



JANUAR/FEBRUAR · 1050 · ISSN 1437-3343 · 54. JAHRGANG  
OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES WESTFÄLISCHEN SCHÜTZENBUNDES  
IM LANDESPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

1.2010

# schützenwarte



PROTOKOLL

S. 6 SPORT

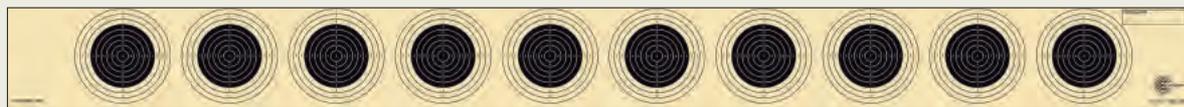
S. 12 LEHRGÄNGE 2010

S. 31

60. Delegiertentag  
des WSB

Bundesliga LP / LG /  
Bogen

Aus- und Fortbildung  
im WSB



## Qualitätsscheiben jetzt noch günstiger!

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen war es so weit. Acht Mitgliedsverbände des Deutschen Schützenbundes gründeten die IG Schützen. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist es, ein breites Angebot an Artikeln des täglichen Schützenbedarfes zu definieren und diese Angebote durch Bündelung der Nachfrage günstigst einzukaufen.

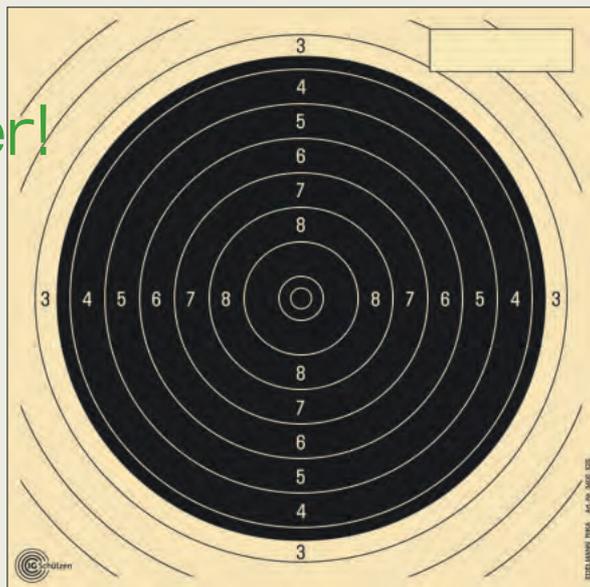


Weitere Ziele der IGS sind die Vereinfachung von Bestellabläufen, der Informationsaustausch im Bereich der wirtschaftlichen Aktivitäten und die Verhandlungsführung gegenüber der Industrie mit einer Stimme.

Als Partner konnte die IG Schützen die Firma RIKA gewinnen und hier ein besonders günstiges Angebot für hochwertige Scheiben aushandeln. Unsere Mitglieder können nun neben den bekannten Basic-Line- und High-Q-Line-Scheiben auch Scheiben der IG-Schützen in bekannter Edelmann-Qualität zu besonders günstigen Konditionen erwerben.



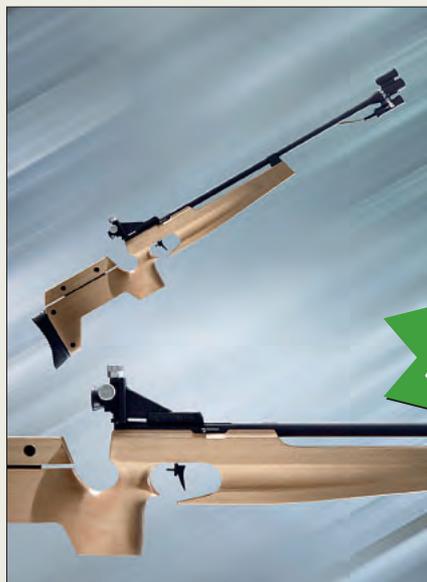
Weitere Scheiben aus der RIKA-Edelmann-Basic und High-Q-Line sind ebenfalls bestellbar. Eine komplette Liste gibt es auf der WSB-Homepage im Shop.



### BASIC LINE SCHEIBEN MIT IG-LOGO - ZUM IG-SCHÜTZEN-VORTEILSPREIS

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Preis	per	Kleinstmenge	Kartoninhalt
1000	NIGS LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz nummeriert	7,36	□	1000	10000
1105S	NIGS 5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert	14,62	□	1000	5000
1110S	NIGS 10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert	23,40	□	1000	5000
2000	NIGS LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert	20,81	□	1000	4000
3400	NIGS KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm	11,90	□	1000	5000
4000	NIGS KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, numm., 52x55 cm	17,32	□	100	500
4400	NIGS KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm., 26 x 25,2 cm	4,65	□	100	2000
5000	IGS Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	19,42	□	100	500
6000	NIGS Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm	13,20	□	1000	5000

### RIKA Simulator



**Komplettpaket  
RIKA Hometrainer +  
Simulator**

**Für WSB-Mitglieder  
1.199,- €**

UVP 540,- €  
WSB-Preis  
**515,- €**

### RIKA Home-Trainer



Weitere Informationen  
finden Sie unter [www.rika1.com](http://www.rika1.com)

Bestellungen bitte an die WSB-Geschäftsstelle

UVP 824,97 €  
WSB-Preis  
**750,- €**

► Klaas Viebahn (SG Hamm) präsentierte sich mit 395 Ringen in der DSB-Pokal-Hauptrunde in Topform.



Foto: Guido Gentek

Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Bankenkrise, Immobilienkrise ...

## Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

„Krise kann ein produktiver Zustand sein. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“

Max Frisch (1911 - 1991),  
Schweizer Architekt  
und Schriftsteller

seid Ihr auch schon in der Krise angekommen? Ich hoffe nicht! Doch wohin man auch schaut in diesen Tagen, überall kriselt es. Immer noch oder schon wieder. Das Wort Krise entwickelt sich zu einem sehr beliebten Suffix für alle möglichen Worte. Das Jahr 2009 endete mit einer Krise, und auch das Jahr 2010 startet mit einer ebensolchen.

Im Jahre 2009 hat die Bundesregierung mit der „Abwrackprämie“ versucht, der Krise auf dem Automobilsektor Herr zu werden und dies ist ja auch gelungen. Zumindest kurzfristig.

Vielleicht ist das die Lösung für unsere Krisen! Man sollte eine Abwrackprämie für Krisen einführen. Doch nicht nur im Großen gibt es Krisen. Der Einfluss reicht bis in die Familien und in unsere WSB-Vereine. In Zeiten, wo der Groschen, Verzeihung ich meine natürlich der Eurocent, immer fester in den Taschen sitzt, ist die Mitgliedschaft in Vereinen eine der ersten Ausgaben, die gekürzt wird. Ist dies der richtige Weg?

Im ersten Augenblick hat man natürlich Geld gespart. Doch was verliert man dadurch? Soziale Kontakte und Freude, vielleicht sogar Freunde. Natürlich neigt der Mensch in Zeiten der Not dazu, sich in eine „Höhle“ zu verkriechen und abzuwarten, bis das Gewitter weitergezogen ist. Aber ist das die Sache wert? Ich sage: Nein!

Lasst uns alle zusammen anpacken und arbeiten, damit das Jahr 2010 ein krisenfreieres Jahr wird. Wir werden persönlich die Banken- oder die Immobilienkrise nicht lösen können, doch was wir können, ist uns dagegen wehren, dass die Krisen unser Leben einnehmen und bestimmen. Wir können und müssen uns mental aus der Krisenspirale befreien.

Natürlich sind Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit existenzbedrohend. Doch auch hier kann die Einstellung zum Leben das Entscheidende sein. Nicht verkriechen und wie eine Schildkröte aussitzen, sondern angreifen.

Überlegt es Euch gut, ob Ihr Euren Vereinen den Rücken zukehrt. Ihr verliert viel. Nicht nur soziale Kontakte, sondern auch andere Blickwinkel - und letztendlich sind unsere Vereine wichtige soziale Netzwerke. Netzwerke, die man geschickt nutzen sollte, und vielleicht kommt auch aus der Ecke plötzlich ein Lichtstrahl durch das Krisengewitter, das uns erschüttert. Denn nur zusammen werden wir alle Krisen meistern. Gemeinsam können wir einen positiven Start in das neue Jahr erreichen und wagen:

*Mach' das Jahr 2010 zu Deinem Jahr, zu unserem Jahr!*

Ich wünsche Euch, dass die Vorsätze für das Jahr 2010 noch nicht gebrochen wurden und dass alle Wünsche für das neue Jahr sich erfüllen mögen.

Uns allen zusammen wünsche ich Gesundheit, Glück und Frieden.

Ihr und Euer

Klaus Stallmann, Präsident



Foto: JJ

▲ Fabian Niesmann qualifizierte sich mit Aufsteiger SG Hamm sofort für das Bundesligafinale in Coburg.



60. Delegiertenversammlung des WSB in Iserlohn **6**



Vorschau auf die Bundesligafinals LG und LP **8**



Die neuen Stadtmeister und Stadtmeisterinnen des Kreises 2100/Bochum **48**



10. Offene Dortmunder Stadtmeisterschaft im Kleinkaliberschießen beim BSV Do.-Aplerbeck **53**

**AUS DEM WSB**

WSB-Sportförderung **2, 30, 41, 61**  
 60. Delegiertenversammlung **6**  
 Geschäftsstelle **26**  
 Grundkurse **26**  
 Sch(l)uss mit lustig **27**  
 Ausschreibung BSNW-Meisterschaft **28**  
 Ausschreibung Westfalenpokal 2010 **29**  
 Aus- und Fortbildungslehrgänge 2010 **31**  
 Stiftungsinitiative WSB21 **35**  
 Die Jugend-News **36**  
 WSB-Jugendcamp 2010 in Siegen **40**  
 Kindgerechtes Training LG/LP **42**

**SPORT**

26. ISAS 2010 **10**  
 Bundesliga LG Gruppe Nord **12**  
 SG Hamm trifft auf HSG münchen **14**  
 SG Hamm im DSB-Pokalfinale **15**  
 Bundesliga LP Gruppe Nord **16**  
 Regionalliga **17**  
 Bundesliga Bogen Gruppe Nord **18**  
 Weltcupfinale Wurfscheibe **20**  
 WSB-Frauenpokal 2009 **21**  
 WM Sommerbiathlon in Oberhof **22**  
 EM Armbrustschießen **25**

**AUS DEN VERBÄNDEN**

„Festival des Sportschießens“ **19**  
 DSB-Gesamtvorstandssitzung **43**  
 NRW-Sportkongress 2010 **47**

**AUS BEZIRKEN UND KREISEN**

Mitteilungen Bezirke **47**  
 Mitteilungen Kreise **48**

**AUS DEN VEREINEN**

Berichte **52**  
 Nachrufe **54**  
 Start-Gelegenheiten **56**

**TRADITION**

Dank für treue Mitgliedschaft **58**  
 30 Jahre SFSV Selm **59**  
 13. Schießsport-WM 1909 **60**

**AUS INDUSTRIE UND HANDEL**

Aus Industrie und Handel **62**

**VEREINS-INFOs** **61, 62**  
 50. ISSF-WM in München **19**

**NAMEN & NACHRICHTEN**

Reinhard Altmeyer Biathlonreferent **63**

**IM NÄCHSTEN HEFT** **63**

**IMPRESSUM** **63**



**Premium Produkte**



Die X-ACT wurde während einer langen Forschungszeit entwickelt und die positiven Eigenschaften aller verwendeten Materialien vereint. Die Schützen können von einer absoluten Präzision und Stabilität profitieren und ein äußerst hoch entwickeltes Produkt von höchster Qualität nutzen.



Midas+ ist eine neue optimierte Generation der bewährten Midas Patronen. Für die Entwicklung der neuen Midas+ Patronen konnte auf die Erfahrungen einer langen Erfolgsgeschichte zurückgegriffen werden. Die Midas Patrone hält die aktuellen Weltrekorde im Liegend- und Aufлагeschießen.



Center-X gibt Ihnen das gute Gefühl einer qualitativ hochwertigen Munition. Probieren Sie diese vielseitige Patrone aus und machen Sie sich Ihr eigenes Bild von ihrer Leistung!



Pistol King ist ein Erfolgs Garant. Sie ist verlässlich, bietet herausragend gute Schussbilder und gewährleistet ein gleichmäßiges und konstantes Schießergebnis.



Polar Biathlon ist die Patrone, mit der weltweit schon seit vielen Jahren die meisten Biathlon-Medallen errungen werden konnten. Sie gewährleistet unter allen Temperaturbedingungen die bestmöglichen Ergebnisse.

[www.lapua.com](http://www.lapua.com)

**ZUM TITELBILD**

Constanze Rotzsch, SG Hamm (r.) zieht gegen David Kroll, KKS Nordstemmen, den Kürzeren. Foto: jj

# 60. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes e.V. in Iserlohn



## Protokoll der 60. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes e.V. am 10. Oktober 2009 um 10.00 Uhr in der „Parkhalle“ in Iserlohn

Der Festakt wird um 10.00 Uhr mit dem Einmarsch der Fahnen unter musikalischer Begleitung des Waldstädter Fanfarenzugs eröffnet. In seiner Begrüßung dankt Präsident **Klaus Stallmann** den Organisatoren des Schützentages für die geleistete Arbeit. Nach dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schützen-schwester und Schützenbrüder folgen Grußworte der anwesenden Ehrengäste. Die Grüße des Deut-

schen Schützenbundes überbringt Vizepräsident **Jonny Otten**, der unter anderem über die Arbeit der Arbeitsgruppe für Mitglieder-gewinnung berichtet. **Bernd Hesse**, stellv. Landesschützenmeister des Württembergischen Schützenverbandes, überbringt Grüße der anwesenden DSB-Landesverbände und des Sauerländer Schützenbundes. **Peter Henrich**, Geschäftsführer der Brinkmann Henrich Medien GmbH, weist auf die Präsentaktion seines Verlages anlässlich dieses Schützentages hin. Seit nunmehr 20 Jahren wird unsere Verbandszeitung „Schützenwarte“ von seinem Verlag aufgelegt. Als Dank für die gute Zusammenarbeit in dieser langen Zeit erhalten die Delegierten bei der Stimmkartenausgabe einen Gutschein für einen modernen Thermobecher oder eine Ther-

mokanne. Landesoberschützenmeister **Karl Gasser** und sein Stellvertreter **August Tappeiner** überbringen Grüße und Präsente des Südtiroler Sportschützenverbandes. **Arno Gufler**, Oberschützenmeister der Schützengilde Hall in Tirol bedankt sich für die gute Freundschaft mit den westfälischen Schützen. Der Kreisvorsitzende des gastgebenden Schützenkreises Iserlohn, **Robert Pusch**, richtet einen herzlichen Willkommensgruß an die westfälischen Schützen.

Der Bürgermeister der Stadt Blomberg, **Klaus Geise**, lädt alle Anwesenden herzlich zum nächsten Schützentag vom 24. - 25. 9. 2010 nach Blomberg ein. Zum Ende des Festaktes werden verdiente Schützinnen und Schützen geehrt. Hierüber wurde in der „Schützenwar-

te“ 6/2009 berichtet. Nach einer kurzen Pause eröffnet Präsident Klaus Stallmann um 12.00 Uhr die Delegiertenversammlung.

### Top 1: Feststellung der Anzahl der vertretenden Stimmen

Präsident Stallmann teilt mit, dass 787 Stimmen im Saal vertreten sind.

### Top 2: Wahl von 7 Stimmzählern

Auf Vorschlag der sieben Bezirke werden **Joachim Hollweg, Andreas Verstege, Sigrid Busche, Udo Leibelt, Dirk Holtermann, Günter Schmidt** und **Stefan Hausmann** einstimmig zu Stimmzählern gewählt.

### Top 3: Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversamm-



◀ Die Tiroler Gäste

▼ Der Vorsitzende des SK Iserlohn, Norbert Pusch, begrüßt die Delegierten.

▼ Bernd Hesse, stellv. Landesschützenmeister des Württembergischen Schützenverbandes, überbringt Grüße der anwesenden DSB-Landesverbände und des Sauerländer Schützenbundes.

▼▼ Der Bürgermeister der Stadt Blomberg, Klaus Geise, lädt herzlich zum 61. Schützenfest nach Blomberg ein.



▲ Blick vom Vorstandstisch in die Delegiertenversammlung

▶ Jonny Otten, Vizepräsident des DSB, rechts, überreicht WSB-Präsident Klaus Stallmann den Ehrenteller des DSB zum 60. Schützenfest.



▲ Zur Totenehrung erheben sich die Delegierten und der Vorstand von ihren Plätzen.

**lung vom 11. Oktober 2008 in Bad Laasphe, veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 1/2009.**

Die Niederschrift der 59. Delegiertenversammlung wird einstimmig genehmigt.

**Top 4: Genehmigung der Tagesordnung**

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**Top 5: Berichte (veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 4/2009 und auf den Seiten 10 – 14 der „Schützenwarte“ 5/2009)**

a) des Präsidenten Klaus Stall-

mann,  
b) des Sportleiters Fritz Eckhard Potthast,  
c) der Jugendleitung und der Jugendsprecher,  
d) des Schatzmeisters Heinz Bonke,  
e) der Rechnungsprüfer

Präsident, Sportleiter und Jugendleiter haben ihren veröffentlichten Berichten nichts hinzuzufügen. Schatzmeister **Bonke** stellt fest, dass die offenen Forderungen deutlich zurück gegangen sind.

Der Bericht der Jugendsprecher **Marc Weßling** und **Steffen Rie-**

**ger** wurde bereits in der „Schützenwarte“ 6/2009 abgedruckt.

Rechnungsprüfer **Joachim Heringhaus** verliest den Bericht über die Kassenprüfung. Er hat mit **Andreas Verstege** den Jahresabschluss 2008 geprüft und bescheinigt dem WSB eine ordentliche und korrekte Kassenführung. Die Rechnungsprüfer sind erfreut, dass die hohen Außenstände bei den Beitragszahlungen deutlich zurück gegangen sind.

**Top 6: Aussprache über die Berichte und Fragen an a) das Präsidium und b) an die Rechnungsprüfer.**

Es gibt keine Fragen zu den Berichten.

**Top 7: Entlastung des Präsidiums**

Das Präsidium wird auf Vorschlag der Kassenprüfer einstimmig entlastet.

**Top 8: Beschlussfassung über eine Satzungsänderung (veröffentlicht**

◀ „Platzregen“-Konzert in der Parkhalle Iserlohn – hier die „Iserlohrer Stadtmusikanten“ – als Ersatz für den ins Wasser gefallenen Festumzug

◀ Die neue WSB-Vizepräsidentin Regina Vongehr





**auf den Seiten 16-23 in der „Schützenwarte“ 5/2009)**

Es liegen zwei Anträge zu dem in der „Schützenwarte“ 5/2009 veröffentlichten Satzungsänderungsvorschlag vor.

Der Antrag des Schützenkreises Gütersloh bezieht sich auf § 4, Absatz 6, Satz 3 des Änderungsvorschlags, der ergänzt werden soll zu „Für besonders beanspruchte Personen kann das Präsidium eine Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen. Näheres regelt die Finanzordnung.“ Diesem Antrag wird von den Delegierten einstimmig zugestimmt.

Ein weiterer, zweiteiliger Antrag stammt vom Schützenkreis Bochum und bezieht sich auf § 14 Absatz 1 bzw. Absatz 3. Der Präsident stellt beide Punkte einzeln zur Abstimmung. Bei einer bzw. 81 Gegenstimmen spricht sich die Versammlung mit großer Mehrheit gegen eine weitere Korrektur des veröffentlichten Änderungsvorschlags vorzunehmen.

**Klaus Stallmann** bittet die Versammlung abschließend um ihr Votum für die in der „Schützenwarte“ abgedruckte Satzungsänderung inklusive der gerade beschlossenen Ergänzung zum Paragraphen vier. Die Stimmzähler zählen 624 Ja-Stimmen und 39 Nein-Stimmen. Damit ist die nach § 13 Absatz 6 der Satzung notwendige Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen erreicht.

▲ **Warten auf den Abmarsch zum Festzug.**

**Top 9: Beschlussfassung über a) Jahresbeiträge 2010 und b) Haushaltsplan 2010**

Präsident Stallmann schlägt vor, dass die Beiträge für 2010 unverändert bleiben sollen. Dieser Vorschlag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Der Haushaltsplan liegt vor (veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 5/2009). Der Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

**Top 10: Wahlen**

**a) Eines Vizepräsidenten**

Der bisherige Vizepräsident **Frank Ehlert** stellt sich nicht mehr zur Verfügung. Stallmann dankt Ehlert für dessen geleistete Arbeit und bittet um Vorschläge.

Aus der Versammlung werden **Gabriela Kemena, Regina Vongehr** und **Reinhard Steger** vorgeschlagen. Reinhard Steger zieht seine Kandidatur zurück. Frau Kemena und Frau Vongehr stellen sich der Versammlung kurz vor. Bei der schriftlich durchgeführten Wahl werden 737 gültige und 10 ungültige Stimmen abgegeben. Auf Regina Vongehr entfallen 488 Stimmen und auf Gabriela Kemena 239 Stimmen. Damit ist Regina Vongehr aus Recklinghausen

als Vizepräsidentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

**b) Sportleiter**

Stallmann bedankt sich bei **Fritz-Eckhard Potthast** für dessen geleistete Arbeit und schlägt Potthast zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge und **Fritz-Eckhard Potthast** wird per Akklamation einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

**c) Stellvertretender Jugendleiter sportliche Jugendarbeit (Bestätigung)**

Die beim Jugendtag am 28. 6. 2009 in Gelsenkirchen vorgenommene Wahl von **Dirk Terbahl** als Stellvertretender Jugendleiter sportliche Jugendarbeit wird bei drei Gegenstimmen bestätigt.

**d) Stellvertretender Jugendleiter allgemeine Jugendarbeit (Bestätigung)**

**Frank Rabe** wird einstimmig als stellvertretender Jugendleiter all-

gemeine Jugendarbeit bestätigt.

**e) zwei Rechnungsprüfer**

Nachdem **Josef Gerdes** verstorben ist und **Joachim Heringhaus** turnusgemäß ausscheidet, werden zwei neue Rechnungsprüfer gesucht. Der Bezirk Hellweg schlägt Herrn **Albert-Josef Fleiter** vor und der Bezirk Westfalen Süd Herrn **Hans-Joachim Sieg**. Beide werden en bloc bei einer Gegenstimme gewählt.

**Top 11 Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Präsident Stallmann bedankt sich bei den Delegierten für die rege Teilnahme und schließt die 60. Delegiertenversammlung um 13.20 Uhr mit der herzlichen Einladung zur Teilnahme an den weiteren Veranstaltungen des Schützentages.

Protokoll: Markus Bartsch

**World Cup Finale Bangkok 2008**

**Neuer Finalweltrekord**

**703,5 Ringe**

**Weltrekord eingestellt**

**600 von 600 Ringen**

Natürlich mit  
Gehmann  
Visierungen

Wir gratulieren  
**Gagan Narang (Indien)**  
zu diesen Erfolgen

**Gehmann**  
GmbH & Co. KG

Karlstraße 40  
76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 24545  
Fax: 0721 29888

**Schießsportspezialist**

E-Mail: info@gehmann.com  
Internet: www.gehmann.com

„Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen“

# 26. ISAS 2010



„Internationaler Saisonauftakt  
der Sportschützen 26. ISAS 2010“

**Gefördert vom Sportland NRW**

**Schirmherr: Staatssekretär Manfred Palmen**

**Zeit:** 22. März bis 28. März 2010

**Ort:** Schießsportschule, Landesleistungszentrum, Bundes- und Olympia-  
stützpunkt für den Schießsport in Dortmund, Eberstr. 30

#### Wettbewerbe und Klassen

- Luftgewehr Herren, Junioren männlich 60 Schuss
- Damen, Junioren weiblich 40 Schuss
- KK-Sportgewehr Damen und Junioren weiblich 20, 20, 20 Schuss
- KK-Liegendkampf Damen, Herren, Junioren weiblich 60 Schuss

- Junioren männlich
- KK-Freie Waffe Herren, Junioren männlich 40, 40, 40 Schuss
- Luftpistole Herren, Junioren männlich 60 Schuss
- Damen, Junioren weiblich 40 Schuss
- Freie Pistole Herren, Junioren männlich 60 Schuss
- Olymp. Schnellfeuerpistole Herren, Junioren männlich 60 Schuss
- Sportpistole Kleinkaliber Damen, Junioren weiblich 60 Schuss

**Eintritt frei!**

#### Teilnehmende Aussteller am ISAS 2010

- Vertrieb Heinrich Dieckhöfer • MEC • Schießsport Gentek/Hitex • Sauer
- Stelljes • Feinwerkbau Westinger und Altenburger GmbH • J.G. Anschütz
- H&N • Pardini • Walther

## Zeitplan

### MONTAG, 22. März 2010

#### Anreise

Training von 10.00 - 20.00 Uhr  
Mannschaftsführerbesprechung 18.00 Uhr im Schulungsraum des LLZ

### DIENSTAG, 23. MÄRZ 2010

#### Große Halle

08.00 - 10.15 Uhr 50 m Pistole Junioren  
10.35 - 12.50 Uhr 50 m Pistole Junioren/Männer  
13.10 - 18.00 Uhr 50 m Pistole Männer  
18.45 Uhr FINALE 50 m Pistole Männer  
19.15 Uhr Siegerehrung 50 m Pistole Männer/Junioren

### MITTWOCH, 24. MÄRZ 2010

#### Große Halle

10.40 - 14.00 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Junioren  
14.20 - 19.10 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Juniorinnen  
19.50 Uhr Siegerehrung 50 m Gew. 3 St. Junioren/Juniorinnen

#### 10-Meter-Halle

10.30 - 12.15 Uhr 10 m Luftpistole Junioren  
12.30 - 18.15 Uhr 10 m Luftpistole Männer  
19.20 Uhr FINALE 10 m Luftpistole Männer  
19.50 Uhr Siegerehrung 10 m Luftpistole Männer/Junioren

### DONNERSTAG, 25. MÄRZ 2010

#### Große Halle

09.00 - 10.15 Uhr 50 m Gewehr liegend Juniorinnen  
10.35 - 13.25 Uhr 50 m Gewehr liegend Junioren  
14.00 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr Juniorinnen/Junioren  
13.50 - 18.40 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Frauen  
19.10 Uhr Finale 50 m Gewehr 3 Stellungen Frauen  
19.40 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr 3 Stellungen Frauen

### FREITAG, 26. MÄRZ 2010

#### Große Halle

07.00 - 17.50 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer  
18.30 Uhr Finale 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer  
19.00 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer

#### 10-Meter-Halle

09.00 - 12.45 Uhr 10 m Luftgewehr Junioren  
13.00 - 17.15 Uhr 10 m Luftgewehr Juniorinnen  
18.30 Uhr Siegerehrung 10 m LG Junioren/Juniorinnen

#### Pistolenstand

ab 08.00 Uhr 25 m Schnellfeuerpistole Männer/Junioren 1. Tag  
19.30 Uhr WESTFÄLISCHER ABEND

### SAMSTAG, 27. MÄRZ 2010

#### Große Halle

08.00 - 10.50 Uhr 50 m Gewehr liegend Frauen  
11.10 - 17.10 Uhr 50 m Gewehr liegend Männer  
18.00 Uhr FINALE 50 m Gewehr liegend Männer  
18.30 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr liegend Männer/Frauen

#### 10-Meter-Halle

11.45 - 13.00 Uhr 10 m Luftpistole Juniorinnen/Frauen  
13.15 - 16.00 Uhr 10 m Luftpistole Frauen  
17.15 Uhr FINALE 10 m Luftpistole Frauen  
17.45 Uhr Siegerehrung 10 m LuP Frauen/Juniorinnen

#### Pistolenstand

ab 08.00 Uhr 25 m Schnellfeuerpistole Männer/Junioren 2. Tag  
19.00 Uhr Finale 25 m Schnellfeuerpistole Männer  
19.30 Uhr Siegerehrung 25 m Schnellfeuerpist. Männer/Jun.

### SONNTAG, 28. MÄRZ 2010

#### Große Halle

09.30 - 11.15 Uhr 10 m Luftgewehr Männer  
11.30 - 12.45 Uhr 10 m Luftgewehr Frauen  
13.15 Uhr FINALE 10 m Luftgewehr Männer  
14.15 Uhr FINALE 10 m Luftgewehr Frauen  
14.45 Uhr Siegerehrung 10 m Luftgewehr Männer/Frauen

#### Pistolenstand

07.00 - 08.00 Uhr 25 m Pistole Juniorinnen Präzision  
08.15 - 09.15 Uhr 25 m Pistole Frauen Präzision  
09.30 - 10.30 Uhr 25 m Pistole Frauen Präzision  
10.45 - 11.45 Uhr 25 m Pistole Frauen Präzision  
ab 12.15 Uhr 25 m Pistole Frauen/Juniorinnen Duell  
ca. 15.30 Uhr Finale 25 m Pistole Frauen  
16.15 Uhr Siegerehrung 25 m Pistole Frauen/Juniorinnen

Änderungen vorbehalten!

# schützenwarte shop

Leatherman »Surge«  
... das ideale Tool  
für Sportschützen

mit Schriftzug  
»Schützenwarte«

€ 99,-

Dieses  
Angebot  
gilt nur für  
WSB-  
Mitglieder!



**Brinkmann Henrich Medien GmbH**  
**Schützenwarte-SHOP**

Heerstraße 5  
D-58540 Meinerzhagen

**Noch schneller per Fax: +49-(0)-2354-7799-77**

## BESTELLSCHEIN

VOR- UND NACHNAME

STRASSE

NR.

LAND

PLZ

ORT

Den Betrag für meine Bestellung (zzgl. Versandkosten\*) bezahle ich:

**Per Nachnahme** (zzgl. Nachnahmegebühr von 6,00 €, nur möglich bei Versand in Deutschland)

**Per Bankeinzug** (nur möglich bei Versand in Deutschland)

Konto-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BLZ

--	--	--	--	--	--	--	--

Geldinstitut

--

**Per Vorkasse** (für Bestellungen aus dem Ausland, SWIFT/BIC GENODEM1MOM, IBAN DE68 4586 1617 1519 1444 00)

\* Ab einem Bestellwert von 35,- Euro berechnen wir im Inland (D) keine Versandkosten! Für alle Lieferungen im Inland mit weniger als 35,- Euro Bestellwert berechnen wir einen Versandkostenanteil von 2,95 Euro. Für Lieferungen ins Ausland beträgt der Versandkostenanteil je nach Zielland, Art und Gewicht zwischen 5,- und 15,- Euro. Der Mehrwertsteuernachweis wird bei der Bestellung und in der Rechnung angezeigt. Bei Bestellungen innerhalb der EU haben Sie für Ihre Bestellung ein gesetzliches Widerrufsrecht.

sw\_01\_2010

DATUM

UNTERSCHRIFT

X

Mit meiner Unterschrift bestätige ich gleichzeitig, dass ich Mitglied eines dem WSB angeschlossenen Schützenvereins bin.

# Bundesliga LG Gruppe Nord mit übersichtlicher **Abschlusstabelle**

Nach Abschluss der letzten Begegnungen der Bundesliga Luftgewehr Gruppe Nord haben sich in Paderborn alle Fragen bezüglich Bundesligafinale und Abstieg sowie Relegation eindeutig geklärt. In schöner Einträchtigkeit hatten sich alle Vereine mit jeweils zwei Punkten Differenz in der Tabelle aufgereiht.

## Bundesliga LG Gruppe Nord

Platz	Verein	E.-Punkte	M.-Punkte
1	ST Hubertus Elsen	28 : 07	14 : 00
2	KKS Nordstemmen I	18 : 17	12 : 02
3	ABC Münster	19 : 16	10 : 04
4	SG Hamm I	19 : 16	08 : 06
5	BSV Buer-Bülse	15 : 20	06 : 08
6	Tus Hilgert	14 : 21	04 : 10
7	Post Telekom Düsseldorf	15 : 20	02 : 12
8	SV Dorndorf / Rhön	12 : 23	00 : 14



Foto: j

Ganz vorne und damit ungeschlagen Spitzenreiter im Norden blieb mit 14:0 Punkten Gastgeber Hubertus Elsen, der seine beiden Partien in eigener Halle zwar gewinnen, beim knappen 3:2 gegen Post Telekom Düsseldorf jedoch erst im Stechen eine faustdicke Überraschung vermeiden konnte.

Während Spitzenschütze **Dick Boschman** (Foto links/396:394 gegen **Jessica Mager**) und **Daniel Butterweck** an Position drei (395:387 gegen **Britta Kurth**) für den Deutschen Meister 2006 punkteten, verloren die Westfalen auf den Positionen vier und fünf, wo sich **Melanie Großmann** (391:387 gegen **Andre Knop**) und **Eva Richert** (395:392 gegen **Nadine Schüller**) für die Schützen aus der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens durchsetzten. 396:396 stand es nach Abgabe der regulären 40 Schuss zwischen **Dirk Leiwen** (Elsen) und **Peter Hellenbrand** (Düsseldorf), sodass ein Shoot-off an Position zwei nicht nur diese Partie, sondern das gesamte Match zwischen den beiden Mannschaften entscheiden musste. Mit 10:9 hatte **Dirk Leiwen** am Ende das bessere Ende für sich und sicherte Hubertus El-

sen den wichtigen dritten Punkt. In einer wiederum äußerst spannenden Partie siegten die Düsseldorfer mit 3:2 und erreichten mit 2:12 Punkten den siebten Tabellenplatz, der bei erfolgreichem Abschneiden gegen die besten Teams aus der Regionalliga die Möglichkeit beinhaltet, sich auch in der kommenden Saison im deutschen Oberhaus zu präsentieren. Der SV Dorndorf muss mit 0:14 Zählern die Bundesliga wieder verlassen und einen erneuten Anlauf starten.

Die beiden 2:3-Niederlagen gegen den BSV Buer-Bülse und ABC Münster bedeuten für den Tus Hilgert, dass der Club vom Rhein, vor der Saison als einer der Mitfavoriten in dieser Nordgruppe gehandelt, mit 4:6 Punkten als Sechster schon für die kommende Wettkampfzeit 2010/2011 planen kann. Gleiches gilt auch für den dreimaligen Meister aus Buer-Bülse, der schon während der Begegnung gegen Hilgert wusste, dass es für ihn diesmal nicht zur Endrunde nach Coburg reichen würde, denn zur gleichen Zeit lag die SG Hamm auf dem Schießstand nebenan gegen den SV Dorndorf auf Erfolgskurs und nur eine Niederlage der Westfalen hätte noch eine kleine



Chance für die Gelsenkirchener Vorstädter eröffnet.

Am Ende gewann die SG Hamm mit 4:1 gegen Dorndorf und konnte sich trotz der 0:5-Niederlage am nächsten Tag gegen Hubertus Elsen als Vierter mit 8:6 Punkten des Tickets zum Bundesligafinale sicher sein, während es für Buer-Bülse mit 6:8 Zählern nur zu Platz fünf reichte.

Neben Tabellenführer Hubertus Elsen zogen auch die KKS Nordstemmen und ABC Münster recht ungefährdet in die Endrunde im kommenden Februar ein. Lediglich offen die Frage, wer als Zweiter und wer als Dritter des Nordens gegen die besten Mannschaften aus der Südgruppe antreten würde.

Im direkten Aufeinandertreffen ergab sich die Antwort, denn Nordstemmen bezwang Münster mit 3:2, wobei jedoch auch hier ein Stechen erforderlich war. Beide Teams hatten jeweils zwei Duelle für sich entschieden, bevor an Po-

sition zwei **Henrik Borchers** für die Niedersachsen und **Martina Rave** (Foto rechts) für die Westfalen zum Shoot-off antreten mussten. Borchers gewann mit 10:9 und damit war die gesamte Begegnung entschieden.

Beide Mannschaften ließen sich am nächsten Tag nicht mehr dämpfen. Nordstemmen gewann 3:2 gegen den BSV Buer-Bülse und mit dem gleichen Resultat war Münster gegen Hilgert erfolgreich, sodass Nordstemmen mit nur einer Niederlage insgesamt und 12:2 Punkten als Zweiter der Nordgruppe nach Coburg fährt, während Münster mit 10:4 Zählern auf Rang drei folgt.

### Hubertus Elsen auf Finalkurs

Schon am dritten Wettkampfwochenende sicherte ein glatter 4:1-Erfolg gegen den dreimaligen Titelträger BSV Buer-Bülse den Paderborner Vorstädtern das Endrudenticket für den 6. und 7. Feb-

ruar 2010 nach Coburg.

**Dick Boschman, Daniel Butterweck, Damian Kontny und Nadi-ne Schüller** gewannen die Punkte für Elsen, lediglich Routinier **Maik Eckhardt** konnte an Position zwei für die Gelsenkirchener den Ehrenpunkt holen. Hubertus Elsen blieb damit auch nach der fünften Partie unbesiegt und führte die Tabelle verlustpunktfrei mit 10:0 Zählern an.

Hinter Elsen folgten mit ABC Münster und der KKS Nordstemmen zwei Vereine, die ihre bisher einzige Niederlage jeweils durch den Spitzenreiter hinnehmen mussten. Beide gewannen diesmal 3:2 und mussten bei ihren Begegnungen jeweils gegen das Heimteam antreten. Die Münsteraner siegten gegen Aufsteiger SV Dorn-

dorf in der Rhön, während Nordstemmen in Hamm gegen die wiederaufgestiegene SG erfolgreich war.

Mit 6:4 Punkten hatte die SG Hamm noch beste Aussichten, unter die ersten vier Vereine der Gruppe Nord zu kommen, die dann in Coburg um den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes kämpfen werden.

Der BSV Buer-Bülse und der TuS Hilgert, der gegen Post Telekom Düsseldorf mit 3:2 gewann, konnten sich vor den letzten beiden Partien noch Hoffnungen auf die Endrunde machen. Beide Vereine lagen mit 4:6 Zählern auf den Plätzen fünf und sechs, mussten aber auf einen Ausrutscher der SG Hamm am letzten Wettkampftag hoffen. *DSB-ÖA*

## Bundesligafinale Luftgewehr 2010 in Coburg

### Viertelfinale

09:00 Uhr	HSG München	:	SG Hamm
10:45 Uhr	SG Germania Prittelbach	:	ABC Münster
12:30 Uhr	Der Bund München	:	KKS Nordstemmen
14:15 Uhr	SV Affalterbach	:	St. Hubertus Elsen

### Halbfinale

16:00 Uhr	Sieger Paarung 1	:	Sieger Paarung 3
18:00 Uhr	Sieger Paarung 2	:	Sieger Paarung 4

### Finale

10:00 Uhr	Verlierer Halbfinale	:	Verlierer Halbfinale 2
14:00 Uhr	Finale	:	



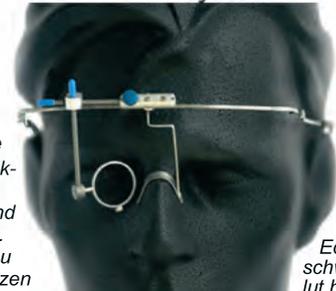
Foto: j



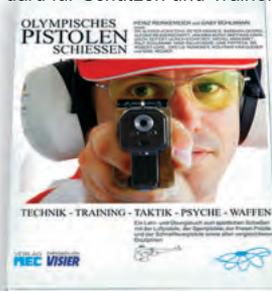
**MEC** in Dortmund. Waffen, Munition + Test, Schießkleidung, Schießbrillen und vieles mehr. Jetzt auch mit professionellem Trainingsangebot!



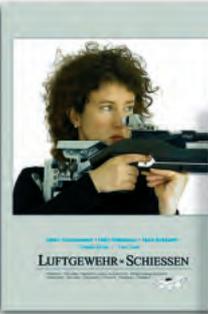

**mark I:** Schäftung, neuester Stand. Gefräster Aluminium-Rahmen mit einzigartigen Anpassungsmöglichkeiten und bestechender Optik. Für Anschütz 2002, FWB und Walther-Systeme.  
[www.mec-shot.de](http://www.mec-shot.de)

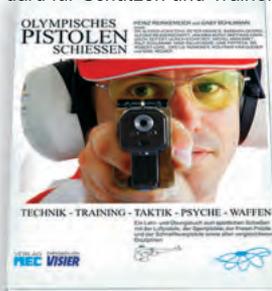
**SCATT**, professionelles Zielwegsystem. *Jetzt neu*, die Messung des Druckverlaufs mit separatem Sensor, USB-Anschluss.



**free sight**  
Der Weltmeister, der Europameister der Deutsche Meister Luftgewehr und das Bundesliga-Top-Team vertrauten 2006 diesem einzigartigen Diopter: kompakt, präzise. Mehr Übersicht verbessert die Balance!



Fachliteratur von MEC. Umfassend, verständlich, kompetent. **Olympisches Pistolenschiessen**, reich illustriert, mit Beiträgen von 14 Spezialisten. Der neue Standard für Schützen und Trainer.



**iSSS Internationale Schieß-Sport-Schule**  
*Neu bei MEC in Dortmund*, erweiterter Luftdruck-Stand mit 12 Bahnen in großzügiger Atmosphäre. Meyton-Elektronik, Scatt-Analyse, Munitionstest und Anmessung von Schießbrillen und Schießkleidung. Kompetente Beratung auf professionellem Niveau und an einem Ort. Hier trainieren die besten Schützen der Region, internationale Top-Schützen wie der LG Weltmeister und das Bundesligateam von Hub. Elsen. Einzel- und Gruppentraining mit versierten Trainern nach Anmeldung. Kurse und Schießzeiten im Internet unter [www.mec-shot.de](http://www.mec-shot.de), Telefon 0231/512069.



**Luftdruck-Munition von MEC!**  
Einzigartige Testanordnung, die führenden Fabrikate, alle Sorten in vielen Serien. Ausführlicher Test, Geschwindigkeitsmessung, Meyton-Elektronik und Scatt-Wiedergabe. Günstige Preise für Top-Munition und für den Vereinsbedarf. Die Schussleistung deines Gewehrs oder deiner Pistole ist durch nichts zu ersetzen!



**Neu:** ultra-light Eine weitere Schießbrille von MEC. Titan, Aluminium und Edelstahl. Mit **20 Gramm** nur etwa halb so schwer wie alles Dagewesene. Bequem, absolut hautverträglich, stabil und mit den Elementen des MEC glas-systems kombinierbar. Auswahl, Anpassung und Glasbestimmung direkt im Hause nach Terminabsprache.

# SG Hamm trifft auf HSG München

► Finalteilnehmer SG Hamm – Oben v.l., Constanze Rotzsch, Melanie Kunz, Dana Prüfe. Untere Reihe v.l. – Enrico Friedemann, Mareike Ostkamp, Tiia Törmälä und Rudolf Jendrzejewski

▲ HSG München – Viertelfinalgegner der SG Hamm – mit Sonja Pfeilschifter



Nach Abschluss der Vorrunde in der Luftgewehr-Bundesliga stehen seit dem 13. Dezember nun auch die Teilnehmer der Bundesligaendrunde am 6./7. Februar in Coburg fest. Aus der Nordgruppe konnten sich der Vorjahreszweite SSV Elsen, die KKS Nordstemmen, das ABC Münster und die SG Hamm qualifizieren. Aus dem Süden gesellten sich die HSG München, die SG Germania Prittlbach, „Der Bund“ München sowie der SV Affalterbach dazu. Eine der größten Überraschungen des letzten Wettkampfwochenendes war das Scheitern des amtierenden Meisters und Gastgebers SG Coburg. Damit ist den Coburgern nach ihren sensationellen Titelgewinnen der Vorjahre in diesem Jahr nur die Zuschauerrolle geblieben. Den bitteren Weg in die Regionalliga müssen im Norden, nach nur einjährigem Gastspiel, der SV Dorndorf/Rhön sowie im Süden der SV Petersaurach antreten. Die Chance, den Klassenerhalt noch über die Relegation mit den Regionalligameistern zu schaffen, haben Ende Januar Post Telekom Düsseldorf und SSVG Brigachtal. Für Hamm kam nach dem großen Jubel mit dem 4:1 Sieg über den SV Dorndorf/Rhön und der damit verbundenen Finalqualifikation, beim Bekanntwerden der Viertelfi-

nalpaarungen ein wenig die Ernüchterung zurück. Mit dem Gruppenersten aus dem Süden, HSG München, haben die SGH-Damen den wohl schwersten Gegner erhalten. Die Mannschaft von Trainer Hubert Bichler ist gespickt mit internationalen Spitzenschützen. Allen voran an Position eins die mehrfache Weltmeisterin und Olympiateilnehmerin **Sonja Pfeilschifter** (396,71 Ringe). Mit **Isabella Straub** (393,75 Ringen) und dem österreichischen Spitzenakteur **Thomas Farnik** (391,71 Ringe) folgen auf den Plätzen zwei und drei weitere Hochkaräter. Komplettiert wird das Team mit **Silvia Rachl** (391,14 Ringe) und der ehemaligen Nationalkaderschützin **Rebecca Frank** (387,83 Ringe). In der Form des letzten Bundesligawochenendes sind die Münchener kaum zu schlagen. Bei ihren 4:1 Triumpfen über Brigachtal und den Lokalrivalen „Der Bund“ München konnte das Bichlerteam Gesamtergebnisse von 1.973 und 1.969 Ringen erzielen. **Sonja Pfeilschifter** gewann die jeweiligen Spitzenbegegnungen gegen den vierfachen Europameister **Peter Sidi** aus Ungarn und gegen ihre Nationalkaderkollegin **Barbara Lechner** zweimal mit sensationellen 399 zu 397 Ringen. Einen Vorgeschmack auf so eine



geballte Spitzenklasse hatten die SGH-Schützlinge von **Rudolf Jendrzejewski** und **Enrico Friedemann** bereits vom SSV Elsen beim 0:5 erhalten. Trotz zufriedenstellender Leistungen unterlag Hamm nicht nur nach Punkten sondern auch deutlich im Gesamtergebnis mit 1.950 zu 1.976 Ringen. Chancenlos sind die Hammer Damen in Coburg allerdings nicht! Bei genauerem Hinsehen lassen sich für die SG Hamm vor allem an den Positionen drei bis fünf, mit **Melanie Kunz** (390,86 Ringe), **Constanze Rotzsch** (390,29 Ringe) und der wieder erstarkten **Dana Prüfe** (387,57 Ringe) gute Mög-

lichkeiten erkennen. Für **Mareike Ostkamp** (393,71 Ringe) wird es in der Spitzenpaarung gegen **Sonja Pfeilschifter** allerdings sehr schwer, und alles andere als eine Niederlage wäre eine Sensation. Ausgeglichen scheint die Paarung zwei mit **Tiia Törmälä** (393,17 Ringe) und **Isabella Straub** zu werden.

Der „Underdog“ am 6. Februar um 9.00 Uhr zum Auftakt der Finalveranstaltung in Coburg ist die SG Hamm, die zwar als Bundesligarückkehrer direkt ins Finale marschiert ist, aber gegen den Topfavoriten HSG München sicherlich nichts zu verlieren hat. *Guido Gentek*

# SG Hamm löst Ticket für das DSB-Pokal-Finale in Frankfurt/Oder

Mit einem eindrucksvollen Sieg über Hubertus Ursensollen (BY) konnte der Luftgewehrkader der Schießgesellschaft Hamm unter der Leitung von **Helge Bockholt** ungeschlagen den Sieg in der Gruppe H der ersten DSB-Pokal-Hauptrunde erringen. Nach den beiden Erfolgen gegen KKSV Heitersheim mit 3.088 zu 3.078 Ringen sowie gegen den SV Berching mit 3.102 zu 3.033 Ringen, steigerte sich die SGH erneut und bezwang Hubertus Ursensollen mit 3.106 zu 3.006 Ringen mehr als deutlich.

Im Einzelnen waren für die Schießgesellschaft **Philipp Rogner** (391 Ringe), **Lisa Kosalla** (379), **Moritz Brunnenberg** (386), **Christian**

**Osthoff** (383), **Manuela Stromberg** (385), **Nina Koop** (389) sowie **Klaas Viebahn** (395) und **Melanie Kunz** (398) als herausragende Akteure des Tages am Start.

Eine zweite Pokalhauptrunde bleibt nach Mitteilung des DSB von Anfang Dezember der Schießgesellschaft erspart. Wegen der entsprechenden Standkapazität des Finalausrichters Frankfurt/Oder, kommen auf Anweisung der Bundessportleitung alle Gruppensieger ohne die K.O.-Runde weiter und stehen somit als Finalteilnehmer am 27. Februar bereits fest. Nach der großen Enttäuschung aus dem vergangenen Jahr mit dem Aus in der K.O.-Runde gegen Speyer, gehört die SGH diesmal zu den

Glücklichen und kann sich jetzt mit der Vorbereitung und der Organisation für die beiden Großereignisse in 2010, die Bundesliga-Finalrunde in Coburg am 6./7. Februar sowie DSB-Pokalfinale in Frankfurt/Oder am 27. Februar befassen.

Außer der SG Hamm als Pokalsieger von 2003 und 2004 haben auch der SSV Kronau (Gr. A), die SG Speyer (Gr. C), der SSV Hessel-

berg (Gr. E), die SSG Jura-Altstuhl (Gr. F) die FSG „Der Bund“ München I (Gr. G), die HSG München (Gr. I) und die SSG Kevelaer I (Gr. J) bereits ihre Finaltickets sicher. Das 37. DSB-Pokalfinale wird nach 2006 durch die Schützengilde Frankfurt/Oder zum zweiten Mal auf dem Olympiastützpunkt Brandenburg ausgetragen.

*Text & Foto: Guido Gentek*



◀ Klaas Viebahn präsentierte sich mit 395 Ringen in Topform.



## Guter Schuss!

Bei KERN stimmen Qualität und Preis – immer die richtige Wahl für ambitionierte Schützen & Jäger.



Ideal für Wiederlader – KERN Grain Taschenwaage zum exakten Abwiegen von Treibladungspulver.



KERN Taschenwaage  
CM 500-GN1  
Wägebereich 500 gn  
Ablesbarkeit 0,01 gn

# Klare Verhältnisse in der Bundesliga LP Gruppe Nord

Zum Abschluss der Gruppenphase haben sich die Verhältnisse in der Bundesliga Luftpistole Gruppe Nord sowohl auf den vorderen Plätzen, die zur Teilname am Bundesligafinale berechtigen, als auch am Tabellenende eindeutig geklärt.

Spitzenreiter SSGI Bremen-Bassum, bisher als einziges Team mit der Luftpistole in der höchsten deutschen Mannschaftsklasse ungeschlagen, ließ sich auch von den beiden Mannschaften aus Sachsen nicht überraschen und besiegte in eigener Halle zunächst den PSV Neustadt mit 4:1 und anschließend die PSSG Dresden souverän mit 5:0. Mit 14:0 Punkten fahren die Bremer somit als Erster des Nordens zum Bundesligafinale am Wochenende 6. und 7. Februar 2010 nach Coburg.

Auch der SB Broistedt, der Vizemeister der vergangenen Saison, kam unbeschadet über die letzten beiden Partien. Nach einem hochklassigen Wettkampf gegen die Braunschweiger SG, den die Broistedter mit 3:2 gewannen und in dem beiden Mannschaften erstklassige Leistungen erzielten, wie die Gesamtringzahlen von 1904:1892 ausweisen, fertigte das Team um **Hans-Jörg Meyer** die Sportschützen aus Fahrdorf mit 5:0 ab, bleibt mit 12:2 Zählern Tabellenzweiter und trifft in Coburg auf den Tabellendritten der Bundesliga Gruppe Süd.

Die Fahrdorfer unterlagen bereits am Samstagabend dem PSV Olympia Berlin ebenfalls glatt mit 0:5 und holten damit an diesem Wochenende keinen einzigen Mannschaftspunkt. Trotzdem fährt das Team aus Norddeutschland wie auch der Rekordmeister aus der Hauptstadt mit 8:6 Punkten zur Endrunde um den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes. Mit einem Einzelpunkteergebnis von 22:13 belegen die Berliner Rang drei, während Fahrdorf mit 17:18 Einzelpunkten nach den sie-

ben Begegnungen der Gruppenphase auf Platz vier rangiert.

Hinter diesen vier Mannschaften, die alle noch in den Kampf um den Meistertitel eingreifen werden, liegen mit dem SV Kriftel und der Braunschweiger SG zwei Mannschaften auf den Rängen fünf und sechs, die mit 6:8 Mannschafts- und 18:17 Einzelzählern über ein völlig identisches Punktverhältnis verfügen. Da in diesem Fall das direkte Duell entscheidet, haben die Hessen das bessere Ende für sich, denn der SV Kriftel gewann vor eigenem Publikum Ende Oktober gegen die Niedersachsen mit 3:2.

Mit 2:12 Punkten belegt Aufsteiger PSV Neustadt Rang sieben. Der einzige Sieg im innersächsischen Duell gegen die PSSG Dresden bescherte der Mannschaft die Möglichkeit, sich über die Relegation die Klasse zu erhalten, während die Schützen aus der Landeshauptstadt Sachsens wieder zurück in die Regionalliga müssen. Mit 0:14 Punkten blieb für die Dresdner am Ende nur der letzte Platz.

Die SSGI Bremen-Bassum hatte sich am dritten Wettkampfwochenende im Kampf um die Tabellenspitze gegen den ebenfalls bisher verlustpunktfreien SB Broistedt mit 4:1 durchgesetzt und dem Vizemeister vor eigenem Publikum die erste Niederlage beigebracht.

Als Gesamtergebnis auf den ersten Blick eindeutig, zeigte sich aber bei näherer Sicht, dass die einzelnen Begegnungen beider Spitzenteams heftig umkämpft waren. Noch am deutlichsten zeigte sich Bremens Topschütze, der vielfache Welt- und Europameister **Michail Nestrudjew**, seinem deutschen Gegner **Hans-Jörg Meyer** diesmal überlegen.

Der Olympiateilnehmer des DSB von Peking kam nicht richtig in den Wettkampf hinein und erst eine Aufholjagd am Ende der Partie ließ die 380:384-Niederlage ge-

## Bundesliga LP Gruppe Nord

Platz	Verein	E.-Punkte	M.-Punkte
1	SSGI Bremen-Bassum I	26 : 09	14 : 00
2	SB Broistedt	23 : 12	12 : 02
3	PSV Olympia Berlin	22 : 13	08 : 06
4	Sp.Sch. Fahrdorf	17 : 18	08 : 06
5	SV 1935 Kriftel	18 : 17	06 : 08
6	Braunschweiger SG	18 : 17	06 : 08
7	PSV Neustadt/Sachsen	10 : 25	02 : 12
8	Priv.S.S.Ges. zu Dresden	06 : 29	00 : 14



gen den Russen in Bremer Reihen etwas milder ausfallen.

Weitere Punkte für Bremen steuert der ehemalige Nationalkaderschütze **Artur Gevorgian** (376:374 gegen **Michael Peirick**), **Pierre Michel** (Foto; 379:375 gegen **Florian Ullrich**) und **Günter Hettig** (376:373 gegen **Patrick Scheuber**) bei. Lediglich **Thomas Hoppe** konnte an Position vier knapp mit 372:371 gegen **Sascha Sandmann** gewinnen und den Ehrenpunkt für den SB Broistedt retten.

„Das sind schon ganz spezielle Wettkampfbedingungen hier“, wusste Broistedts Neuzugang **Patrick Scheuber** aus der Schweiz zu berichten, „ich muss mich immer noch an die Stimmung in der Bundesliga gewöhnen und mache daher auch noch Fehler, die mir sonst so nie passieren.“

Durch einen klaren 4:1-Erfolg gegen die Braunschweiger SG schoben sich die Sportschützen aus Fahrdorf kurzzeitig mit 8:2 Punkten und dem besseren Einzelpunkteergebnis auf Platz zwei der Tabelle vor den mannschafts-

punktgleichen SB Broistedt.

Das Überraschungsteam in der Gruppe Nord gewann dabei seine Partien sehr deutlich. **Anders Bonander**, **Stefan Vollertsen**, **Erich Moll** und **Konstantin Naumow** waren ihren jeweiligen Gegnern aus Braunschweig überlegen.

Eine Vorentscheidung fiel im Kampf gegen den direkten Abstieg, denn in der Begegnung zweier noch siegloser Mannschaften bezwang im innersächsischen Duell der PSV Neustadt die PSSG Dresden mit 3:2. Beide Vereine trafen Anfang Dezember noch auf den SV Kriftel, der mit 2:8 Punkten an sechster Position sicherlich noch nicht gerettet war.

Auf Finalkurs lag dagegen bereits der fünfmalige Titelträger PSV Olympia Berlin. Der Rekordmeister bezwang den SV Kriftel mit 4:1 und hatte mit **Wojciek Knapik**, der gegen **Dominik Sängler** mit 386:379 gewann, auch den besten Einzelschützen des Tages in der Gruppe Nord im Team. Der Bronzemedailleengewinner von Peking 2008 mit der Schnellfeuerpistole, **Christian Reitz**, gewann an Position eins beim 383:380 gegen seinen Nationalmannschaftskollegen **Florian Schmidt**, den einzigen Punkt für die Hessen.

Durch diesen Sieg belegten die Berliner mit 6:4 Punkten den zur Teilnahme am Bundesligafinale berechtigenden vierten Rang vor der Braunschweiger SG, die mit 4:6 Zählern auf Platz fünf lag.

DSB-ÖA

## Raesfeld und Deiringsen gewinnen Regionalliga

Die Sportschützen Raesfeld haben sich durch einen klaren 5:0 Erfolg über den SV Steindorf im letzten Wettkampf in der Regionalliga West Luftpistole den Meistertitel gesichert. Da die KKS Daaden verzichtet haben, nehmen nun mit Hengsbach & Almer und Raesfeld zwei westfälische Teams mit der Luftpistole an der Bundesligarelegation in Hannover teil.

### Regionalliga Luftpistole

Pl.	Verein	E-P	M-P
1.	Spsch Raesfeld	24:11	12:02
2.	KKS Daaden	20:15	10:04
3.	Spsch Hengsbach & Almer	20:15	10:04
4.	SV Kriftel II	23:12	08:06
5.	SV Falke Dasbach	19:16	08:09
6.	Wiesbaden Biebrich	14:21	04:10
7.	Hub. Schützen Schiefbahn	10:25	02:12
8.	SV Steindorf	10:25	02:12

### Regionalliga Luftgewehr

Pl.	Verein	E-P	M-P
1.	SV Deiringsen	22:13	12:02
2.	SSG Kevelaer	26:09	10:04
3.	St. Hub. Elsen II	24:11	10:04
4.	SV Wallenrod	24:11	10:04
5.	SGi Homberg/Ohm	14:21	06:08
6.	Ohligser SG	10:25	04:10
7.	BSV Buer-Bülse II	10:25	02:12
8.	SV Hüttenthal	10:15	02:12

Mit dem Luftgewehr konnte der Schützenverein Deiringsen zum zweiten Mal in seiner Vereinsgeschichte die Regionalliga gewinnen. Ein knapper 3:2 Erfolg gegen den direkten Konkurrenten SV Wallenrod reichte bei gleichzeitiger Niederlage des bisherigen Tabellenführers Elsen gegen Kevelaer, um sich in letzter Sekunde auf den ersten Platz zu schwingen. Neben dem langjährigen Bundesligisten aus dem Soester Ortsteil unternimmt die SSG Kevelaer (Rheinland) einen weiteren Versuch, sich den Traum von der Bundesligateilnahme zu erfüllen. *jj*

## DSB-Plakat: Gesetzlich richtige Aufbewahrung von Waffen

Der Deutsche Schützenbund hat zusammen mit seinem Partner Hartmann Tresore AG und mit freundlicher Unterstützung des Unternehmens Krüger Druck+Verlag ein anschauliches Plakat mit Informationen zur sicheren und gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrung von Waffen erstellt.

**Der Westfälische Schützenbund verschickt dieses Plakat mit dem Jahresrundsreiben an alle Vereine.**

Neben dem eigentlichen Plakat auf der Innenseite befinden sich auch eine Einführung durch den DSB-Präsidenten sowie weitere Erläuterungen durch **Jürgen Kohlheim**, Vizepräsident und Bundesreferent für Waffenrecht des DSB, auf diesem Faltblatt, das in keinem Vereinsheim fehlen sollte.

Der Deutsche Schützenbund stellt die kompletten Informationen sowie die Plakate zum Download im DIN A3- oder DIN A4-Format über folgenden Link zur Verfügung <http://www.dsb.de/infothek/recht/waffenrecht/hinweise-und-richtlinien-des-dsb/> zur Verfügung. *DSB-ÖA*

„Das erste im Jahre 1996 vom DSB  
zugelassene vollelektronische  
Messsystem (10m/50m) für Wettkämpfe  
und Meisterschaften“

**MEYTON Messtechnik...**

**Immer den entscheidenden Schritt voraus...**

- optischer Messrahmen MF4R1 180 x 180 mm<sup>2</sup>
- optischer Messrahmen MF4R3 550 x 550 mm<sup>2</sup>
- Vermessung von allen Geschossen



**MEYTON  
ELEKTRONIK**



# Bundesliga Bogen Gruppe Nord: Herne verteidigt Tabellenführung



Mit fünf Siegen und zwei Niederlagen hat Tabellenführer Sherwood BSC Herne seine Spitzenposition nach dem dritten Wettkampftag der Bundesliga Bogen Gruppe Nord behaupten können. Die Westdeutschen liegen mit 31:11 Punkten einen Zähler vor dem SV Dauelsen, der mit sechs Erfolgen und einer Niederlage die beste Bilanz dieses Tages erzielte.

Nur gegen Bergmann Borsig Berlin musste sich das Team aus dem Vorort von Verden an der Aller bei der 230:232-Niederlage beugen. Mit **Sebastian Rohrberg** und Neuzugang **Manuel Augner** hatte die Mannschaft aus dem Norden

gleich zwei Schützen unter den besten Fünf des Tages.

Starke Nerven zeigten die Dauelser in den Spitzenbegegnungen, denn gegen den Tabellenführer aus Herne gewannen die Niedersachsen 227:225 und gegen den alten Rivalen SV Querum ging es beim 229:228 sogar nur um einen einzigen Ring.

Mit 29:13 Punkten folgen Bergmann Borsig Berlin und der SV Querum auf den Plätzen drei und vier, die zur Teilnahme am Bundesligafinale am 20. Februar in Neumarkt berechtigen. Die Auswahl aus der Hauptstadt, die mit **Lisa Unruh** an diesem Tag die beste Schützin in ihren Reihen hatte,

begann äußerst stark, eröffnete beim 234:216-Erfolg gegen die SG Norderstedt mit dem besten Mannschaftsergebnis der Gruppen Nord und Süd und zeigte sich gegen Dauelsen sowie gegen den BSC Oberhausen mit 232 Ringen von der besten Seite.

Vor heimischer Kulisse in Braunschweig schaffte der SV Querum diesmal nur vier Siege, erzielte gegen Bergmann Borsig Berlin mit 229:229 das einzige Unentschieden in der Gruppe Nord an diesem Tag, leistete sich aber gegen Dauelsen und in der letzten Begegnung gegen Herne beim 215:228 zwei Niederlagen, die den Vizemeister des vergangenen Jahres

▲ Nur der Spitzenreiter Sherwood BSC Herne konnte die Berlinerinnen bezwingen.

vom zweiten auf den vierten Rang zurückfallen ließen.

Drei Mal verlor diesmal der Rheydter TV, der so furios als Spitzenreiter nach dem Auftakt in Oberhausen in die Saison gestartet war und nun langsam mit 26:16 Punkten auf Platz fünf durchgereicht wird. Lediglich beim 230:229 gegen Bergmann Borsig Berlin gab es für das Team aus Westdeutschland einen Sieg gegen einen Mitkonkurrenten aus dem

## Bundesliga Bogen Gruppe Nord

Tabelle nach dem 3. Wettkampf:

Platz	Verein	Ringe	Punkte
1	Sherwood BSC Herne	4788	31 : 11
2	SV Dauelsen	4749	30 : 12
3	SG BB Berlin	4790	29 : 13
4	SV Querum	4789	29 : 13
5	Rheydter TV	4757	26 : 16
6	SG Norderstedt	4603	10 : 32
7	SV Zierenberg	4632	09 : 33
8	BSC Oberhausen	4433	04 : 38



vorderen Tabellenbereich.

Trotzdem besteht natürlich für die Auswahl aus dem Vorort von Mönchengladbach die Möglichkeit zur Teilnahme an der Endrunde um den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes, denn drei Punkte Rückstand auf Platz vier sind bei den noch ausstehenden sieben Begegnungen am 6. Februar, abermals in Braunschweig, keine allzu hohe Differenz.

Um den Klassenerhalt wird es einen Zweikampf zwischen der SG Norderstedt und dem SV Zierenberg geben, denn beide Mannschaften liegen mit 10:32 und 9:33 Zählern nur um einen Punkt getrennt auf den Rängen sechs und sieben, während für den BSC Oberhausen - mit 4:38 Punkten abgeschlagen auf Platz acht - das Gastspiel in der höchsten deutschen Liga des Bogenschießens nach einem Jahr wahrscheinlich wieder zu Ende geht, wenn es nicht am letzten Wettkampftag faustdicke Überraschungen gibt.

### Berliner Heimvorteil zahlt sich aus

Das eigene Publikum im Rücken zu haben, hat sich für das Damenquartett von Bergmann Borsig Berlin ausgezahlt, denn am zweiten Wettkampftag der Bundesliga Bogen Gruppe Nord gingen **Elena Richter, Susanne Poßner, Karina Winter** und **Lisa Unruh** sechs Mal als Sieger vom Stand, erzielten damit das beste Mannschaftsresultat des Tages und konnten sich vom fünften Rang nach dem ersten Wettkampftag mit 18:10 Punkten auf Rang drei vorschieben.

Nur der Spitzenreiter Sherwood BSC Herne konnte die Berlinerinnen mit 231:226 (Matchfoto) bezwingen, der dann seinerseits beim 224:226 gegen den Aufsteiger SG Norderstedt überraschend

Federn lassen musste. Es blieb jedoch der einzige Ausrutscher an diesem Tage, gegen den bisherigen Tabellenführer Rheydter TV kam beim 225:225 lediglich noch ein Unentschieden dazu und damit übernahmen die Schützen aus dem Ruhrgebiet nach der Hälfte aller auszutragenden Begegnungen mit 21:7 Zählern Rang eins der Tabelle.

Nur einen Punkt dahinter liegt der SV Querum, der wie schon in Oberhausen vergangenen Monat fünf Siege mit nach Hause brachte und der mit Nationalmannschaftsschütze **Florian Floto** auch den besten Schützen beider Gruppen gemessen am Durchschnittsergebnis in seinen Reihen hat. 77,21 Ringe hat der 21-jährige Niedersachse durchschnittlich erzielt.

Hinter den Braunschweiger Vorstädtern liegen mit Bergmann Borsig Berlin, dem Rheydter TV und dem SV Dauelsen drei Mannschaften, die alle über ein Punktverhältnis 18:10 verfügen, getrennt nur durch die Ringzahlen.

Hinter diesem Trio klafft eine große Lücke, bevor die SG Norderstedt, die diesmal mit dem Sieg über Herne überraschte, danach noch den SV Zierenberg und den BSC Oberhausen bezwingen konnte, auf Rang sechs mit 8:18 Punkten in der Tabelle erscheint.

Der SV Zierenberg folgt direkt mit 7:21 Zählern dahinter, sodass die Frage nach dem zweiten Absteiger noch einmal sehr spannend werden kann. Wenig Aussichten den Absturz in die 2. Liga zu vermeiden hat der BSC Oberhausen, der mit 2:26 Punkten und nur einem einzigen Sieg aus allen 14 Begegnungen am Tabellenende liegt. Die 2971 Ringe des Aufsteigers sind auch das schwächste Resultat aller Mannschaften dieser Gruppe.

DSB-ÖA



**50. ISSF Weltmeisterschaft  
im Sportschießen  
29. Juli - 11. August 2010  
in München**

## „WM soll Festival des Sportschießens werden“

Die Bundesligawettkämpfe im Januar bildeten für DSB-Präsident **Josef Ambacher** den Auftakt zu einem Jahr, das für den Verband viele Herausforderungen bereit hält:

„Zunächst möchte ich allen Mitgliedern des DSB und seiner Landesverbände ein gutes neues Jahr wünschen, dass Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit bescheren möge. Den aktiven Schützinnen und Schützen unter Ihnen wünsche ich darüber hinaus auch sportlichen Erfolg in Ihren Wettkämpfen.“

2010 wird für den Deutschen Schützenbund ein sehr interessantes und forderndes Jahr. Wir werden die Entwicklungen zum Thema Waffenrecht genauestens verfolgen, wir beginnen mit den Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 2011, in dem der Deutsche Schützenbund 150 Jahre alt wird und schließlich werden in diesem Jahr auch die ersten Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2012 in London vergeben und damit das Signal für dieses Großereignis auf Grün gestellt.

Der sportliche Höhepunkt für unseren Verband wird jedoch in diesem Jahr im Sommer stattfinden, wenn auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück die 50. Weltmeisterschaften im Sportschießen vom 29. Juli bis zum 11. August ausgetragen werden.

Der Deutsche Schützenbund wurde vom Internationalen Schießsportverband ISSF mit der Ausrichtung dieser Jubiläumsveranstaltung beauftragt. Wir sind uns der großen Ehre bewusst und werden alles daran setzen, um diese Weltmeisterschaften zu einem „Festival des Sportschießens“ mit positivem Widerhall in der Öffentlichkeit zu machen.

Die besten Schützinnen und Schützen sowie ihre Trainer und Betreuer aus aller Welt werden nach Deutschland kommen. Für uns ist dieser Anlass natürlich auch eine gute Gelegenheit, wie schon bei den Weltmeisterschaften im Bogenschießen 2007 in Leipzig, den vielen Besuchern aller Kontinente zu zeigen, dass Deutschland eine gute Adresse für sportliche Großereignisse und ein warmherziger Gastgeber ist.

Seit Wochen und Monaten sind die Organisatoren des Deutschen Schützenbundes in enger Kooperation mit dem Internationalen Schießsportverband bemüht, alle Fragen der Logistik und der Vorbereitung auf die Wettkämpfe zu bearbeiten und zu lösen. Wir sind überzeugt, dass sich die Teilnehmer und Besucher der 50. Weltmeisterschaften bei uns in München wohl fühlen werden.

Die Sportstätten sind in ausgezeichnetem Zustand und die Generalprobe beim Weltcup 2009 hat gezeigt, dass auch die komplett neu gebaute Wurfscheibenanlage höchsten internationalen Standards entspricht. Wir alle freuen uns auf die WM und ich hoffe, dass auch die Anhänger unserer Sportart die Weltmeisterschaften nutzen, um den Schießsport in höchster Perfektion vor Ort selbst zu erleben. Über den Kartenvorverkauf werden wir Sie rechtzeitig in unseren Medien informieren.

Drücken Sie unseren Schützinnen und Schützen die Daumen, fiebern Sie mit, freuen Sie sich über die gezeigten Höchstleistungen und geben Sie den 50. Weltmeisterschaften im Sportschießen in München durch Ihren Besuch Ihr eigenes persönliches Gesicht.

In diesem Sinne nochmals meine besten Wünsche für das vor uns liegende Jahr 2010.“

# Christine Wenzel holt nach Weltmeistertitel noch einmal Gold



**C**hristine Wenzel (Foto) hat die Saison 2009 mit einer neuerlichen Glanzleistung abgeschlossen. Die Ibbenbürenerin gewann im Schneetreiben auf der Olympiastadionanlage von Peking beim Weltcupfinale der Wurfscheibenschützen das Skeetschießen. Die 28-jährige Sportsoldatin krönte damit eine Saison, die aus ihrer Sicht den ersten großen Erfolg bei der erfolgreichen Titelverteidigung bei den Weltmeisterschaften hatte. **Christine Wenzel**, die bis zu ihrer Heirat mit **Tino Wenzel** **Christine Brinker** hieß, lag nach dem Vorkampf und 69 Treffern auf Platz zwei. Nur die Italienerin **Katiuscia Spada** hatte zwei Scheiben mehr getroffen. Im Finale

drehte Wenzel den Spieß jedoch um und erzwang mit 21 Scheiben das Stechen. Die italienische WM-Dritte musste vorlegen und verfehlte die Doublette, während Wenzel gleich auf der ersten Scheibe der siebringende Treffer gelang. Dritte wurde mit insgesamt 89 Scheiben die **Russin Swetlana Demina**.

Weniger Glück im Stechen hatte **Susanne Kiermayer**, obwohl die Bayerin an Schnee noch mehr gewöhnt ist. In der Trapentscheidung lag sie nach dem Vorkampf von 62 Treffern nur hinter der alle überragenden Chinesin **Yingzi Liu**, die mit 69 Scheiben klar führte und nach 15 Finaltreffern auch gewann. Im Endkampf fiel Kiermayer

nach 13 Treffern auf Platz drei zurück, den sie sich mit der Finnin **Satu Makela-Nummela** teilte. Doch die Kirchbergerin verfehlte gleich die erste Scheibe im Stechen, die die Finnin traf. Damit musste die Europameisterin des letzten Jahres mit dem undankbaren vierten Platz Vorlieb nehmen. Zweite wurde die Slowakin **Zuzana Stefecekova** mit 79 Scheiben. Weit abgeschlagen beendete **Waldemar Schanz** seinen Doppeltrap-Wettbewerb. Der Wiesbadener erreichte mit 132 Treffern nur den elften Platz, während die drei Besten 144 Treffer im Vorkampf landeten. Die chinesischen Gastgeber landeten durch **Junjie Mo** (189 Scheiben) und **Binyuan Hu**

einen Doppelsieg, Dritter wurde der Amerikaner **Jeffrey Holguin**. Er unterlag nach 186 Scheiben im Stechen um Silber **Binyuan Hu** mit 3:4. Im Trap siegte der zweimalige Olympiasieger **Michael Diamond** aus Australien mit 134 Scheiben vor den Italienern **Massimo Fabbrizi** und **Giovanni Pellielo** mit 133 und 130 Treffern. Im Skeet bezwang der Franzose **Anthony Terras** mit 145 Scheiben Weltrekordler **Vincent Hancock** aus den USA und den Zyprioten **Georgios Achilleos**, die auf 143 und 142 Scheiben kamen.

DSB-ÖA

# WSB-Frauenpokal 2009



Am 18. Oktober 2009 haben 68 Frauen der Mitgliedsvereine des WSB die Einladung zum WSB Frauenpokal genutzt und die Startgelegenheit bei der Märker SG ergriffen. Zum Teil traten die alten Hasen in den Auflagedisziplinen an und, ziemlich nervös, auch eine ganz junge Freihandmannschaft vom SV St. Hubertus Stemel. Alle Starterinnen schossen mit der Luftpistole und dem Luftgewehr,

Freihand oder Auflage, ihre besten Ergebnisse. Für die besten Teilergebnisse konnte unter verschiedenen Sachpreisen in den einzelnen Disziplinen ausgewählt werden. Mit kleinen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder der Märker SG. Viele Teilnehmerinnen äußerten ihre Hoffnung auf eine Neuauflage des WSB-Frauenpokals in 2010.  
*Monika Schoßland-Wannhof*

▲ „Alte Hasen“ und ganz junge Starterinnen äußerten ihre Hoffnung auf eine Neuauflage des WSB-Frauenpokals 2010.

<b>Luftgewehr</b>	
<b>Damen</b>	
1. Post-Telekom SV	804
2. Märker SG	786
3. St.Hubertus Stemel	698
<b>Einzelwertung Damen</b>	
1. Wagner, Jamie	287
2. Reif, Melanie	265
3. Maibaum, Jessica	265
4. Baumeister, Anne	262
5. Bettsteller, Claudia	261
6. Konrad, Eva	256
7. Regener, Kathi	256
8. Trendelberend, Andrea	253
9. Kuhfuss, Nadine	248
10. Lukowski, Veronika	248
11. Behling-Stempel, Antje	232
12. Marciniak, Iwona	189
<b>Einzelwertung Damen-Alt</b>	
1. Binder, Angela	285
2. Jonen, Maria	280
3. Otto, Gabriele	263
<b>Einzelwertung Seniorinnen</b>	
1. Derouaux, Margit	272
2. Busche, Sigrid	249
<b>LG-aufgelegt</b>	
<b>Damen-Alt</b>	
1. SC Bodenschwing	885
2. SV Versmold	877
3. SG Overberge	875
4. Zenrum Stemmer	865

<b>Einzelwertung Damen-Alt</b>	
1. Becker, Ursula	298
2. Czinczel, Linda	298
3. Jacke, Marion	298
4. Taake, Edith	297
5. Böhm, Ute	295
6. Borcherdig, Birgit	295
7. Redecker, Roswitha	290
8. Lorenz, Anette	287
9. Meyer, Monika	283
10. Zych, Annegret	279
11. Kaiser, Brigitte	279
12. Koch, Cornelia	277
<b>Seniorinnen</b>	
1. BSV Aplerbeck 1	886
2. Sp.Sch.Rhynern	884
3. SC Schwerte	863
4. BSV Aplerbeck 2	863
5. Sp.Sch. Brake-Lippe	859
6. Märker SG	845
7. SDSB	836
<b>Einzelwertung Seniorinnen</b>	
1. Derouaux, Margit	298
2. Fuest, Doris	297
3. Stoffer, Riitta	296
4. Weinblum, Hannelies	295
5. Hane, Ilse	294
6. Schwenzfeier, Sabine	294
7. Seidel, Doris	293
8. Zehner, Ursula	291
9. Trendelberend, Ursula	290
10. Schünemann, Inge	290
11. Schilack, Erika	290
12. Czechowitz, Liselotte	290
13. Dube, Ursula	289

14. Bracht, Brigitte	289
15. Leibfacher, Doris	288
16. Klimmek, Gisela	288
17. Schoßland-Wannhof, Monika	288
18. Schulz, Marga	288
19. Ostmeyer, Ellen	287
20. Martischius, Britta	285
21. Stracke, Margot	282
22. Korf, Ingrid	281
23. Diederich, Annegret	281
24. Behr, Carmen	278
25. Saalmann, Marga	276
26. Kimm, Brigitte	275
27. Saalmann, Jutta	274
28. Krefter, Anne	269
<b>Luftpistole</b>	
<b>Damen</b>	
1. PSV Dortmund	795
2. Sportschützen Brake-Lippe	760
3. Märker SG	751
<b>Einzelwertung Damen</b>	
1. Nöcker, Marina	273
2. Hüls, Claudia	272
3. Kimla, Olga	267
4. Seidler, Angelika	263
5. Tepet, Claudia	261
6. Wilke, Claudia	232
<b>Einzelwertung Damen-Alt</b>	
1. Schröder, Sonja	244
<b>Einzelwertung Seniorinnen</b>	
1. Osthoff, Helga	255
2. Sowka, Birgit	249
3. Cechowitz, Liselotte	244
4. Lütkemeyer, Lotte	241

In Forschung und Entwicklung um Jahre voraus...

## SIUS LASERSCORE®

Die erste Laserscheibe der Welt für Druckluftwaffen und Kleinkaliber!

**SIUS LASERSCORE®**

- berührungslose Messung
- kein Verschleiss
- integrierte Scheibenbeleuchtung
- Schusskontrolle
- wetterfest, daher auch für KK-Gewehr
- weltweite Patentanmeldung
- sensationelle unerreichte Genauigkeit
- bestes Preis-/ Leistungsverhältnis
- Markteinführung: April 2010

Fordern Sie jetzt telefonisch unseren kostenlosen Hauptkatalog an!

**Mäscher Schießsport**

Osnabrücker Str. 69, 49214 Bad Rothenfelde  
Tel. 05424/ 4 04 - 26 , www.maescher.de

# Weltmeisterschaften im Sommerbiathlon in Oberhof



IBU-Weltmeisterschaft  
**SOMMERBIATHLON**

OK Frankenhain/Oberhof 2009



21. bis 27. September 2009  
in der DKB-Ski-ARENA Oberhof

In der DKB-Ski-Arena in Oberhof fand mit der Sommerbiathlon-WM der Höhepunkt des Jahres 2009 in dieser spektakulären Sportart statt, bei dem auch die deutsche Elite des Winterbiathlons war. 20 Sportlerinnen und Sportler waren in den Crossdisziplinen für den DSB ins Rennen um die Medaillen und Platzierungen gegangen. Insgesamt waren zum offiziellen Meldeschluss 329 Sportler aus 31 Nationen zur WM gemeldet. 213 Sportler für die Cross-Wettkämpfe und 238 für die Roller-Wettkämpfe. Das stärkste Starterfeld stellte Russland. Neben der kombinierten Nutzung vorhandener Infrastruktur sich den Sportlern in den Crossdisziplinen hier die Möglichkeit, ihren Sport vor fachkundigem Publikum und einer breiten internationalen Presse zu präsentieren.

Sieben Jahre nach der Bronzemedaille durch **Michael Genz** (Oberaudorf) im Sprint bei den Weltmeisterschaften 2002 in Jablonec (Tschechien) hat **Juliane Döll** (Oberhof) mit ihrer Bronzemedaille im Sprint der Damen die zweite WM-Medaille im Erwachsenenbereich für den Deutschen Schützenbund gewonnen. Am ersten Tag der Weltmeisterschaften der Sommerbiathleten in Oberhof hatte die 23-jährige Polizistin aus Thüringen zunächst im Liegendschießen drei Fehler auf dem Konto, bevor sie sich mit einer Glanzleistung aus dem Mittelfeld noch ganz nach vorne kämpfte. Auf der drei Kilometer langen schweren Laufstrecke war **Juliane Döll** eine der Besten, schoss im Stehendanschlag fehlerfrei und unter dem Jubel der Zuschauer lief sie jubelnd ins Ziel. Mit 28,9 Sekunden auf die führen-

▲ Die erst 17-jährige **Nina Stöcker** (Erndtebrück) gewann die zweite Medaille für den DSB. **Marcel Bräutigam** (links) und **Lars Zimmer** (rechts) freuten sich mit ihr.



de und neue Sprintweltmeisterin **Irina Babetskaja** (Weißrussland) wird **Juliane Döll** dann auf die Verfolgungsstrecke gehen. Vor ihr auch noch **Olga Nazarowa** (Weißrussland), die heute genau nur eine Sekunde länger unterwegs war, als die neue Weltmeisterin. **Stefanie Hildebrand** (Köthen) wurde mit drei Fehlern auf dem Schießstand 14. und mit jeweils vier Schießfehlern belegten **Judith Wagner** (Starzach) und **Franziska Hildebrand** (Köthen) die Ränge 18 und 19.

Bei den Juniorinnen hat sich **Nina Stöcker** (Erndtebrück) ganz realistische Aussichten auf eine Medaille in der Verfolgung erarbeitet, denn die junge Westfälin verpasste mit dem vierten Platz im Sprint nur knapp den Sprung in die Medaillenränge. Gold gewann **Larisa Nadejewa** (Russland) vor **Katarzyna Leja** (Polen) und **Swetlana Perminowa** (Russland), die sich morgen den Angriffen der jungen Deutschen ausgesetzt sieht. **Thordis Arnold** (Meinerzhagen, Foto oben), die seit vier Monaten wegen gesundheitlicher Probleme

▼ Siegerehrung Juniorinnen, von links: Vera Kalbaniok (Weißrussland). Tatjana Belkina (Russland), Nina Stöcker



keinen Wettkampf bestreiten konnte, belegte mit fünf Fehlern auf dem Schießstand Rang 27. Auf den Plätzen 29 und 30 folgten **Anna Wahls** (Ulm) und **Lena Schäfer** (Reutlingen).

**Hendrik Redeker** (Meinersen) hat im Sprint der Junioren nur knapp den Sprung auf das Siegerpodest der besten sechs Teilnehmer verpasst. Der junge Starter des Deutschen Schützenbundes landete am Ende mit nur einem Schießfehler im Liegendanschlag auf dem achten Rang. Knapp die Top Ten verpasste **Niklas Heyser** (Nieste) auf Rang elf, **Paul Böttner** (Gräfenroda) belegte Rang 21, **Matthias Albrecht** kam auf den 25. Platz und **Max Böttner** schloss den Wettkampf mit Rang 43 ab.

**Lukas Krstejn** (Tschechien) wurde neuer Juniorenweltmeister vor **Nazarly Burik** (Ukraine) und **Anuzar Junusow** (Usbekistan). Die Ehrung der besten sechs Teilnehmer übernahmen der Vizepräsident der Internationalen Biathlon-Union (IBU), **Alexander Tichonow** (Russland), und der Präsident des Deutschen Schützenbundes, **Josef Ambacher**.

Bei den Herren, die ebenfalls über die Vier-Kilometer-Distanz im Crosslauf mussten, konnte sich kein Teilnehmer des Deutschen Schützenbundes unter den ersten Zehn platzieren. **Robert Janikulla** (Oberhof) war am nächsten dran,

denn nach dem Liegendschießen war er mit einer fehlerfreien Schussleistung noch im Vorderfeld zu finden.

Beim folgenden Stehendschießen zielte er mit dem Kleinkalibergewehr zwei Mal etwas rechts hoch und diese beiden Fehler warfen den Thüringer auf den 29. Rang zurück. Auch **Lars Zimmer** zeigte am Schießstand sehr gute Leistungen, war in beiden Anschlägen vier Mal erfolgreich und beendete sein Rennen auf Rang 22. **Steffen Jabbin** (Jena) wurde mit drei Schießfehlern 27. und **Wolfgang Kinzner** kam trotz vier Fehlern am Schießstand auf Rang 30. Vier Schießfehler bedeuteten für **Christian Moser** (Lengdorf) und der sechste Teilnehmer des DSB in diesem Wettbewerb, **Tobias Giering** (Sulz-Fischingen) wurde mit fünf Schießfehlern auf dem 48. Platz notiert.

Neuer Weltmeister bei den Herren wurde **Alexej Katrenko** (Russland), der damit seinen Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigte, vor **Ruslan Nasirow** (Usbekistan) und **Miroslav Matiaszko** (Slowakei), der wie ein weiterer Starter im Feld der 56 Teilnehmer am Schießstand fehlerfrei blieb.

DSB-Trainer **Peter Knauth** zog folgendes Fazit über den Auftakt seiner Schützlinge bei der WM in Oberhof: „Wir sind hochzufrieden, weil man gegen dieses Feld der

▼ **Tobias Schröder** (Altenberg) sorgte mit seinem sechsten Rang bei den Junioren für die beste Platzierung der Junioren-Mannschaft des Deutschen Schützenbundes.



Profis aus dem Winterbiathlon nicht viel mehr gewinnen kann. Wir haben in den letzten Wochen und Monaten stark mit Verletzungen zu kämpfen gehabt, haben die jungen Athleten an das Team heran geführt und wussten, dass bei den Erwachsenen bis auf die Ausnahmeathletin **Juliane Döll** nicht viel mehr für uns zu holen war. Unsere Damen und Herren haben gebracht, was unter den derzeitigen Bedingungen machbar ist. Beim Nachwuchs hatten wir heute sogar ein wenig Pech, trotzdem bin ich auch hier sehr zufrieden mit dem, was wir hier gesehen haben.“

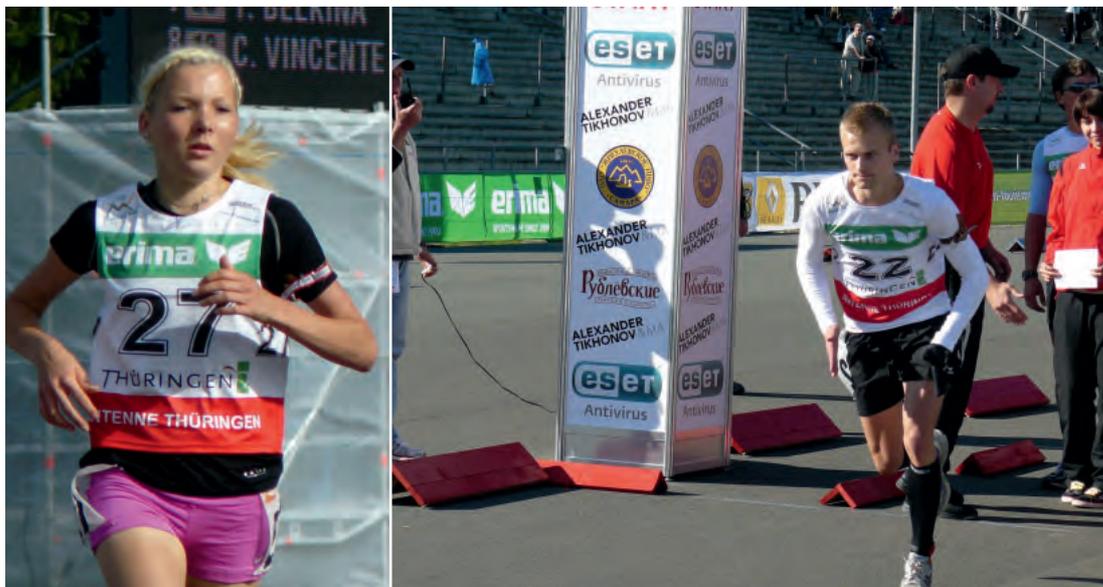
**Nina Stöcker gewinnt WM-Bronze**  
Am zweiten Tag der Weltmeisterschaften Sommerbiathlon in Oberhof gewann **Nina Stöcker** (Erndtebrück) die zweite Medaille für den Deutschen Schützenbund bei dieser Veranstaltung. Die erst 17-jährige Westfälin kämpfte sich in der Verfolgung der Juniorinnen auf der fünf Kilometer langen Strecke vom vierten Rang nach dem Sprint auf den Bronzeplatz nach vorne. 22 Sekunden nach der Sprintweltmeisterin **Larisa Nadejewa** (Russland) ging **Nina Stöcker** ins Rennen, lag nach nur einem Schießfehler nach den ersten fünf Schuss im Liegendschießen schon auf Rang drei, ehe sie beim zweiten Liegendschießen mit drei Fehlern

eigentlich schon die Hoffnungen auf eine Medaille fahren lassen musste.

Nach den drei Strafrunden über 70 Meter nahm sie die Verfolgung als Siebte wieder auf – und nun wurde es im wahrsten Sinne eine Verfolgung, denn die junge DSB-Schützin, die auf der 3000-Meter-Strecke in der Leichtathletik bereits einen Deutschen Meistertitel beim Nachwuchs gewonnen hat, wurde auch am Schießstand immer stärker.

In den beiden Durchgängen des Stehendschießen blieb jeweils nur eine einzige Scheibe stehen und als Vierte ging **Nina Stöcker** auf das letzte Teilstück der Strecke. **Monika Hojnisz** (Polen), die vor ihr lag, konnte sich den Angriffen der Deutschen nicht erwehren und wurde auf Platz vier verdrängt. Nach der gestrigen Bronzemedaille durch **Juliane Döll** (Oberhof) im Sprint der Damen, war es das zweite Edelmetall, das die Crossläufer des DSB bei dieser Veranstaltung gewannen.

„Nach dem zweiten Liegendschießen hatte ich gar nicht mehr damit gerechnet, noch so weit nach vorne zu kommen“, freute sich **Nina Stöcker** nach der Flowerzeremonie im Stadion, „über eine sichere Schießleistung wollte ich meine Stärken im läuferischen Bereich ausspielen, daher habe ich auch immer ziemlich spät mit den



◀ Mit Lars Zimmer hatten die deutschen Herren ihren besten Teilnehmer.

◀◀ Nina Stöcker auf ihrem Weg zur Bronzemedaille.

Schüssen begonnen. Vielleicht habe ich beim zweiten Schießen etwas zu lange gewartet. Auf dem letzten Teilstück war es ziemlich hart für mich, denn wenn man vier Runden bereits absolviert hat, werden die Beine schwer. Ich habe mir mein Rennen aber gut eingeteilt und am Ende konnte ich noch zusetzen. Über die Medaille freue ich mich riesig, ich hätte nie damit gerechnet.“ Die Mannschaftskollegen **Marcel Bräutigam** (Frankenhain) und **Lars Zimmer** (Markkleeberg) freuten sich mit ihr.

**Tatjana Belkina** (Russland) heißt die neue Weltmeisterin bei den Juniorinnen. Die Russin kam trotz sieben Schießfehler auf Rang eins vor **Vera Kalbaniok** (Weißbrusland). **Thordis Arnold** (Meinerzhagen) kam mit sechs Fehlern am Schießstand auf Rang 23 und **Lena Schäfer** (Reutlingen) belegte mit 13 Fehlern den 26. Platz unter 35 Teilnehmerinnen.

Bei den Damen verpasste **Juliane Döll** nur knapp eine weitere Medaille. Sechs Schießfehler waren heute gegen die starke Konkurrenz aus Osteuropa nicht zu kompensieren. 15 Sekunden hinter der Dritten, **Elena Krustalewa** (Russland), kam die Thüringerin auf den vierten Platz, durfte mit ihrer Leistung aber durchaus zufrieden sein. Vom siebten Rang nach dem Sprint kämpfte sich **Natalia Sokolowa** (Russland) heute an die Spitze des Feldes. Dank ihrer ausgezeichneten Laufleistung bezwang sie am Ende trotz vier Schießfehlern die Vizeweltmeisterin des Sprints, **Olga Nazarowa** (Weißbrusland), die

damit in Oberhof ihre zweite Silbermedaille gewann.

**Franziska Hildebrand** (Köthen) belegte mit drei Fehlern am Schießstand Rang zwölf, direkt vor **Judith Wagner** (Starzach), die mit sechs Fehlern vom Schießstand kam. Auf Platz 15 mit insgesamt sechs Fehlschüssen reihte sich **Stefanie Hildebrand** (Köthen) ins Gesamtklassement ein, eine ausgezeichnete Mannschaftsleistung der vier DSB-Damen.

Die deutschen Herren und die Junioren hatten bereits am Morgen in ihren Verfolgungsrennen die Leistungen aus dem Sprint bestätigt und sogar ihre Ergebnisse teilweise verbessern können. **Tobias Schröder** (Altenberg) sorgte mit seinem sechsten Rang bei den Junioren für die beste Platzierung der Mannschaft des Deutschen Schützenbundes.

Der junge Altenberger profitierte dabei von der Disqualifikation von **Artsiom Leschchenko** (Weißbrusland), der ihn zunächst vom Platz auf dem Siegerpodest verdrängt hatte, denn auf Rang sechs liegend, büßte **Tobias Schröder** diesen Platz mit insgesamt sechs Fehlern nach dem vierten Schießen gegen den Weißrussen ein und kam auch als Siebter über die Zielinie, doch kurze Zeit später wurde das Ergebnis von der Jury korrigiert und **Tobias Schröder** war wieder unter den besten Sechs.

Neuer Weltmeister in der Verfolgung wurde **Anuzar Junusow** (Usbekistan), der am Vortag im Sprint schon die Bronzemedaille gewonnen hatte. Der Usbeke ab-

solvierte die sechs Kilometer lange schwere Strecke als bester Läufer, denn er hatte bei seinem Sieg sechs Schießfehler auf dem Konto und konnte diese Schwäche allerdings durch herausragende läuferische Leistungen kompensieren. Mit nur zwei Schießfehlern bei insgesamt vier Schießeinlagen kam **Iwan Kriukow** (Russland) auf Rang zwei, die Bronzemedaille bei den Junioren ging an den Weltmeister im Sprint **Lukas Kristejn** (Tschechien).

**Paul Böttner** (Gräfenroda) kam als 15. mit vier Schießfehlern ins Ziel, direkt dahinter **Niklas Heyser** (Nieste) mit acht Fehlern und einen weiteren Rang dahinter mit sieben Schießfehlern Geburtstagskind **Hendrik Redeker** (Meinersen), der an diesem Tag 19 Jahre alt wurde. **Matthias Albrecht** (Oberhof) wurde mit neun Fehlern am Schießstand 23. und **Max Böttner** (Gräfenroda) komplettierte das DSB-Team mit Rang 35 bei sieben Schießfehlern.

In **Lars Zimmer** (Markkleeberg) mit seinem 19. Rang hatten die deutschen Herren ihren besten Teilnehmer. Der Sachse begann im ersten Liegendschießen fehlerfrei, traf aber dann im zweiten Liegendschießen zwei Mal die Scheibe nicht, während er in den beiden abschließenden Durchgänge im Stehendanschlag jeweils nur einmal die Scheibe verfehlte.

Zufrieden mit ihren Platzierungen waren auch **Wolfgang Kinzner** (Schnaitsee) mit Rang 23 sowie **Steffen Jabin** (Jena) mit dem 24. Platz. Beide verfehlten acht Mal

die Scheibe. **Robert Janikulla** (Oberhof) kam mit fünf Schießfehlern auf Platz 25. **Christian Moser** (Lengdorf) belegte mit sechs Schießfehlern Rang 30 und **Tobias Giering** (Sulz-Fischingen) kam am Ende mit neun Schießfehlern auf den 39. Rang.

**Ruslan Nasirow** (Usbekistan), der gestern Zweiter im Sprint war, durfte sich heute über den Weltmeistertitel und die Goldmedaille freuen. Er löste mit seinen acht Schießfehlern Sprintweltmeister **Alexey Katrenko** (Russland) an der Spitze ab, der sogar neun Mal die Scheibe verfehlte und auf dem letzten Teilstück dem Usbeken die Führung überlassen musste. Die Bronzemedaille gingen **Alexander Kachanowski** (Russland).

Bundestrainer **Peter Knauth** konnte nach den Crosswettbewerb und zwei Medaillen natürlich nur Positives berichten: „Wir haben hier bei den Weltmeisterschaften in Oberhof mehr erreicht, als wir uns zum Ziel gesetzt hatten. Wir haben uns sehr gut vorbereitet und zwei Medaillen gewonnen sowie weitere Plätze auf dem Podium geholt. Wir müssen ja immer bedenken, dass wir hier als reine Amateure gegen Profis aus dem Winterbiathlon antreten und da sind die Möglichkeiten nun einmal begrenzt. Für **Juliane Döll** hätte ich mich wahnsinnig gefreut, wenn sie heute noch einmal eine Medaille gewonnen hätte, aber auch so bin ich hochzufrieden mit den Leistungen meines gesamten Teams.“

DSB-ÖA

# Deutsche Armbrustschützen bei EM erfolgreich

Die Europameisterschaften Armbrustschießen in Thaon-Les-Vosges (Frankreich) begannen für die Teilnehmer des Deutschen Schützenbundes sehr erfolgreich. Mit einer Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles war die Ausbeute aus deutscher Sicht äußerst erfreulich.

In der Juniorenwertung unter 21 Jahren gewann **Stefan Reichhuber** (München/279 Ringe) im Stehendanschlag über die 30-Meter-Distanz den kontinentalen Titel

gewannen die deutschen Herren im Teamwettbewerb über zehn Meter die zweite Silbermedaille des Tages. **Oliver Maier** (Bösingen), **Peter Neumann** (Erdbach) und der in der Bundesliga Luftgewehr für den amtierenden Deutschen Meister SG Coburg startende **Jürgen Wallowsky** (Oberkotzau) kamen auf insgesamt 1746 Ringe und verwiesen das russische Team mit 1745 Ringen knapp auf den dritten Rang.

## Katharina Weissenfeld gewinnt EM-Silber mit deutschem Damenteam

Das deutsche Damenteam in der Besetzung **Sylvia Aumann** (Landshut), **Sandra Korber** (Schierling) und **Katharina Weissenfeld** (Gelsenkirchen / Foto links) hat bei den Europameisterschaften Armbrustschießen in Thaon-les-Vosges (Frankreich) im Mannschaftswettbewerb über die 10-Meter-Distanz mit 1164 Ringen die Silbermedaille gewonnen.

Die drei Damen des Deutschen Schützenbundes mussten damit nur die Auswahl aus Frankreich ziehen lassen, die mit insgesamt 1171 Zählern neue Europameisterinnen wurde. Die Mannschaft aus der Schweiz wurde mit 1160 Ringen Dritter.

Im Einzelwettbewerb verpasste **Sylvia Aumann** knapp eine Medaille und kam mit 485 Ringen auf Platz fünf. Nach dem Finale stand sie mit **Christine Chuard** und **Myriam Duperron** (beide Frankreich) ringgleich auf Rang drei, doch im anschließenden Stechen um die Bronzemedaille erzielte **Christine Chuard** eine Zehn, während **Myriam Duperron** und **Sylvia Aumann** mit jeweils einer Neun das Nachsehen hatten. Die bessere letzte Serie im Vorkampf sprach dann für die Französin, sodass **Sylvia Aumann** auf Rang fünf notiert wurde.

**Sandra Korber** und **Katharina**



**Weissenfeld** kamen jeweils auf 387 Zähler und belegten die Plätze elf und zwölf. Neue kontinentale Titelträgerin wurde bei den Damen **Sandra Graziotin** (Frankreich), die sich in einem Stechen um Gold mit 10:7 gegen **Anna Suschko** (Russland) durchsetzte. Beide Schützinnen hatten nach dem Finale 488 Ringe auf dem Konto.

## Juniorenteam mit Maria Große holt Silber

Die DSB-Auwahl trat mit insgesamt zwei Gold-, sechs Silber und drei Bronzemedailles die Heimreise an.

Im Stehendanschlag über die 30-Meter-Distanz kam **Oliver Maier** (Bösingen) hinter dem neuen Euro-

pameister **Peter Sidi** (Ungarn/289 Ringe) - den deutschen Schießsport-Fans aus der Bundesliga Luftgewehr bestens bekannt, denn er ist Mitglied der Mannschaft der SSVG Brigachtal - und **Robert Markoja** (Slowenien) mit 285 Ringen auf den dritten Rang.

Zwei Silbermedaillen gingen an den deutschen Nachwuchs. In der Besetzung **Jo-Isabelle Flor** (Süsel-Zarnekau), **Melanie Gabler** (Hilpoltstein) und **Maria Große** (Everswinkel / Foto unten) platzierten sich die Juniorinnen mit 1126 Ringen in der Mannschaftswertung hinter Russland (1144 Ringe) über die 10-Meter-Distanz auf Platz zwei. Mit 1094 Zählern gewannen die jungen Schweizerinnen die Bronzemedaille.

Bei den Junioren heißt der neue Europameister Frankreich. Die Franzosen siegten mit 1162 Ringen vor dem Team des Deutschen Schützenbundes, das mit **Rainer Meyer** (Aholming), **Stefan Nass** (Bad Kötzting) und **Stefan Reichhuber** (München) mit 1156 Zählern Silber sicherte. Auch hier ging die Bronzemedaille an die Schweizer Schützen, die jedoch bei 1127 Ringen schon mit einem beträchtlichen Abstand hinter dem deutschen Team ins Ziel kamen.

DSB-ÖA



vor **Adrian Fuchs** (Schweiz/279 Ringe) und **Thomas Vorbuchner** (Burghausen/275 Ringe).

Der neue Europameister aus der bayerischen Landeshauptstadt gewann mit 645 Ringen auch die Bronzemedaille im kombinierten Wettbewerb aus stehender und kniender Position. Hier musste er jedoch **Adrian Fuchs** (653 Ringe) und **Andreas Schneider** (beide Schweiz/647 Ringe) den Vortritt lassen.

Das deutsche Juniorenteam gewann in der Besetzung **Stefan Reichhuber**, **Thomas Vorbuchner** und **Timo Fuckner** (Lübeck) die Silbermedaille mit 1636 Ringen im Kombinationswettbewerb. Die Schweiz siegte mit 1676 Ringen klar, Bronze ging an Russland mit 1610 Ringen.

Hinter der Schweiz (1754 Ringe)





## Geschäftsstelle Westfälischer Schützenbund e. V. Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon 02 31 / 86 10 60-0

Telefax 02 31 / 86 10 60-18

Internet [www.wsb-home.de](http://www.wsb-home.de)

E-Mail [info@wsb-office.de](mailto:info@wsb-office.de)

	Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr telefonisch erreichbar ab 08.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

## Gaststätte „Schützentreff“ im LLZ zu sofort zu verpachten

Gesucht wird ein Pächter für ein Objekt mit einem großzügigen Gastraum, teilbarem Saal und Terrasse sowie 8 Kegelbahnen im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes. Gastraum und Küche sind voll inventarisiert. Das Objekt liegt verkehrsgünstig im nördlichen Innenstadtbereich von Dortmund und verfügt über ausreichend Parkplätze direkt am Gebäude. Gesucht wird ein möglichst erfahrener Betreiber, der auch in der Lage ist, bei Großveranstaltungen des Westfälischen Schützenbundes bis zu 1.000 Besucher zu bewirten.

Interessenten wenden sich bitte an die WSB-Geschäftsstelle unter Telefon 0231/860160-0.

## Grundkurse inkl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

### ► 1000 MÜNSTERLAND

Anmeldung: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36, 48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder  
Email [gun.hoffmann@t-online.de](mailto:gun.hoffmann@t-online.de)

### ► 2000 INDUSTRIEGEBIET

Termin/Ort: Lehrgang 06./07.03.2010 von 9.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr und Prüfung 20.03.2010 von 9.00 bis ca. 13.30 Uhr, Herne, Schießsportanlage des DSC Wanne

Meldeschluss: 10.02.2010

Termin/Ort: Lehrgang 12./13.06.2010 von 9.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr und Prüfung 26.06.2010 von 9.00 bis ca. 13.30 Uhr, Recklinghausen, Schießstand des PSC Recklinghausen

Meldeschluss: 20.05.2010

Termin/Ort: Lehrgang 27./28.11.2010 von 9.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr und Prüfung 11.12.2010 von 9.00 bis ca. 13.30 Uhr, Herne, Schießsportanlage des DSC Wanne

Meldeschluss: 10.02.2010

# Damals

## in der „Schützenwarte“

### Vor 10 Jahren:

- ⇒ **Sigrid Busche**, Verl, löst **Wilhelm van Koten** als Sportleiter des Bezirks Ostwestfalen/Lippe ab.
- ⇒ Die Schießgesellschaft Hamm erhält das Grüne Band für vorbildliche Jugendarbeit.
- ⇒ WSB-Präsident **Walter Ungemach** feiert seinen 65. Geburtstag.

### Vor 20 Jahren:

- ⇒ **Rainer Hoffmann** übergibt das Amt des WSB-Vorderlader-Referenten an **Brigitte Fritsch**, Bottrop.
- ⇒ Eine Auswahl aus Rostov am Don/UdSSR besucht das Landesleistungszentrum zu einem Vergleichswettkampf.
- ⇒ Im Alter von fast 92 Jahren verstirbt **Willi Lang**, erster Landessportleiter des WSB nach der Wiedergründung.

### Vor 30 Jahren:

- ⇒ Mit der Herrichtung des Verwaltungstraktes beginnen die Arbeiten am Landesleistungszentrum in Dortmund.
- ⇒ Der WSB trauert um sein Ehrenmitglied **Heinrich Prekel**, Landes-sportleiter von 1951 bis 1976.
- ⇒ In Bad Berleburg wird eine neue Schießsportanlage mit 46 Bahnen 10m sowie 8 Bahnen 50m in Kombination mit 25m-Bahnen eingeweiht.

### Vor 40 Jahren:

- ⇒ Der Schützenkreis Hagen/Ennepe-Ruhr teilt sich in die beiden Kreise Hagen und Ennepe/Ruhr.
- ⇒ Die Schützengesellschaft Enger weiht ihre neue Vereinsanlage ein.
- ⇒ **Karl-Heinz Korn** wird Ehrenvorsitzender des Schützenkreises Iserlohn.
- ⇒ Aus den Schützenkreisen Olpe, Siegen und Wittgenstein wird der Bezirk Westfalen-Süd gegründet; **Guido Schröder** aus Siegen wird sein erster Vorsitzender.

Gebühr: 90,00 € ohne Verpflegung, max. 20 Teilnehmer  
Meldung an: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum, Tel. 0234/9271130, Fax 9271131,  
[michael-aden@live.de](mailto:michael-aden@live.de)

### ► 3000 OSTWESTFALEN

Anmeldung: Dietmar Lütgert, Rhedaer Str. 47, 33334 Gütersloh,  
E-Mail: [dl-654908@versanet.de](mailto:dl-654908@versanet.de)

### ► 4000 MARK

Anmeldung: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen  
Tel. 02334/954746, Fax. 02334/954745  
Email [bernd.rudolph@bezirkmark.de](mailto:bernd.rudolph@bezirkmark.de)  
[www.bezirkmark.de](http://www.bezirkmark.de)

### ► 5000 HELLWEG

Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm,  
Tel. 02381/84383

### ► 6000 WESTFALEN-SÜD

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen  
Tel.: 02733 /128595

### ► 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Termin/Ort: Lehrgang 1: 17./18./23.04.2010 in Warstein und Heinrichsthal  
Lehrgang 2: 30./31.10 und 05.11.2010 in Warstein und Heinrichsthal  
Ggfs. weitere Termine auf Anfrage.

Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein,  
Tel. (0 29 02) 7 67 68 privat, (0 29 31) 82 32 56 dienstl.,  
[klaus.tacke@bezreg-arnsberg.nrw.de](mailto:klaus.tacke@bezreg-arnsberg.nrw.de)

## WSB-Beitragsrechnung und Jahresrundschriften

Ende Januar beginnt der Versand der Beitragsrechnungen für 2010. Sollte Ihr Verein bis Ende Februar keine Rechnung bekommen haben, bitten wir um eine kurze Nachricht an die Geschäftsstelle. Mit der Beitragsrechnung übersenden wir Ihnen neben einer Reihe von Informationen und Antragsformularen auch wieder ein Jahresrundschriften, in dem einerseits die Beitragsrechnung detailliert erläutert wird, zum anderen aber auch zahlreiche Tipps zu den unterschiedlichsten Themen gegeben werden. Bitte stellen Sie sicher, dass Vereinsvorsitzende, Sportleiter, Jugendleiter und Geschäftsführer Einblick in das Jahresrundschriften erhalten. Zudem kann das Rundschreiben auch unter [www.wsb-home.de](http://www.wsb-home.de) eingesehen werden. jj

## Schützenfeste 2010

Der Westfälische Schützenbund beabsichtigt auch in diesem Jahr wieder, die Termine der Schützenfeste seiner Mitgliedsvereine in der „Schützenwarte“ zu veröffentlichen. Wenn Ihr Verein Interesse an einer Bekanntgabe hat, bitten wir um folgende Informationen: Vereinsname, Termin, Festplatz und Kontaktadresse. Sollte es sich um ein besonderes Fest (z.B. Jubiläum) handeln, wären wir für einen Hinweis dankbar. Wir würden uns freuen, wenn durch diese Aktion mehr gegenseitige Besuche und die damit verbundene Unterstützung möglich werden. jj

## Kampagne zur Mitgliederwerbung im Jugendbereich

Ausgehend von der Tatsache, dass viele Vereine gerne etwas zur Mitgliederwerbung tun würden, ihnen aber in vielen Fällen die Ideen dazu fehlen, soll mit dieser landesweiten Kampagne ein »Komplett-Angebot« geschaffen werden, um eine Veranstaltung zur **Mitgliederwerbung** durchzuführen.



### Warum eine solche Veranstaltung?

Es ist uns wichtig, die Öffentlichkeit zum Einen mit den Besonderheiten unseres Schießsports vertraut zu machen und zum Anderen offensiv zu zeigen, wie vielfältig und abwechslungsreich die Ausübung des Schießsports sein kann. Darüber hinaus möchten wir zeigen, wie verantwortungsbewusst mit den uns anvertrauten jungen Menschen umgegangen wird.

Als einzige Sportart in der Bundesrepublik Deutschland unterliegt das Jugendtraining im Sportschießen gesetzlichen Bestimmungen. Neben der im § 27 des Waffengesetzes festgelegten Altersbeschränkung wird sogar in § 27 Abs.3 von den Betreuern eine Qualifikation im Umgang mit jungen Menschen gefordert.

Diese Tatsache birgt für uns die Chance, nach außen deutlich zu machen, dass junge Menschen durch den Schießsport nicht nur eine Werteerziehung in Richtung Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht und gegenseitigem Respekt erfahren, sondern darüber hinaus eine für den ganzen Lebensweg notwendige Schulung der Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit erhalten.

Mit der Aktion »Sch(l)uss mit Lustig« möchten wir gerade auf öffentlichen Veranstaltungen ein »Schießsporterlebnis schaffen«, um so die Vielseitigkeit unseres Sportes erleben zu lassen. Durch die Kombination von koordinativen Übungen aus den Bereichen Rhythmik, Gleichgewicht, Kopplungsfähigkeit und Reaktion, verbunden mit einer Zielsportaktion (Lichtgewehr

**UNSER KATALOG!**

Über 280 farbige Seiten mit zahlreichen Neuheiten von Top-Schießsport-Ausrüstungen der führenden Hersteller.

**stelljes**  
THE FINEST WORLD OF SHOOTING

Postfach 1262  
27422 BREMERVÖRDE  
Ludwigstraße 46  
27432 BREMERVÖRDE  
Telefon 0 47 61 / 99 400  
Telefax 0 47 61 / 99 40 32  
info@schuetzenwelt.de

100% QUALITÄT  
100% SERVICE  
100% KOMPETENZ

LG- und KK-Munitionstest  
auf hauseigenem Schießstand  
OHNE ANMELDUNG!

[www.schuetzenwelt.de](http://www.schuetzenwelt.de)

oder PC-gesteuerte Zielsportgeräte wie z.B. Scatt, RIKA etc.), sollen in einem erlebnisorientierten Stationsparcour positive Eindrücke vermittelt werden, die allesamt ganz eng mit dem Sportschießen verbunden sind.

### Folgendes Material stellt der WSB seinen Vereinen für die Durchführung zur Verfügung:

#### Organisationshilfe in Form einer Broschüre

Mit allen wichtigen Informationen zu den Organisationsabläufen der Veranstaltung wie z.B.:

- ⇒ Mitarbeiterinsatz
- ⇒ Materialsammlung
- ⇒ Musteranträge für Genehmigungen
- ⇒ Vorschlag eines Stationsparcours koordinativer Übungen plus einer Station mit elektronischer Schießsimulation (Scatt, RIKA, Lichtgewehr etc.)
- ⇒ Laufzettel für den Parcour
- ⇒ Übungsauswahl für den Parcour aus der 5 Stationen frei ausgewählt werden können

#### Plakate zur Veranstaltungswerbung

20 bis 30 farbige Plakate im DIN-A 3 Format, mit einem Freifeld, in das jeder Verein seine individuellen Veranstaltungsdaten eintragen kann)

#### Werbeflyer

200 bis 300 Werbeflyer die am Veranstaltungstag an die Besucher verteilt werden, mit jugendgerechten plakativen Aussagen und der Einladung zu einem »Schnuppertraining« im Verein. Auf die entsprechende Freifläche können die Vereine ihre Trainingszeiten und Ansprechpartner eintragen. Wir hoffen, dass viele Vereine innerhalb unseres Landesverbandes die Gelegenheit nutzen, bei Ortsfesten, Sport- und Spielaktionen der Kreis- und Stadtsportbünde, in Fußgängerzonen oder wo sonst ganz viele Menschen zusammen kommen, unsere Aktion „Sch(l)uss mit Lustig“ durchführen. Materialabruf und weitere Informationen in der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes.

Ausschreibung zur

# 25. offenen BSNW-Meisterschaft Sportschießen 2010



am 2. 5. 2010 in 59192 Bergkamen,  
Hansastraße 99  
und  
am 15. 5. 2010 in 59394 Südkirchen,  
Kattenbeck 8

**Veranstalter:** Behinderten-Sportverband NRW e.V.  
Friedrich-Alfred-Straße 10, 47055 Duisburg  
**Ausrichter:** Schießgruppe Overberge 1960 e.V.  
59192 Bergkamen, Hansastrasse 99  
und  
SSV 1964 Südkirchen e.V.,  
59394 Südkirchen, Kattenbeck 8  
**Gesamtleitung:** Franz Falke, s.o.  
**Organisation:** Franz Falke, s.o.

**Teilnehmer:** Jeder Sportschütze, der einen medizinischen Sportausweis des DBS oder die Sportlizenz des DRS besitzt und Mitglied eines Behinderten-Sportvereins ist.  
**Wettbewerbe:** Siehe Anlage (Anmeldung)  
**Klassen:** Siehe Anlage (Anmeldung)  
**Regeln:** Alle Wettbewerbe werden nach den Regeln der ISCD im Zusammenhang mit den Schießbestimmungen des ISSF durchgeführt.



## Meldung zur 25. BSNW-Meisterschaft Sportschießen 2010

Freie Waffe, EM, Spopi, und Freie Pistole am 2. Mai  
Luftdruck am 15. Mai

**(International)**

Franz Falke  
Siebenstücken 84  
48308 Senden

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon/ Fax / E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Verein: \_\_\_\_\_  
 Landesverband: \_\_\_\_\_

Schadensklasse/Behinderung: SH 1  SH2  SH3  /  
 Rollstuhlfahrer: ja  nein

Wettbewerbe		(bitte ankreuzen)		
Pistole:	P1/P2 LP	40 Schuss	m/w	SH1 <input type="checkbox"/>
	P3 SpoPi	2x30 Schuss 22"	m/w	SH1 <input type="checkbox"/>
	P4 Freie Pistole	60 Schuss 22"	m/w	SH1 <input type="checkbox"/>
Gewehr:	R1/R2 LG	40 Schuss stehend	m/w	SH1 <input type="checkbox"/>
	R3 LG	40 Schuss liegend	m/w	SH1 <input type="checkbox"/>
	R4 LG	40 Schuss stehend	m/w	SH2 <input type="checkbox"/>
	R5 LG	40 Schuss liegend	m/w	SH2 <input type="checkbox"/>
	R6 Englisch Match	60 Schuss 22"	m/w	SH1 <input type="checkbox"/>
	R7 Freigewehr	3x40 Schuss 22"	m	SH1 <input type="checkbox"/>
	R8 Sportgewehr	3x20 Schuss 22"	w	SH1 <input type="checkbox"/>
	R10 LG Blind	40 Schuss stehend	m/w	SH3 <input type="checkbox"/>

Unterschrift (Teilnehmer) \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Vereinsbestätigung (Unterschrift, Stempel) \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Nach dem Meldeschluss (28. 2. 2010) eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt!**

## Meldung zur 25. BSNW-Meisterschaft Sportschießen 2010

Freie Waffe, EM, Spopi, und Freie Pistole am 2. Mai  
Luftdruck am 15. Mai

**(A = Allgemein- und Sehbehindert national)**

Franz Falke  
Siebenstücken 84  
48308 Senden

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon/ Fax / E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Verein: \_\_\_\_\_  
 Landesverband: \_\_\_\_\_

Schadensklasse/Behinderung: A  SB  /  
 Rollstuhlfahrer: ja  nein

Wettbewerbe		(bitte ankreuzen)		
Pistole:	P1/P2.A LP	40 Schuss	m/w	<input type="checkbox"/>
	Gewehr: R1.A LG	40 Schuss stehend/sitzend	m/w	<input type="checkbox"/>
	R4.A LG	40 Schuss stehend/sitzend mit Federständer	m/w	<input type="checkbox"/>
	R6.A Englisch Match 22"	60 Schuss	m/w	<input type="checkbox"/>
	R10.A LG Blind	40 Schuss stehend mit Federauflage	m/w	<input type="checkbox"/>

Unterschrift (Teilnehmer) \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Vereinsbestätigung (Unterschrift, Stempel) \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Nach dem Meldeschluss (28. 2. 2010) eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt!**

**Doping**

Sehbehinderte schießen in der Klasse SH3 R10 oder SH3/B1 offene Klasse mit einem Federständer.

**R10.A MIT UN DURCHSICHTIGER AUGENABDECKUNG**

Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS) nicht erlaubt. Gültigkeit hat die Anti-Doping-Ordnung des DBS und die Regelwerke der WADA, des IPC, und der NADA. Dopingkontrollen können Stichprobenartig durchgeführt werden. Für die Entscheidung hierüber ist der Anti-Doping Beauftragte zuständig. Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler die Anti-Doping-Ordnung des DBS an.

Sollten Medikamente verordnet und eingenommen werden, so ist darüber ein schriftlicher Nachweis (= ärztliches Attest) mitzuführen und bei der Kontrolle vorzulegen. Sofern die Medikamente auf der aktuellen Verbotliste der WADA stehen, ist die medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) ebenfalls mitzuführen und vorzulegen. Näheres ist dem NADA-Code zu entnehmen. Fehlt dieser Indikatornachweis, so kann der Sportler bei einem positiven Ergebnis wegen Dopingvergehen bestraft werden.

**Organisationsbeitrag:** 5,00€ pro Starter

**Meldungen ohne Organisationsbeitrag gelten als nicht abgegeben.**

Zahlungsnachweis unbedingt der Meldung beifügen € 25,00 (gemäß ISSF 6.15.1.1.).

**Protest:**

**Bankverbindung:** Sparkasse Leverkusen Konto: 100113521

BLZ: 37551440

Verwendungszweck S 45 03 10

**Startplan:**

Der genaue Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt und zugestellt.

**Haftung:**

Der Veranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden sowie für Wegeunfälle und Diebstahl. Es wird vorausgesetzt, dass jeder Teilnehmer über seinen Verein ausreichend versichert ist.

**Meldeschluss:**

28.02.2010 später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt

**Siegerehrung:**

Am Ende des jeweiligen Wettkampftages

**Klassifizierung:**

Nach Absprache

**Vorbehalte:**

Änderungen bzw. Ergänzungen der Vorstehenden Ausschreibung bleiben den Veranstalter vorbehalten.

**Senden im November 2009**

Franz Falke

**DBS/DRS Sportschießen**

**NRW Fachwart / Trainer**

Franz Falke

Siebenstücken 84

48308 Senden

FON: 02597 / 82 15

FAX: 02597 / 96 75 7

Email:franz.falke@web.de

**Ausschreibung**

**am 15.04, 16.04 und 18.04 2010**

**im LLZ in der Eberstraße 30 in 44145 Dortmund**

**Startzeiten:**

Donnerstag, 15.04.10 17.00 - 21.00 Uhr

Freitag, 16.04.10 17.00 - 21.00 Uhr

Sonntag, 18.04.10 11.00 - 16.15 Uhr

Abweichende Startzeiten sind auf Wunsch möglich.

**Einzelwertung:**

**LG-Aufgelegt:** Senioren I (Jahrgang 1955-1964), Senioren II (Jahrgang 1945-1954), Senioren III (1944 und älter), Seniorinnen I (Jahrgang 1955-1964), Seniorinnen II (Jahrgang 1945-1954), Seniorinnen III (1944 und älter).

**Luftgewehr:** Schützen A (Bundes-, Regional-, Westfalen- und Bezirksliga), Schützen B (Kreisliga/Rundenwettkämpfe, sowie Schützen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Damen A (Bundes-, Regional-, Westfalen- und Bezirksliga), Damen B (Kreisliga/Rundenwettkämpfe sowie Schützinnen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Herren-Altersklasse, Damen-Altersklasse, Senioren, Junioren A, Junioren B, Juniorinnen A, Juniorinnen B, Jugend (m), Jugend (w), Schüler (m), Schüler (w).

**Luftpistole:** Schützen, Damen, Herren-Altersklasse, Damen-Altersklasse, Senioren, Junioren A/B, Juniorinnen A/B, Jugend (m), Jugend (w), Schüler (m), Schüler (w).

**Mannschaftswertung:**

**LG-Aufgelegt:** Senioren (m/w).

**Luftgewehr:** A-Klasse (m/w) (Bundes-, Regional-, Westfalen-Verbands und Bezirksliga), B-Klasse (m/w) (Kreisliga/Rundenwettkämpfe, sowie Schützinnen und Schützen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Schüler (m/w) und Jugend (m/w)

**Luftpistole:** Offene Herrenklasse, Offene Damenklasse, Schüler (m/w), Jugend (m/w).

Mannschaften bestehen aus drei Schütz(inn)en.

**Schusszahl:**

Schülerklasse 20 Schuss, LG Auflage 30 Schuss, LG 40 Schuss

**Kombinationspokal**

Einzelwertung offene Klasse für Pistolenschützen.

**Wertung:**

Gewertet werden die ersten 3 Serien aus der Wertung Luftpistole und 6 Serien a 5 Schuss Sportpistole Duell. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb vor dem Schießen mit der Luftpistole angemeldet werden. Für das Duell-Schießen wird eine Startzeit nach dem Schießen mit der Luftpistole vergeben.

**Startgeld:**

Luftpistole / Luftgewehr 6,00 €, Schülerklasse 3,50 €.

Zusätzlich für den Kombi-Pokal 3,00 €

Die besten drei Schützen jeder Einzelklasse erhalten eine Nadel. Die drei erstplatzierten Mannschaften jeder Klasse erhalten Besitzpokale. Der Verein mit den meisten Starts bekommt einen Sonderpreis.

Die Siegerehrung findet am Sonntag, 18.04.2010 nach Ende des letzten Durchganges statt (ca. 17.00 Uhr).

**Anmeldung:**

Es ist nicht zwingend notwendig, sich vorher anzumelden. Bei größeren Gruppen halten wir eine Terminabsprache jedoch für sinnvoll: Telefon 0231/8610600 während der normalen Sprechzeiten der WSB-Geschäftsstelle.

Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter

Manfred Meyer, Jugendleiter

**WSB ... Weil  
Schießsport  
Begeistert**

Jedes Jahr ein Neufahrzeug bekommen? Einer exklusiven Nutzergruppe angehören? Flexible Mobilität mit erheblicher Ersparnis genießen? Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben haben? All diese Fragen mit „Ja“ beantworten? Gibt's nicht?

# Gibt's doch!

Seit 13 Jahren bietet der Westfälische Schützenbund seinen Sportlerinnen und Sportlern über entsprechende Partner die Möglichkeit, Autos zu höchst interessanten Leasingkonditionen zu beziehen.

...mehr als nur mobil!



## Siegerlächeln!

### ASS-News

**Peugeot: Neu:** Der Kleinwagen 207 5trg. Benziner (1.4l, 73 PS) mit 20.000 km Jahresfreilaufleistung!

**Günstiger:** Die Limousine 308 5trg. Diesel! **Bessere Ausstattung:** Der Kombi 308 SW Automatik Diesel wird auf Wunsch von Peugeot ab sofort inkl. Navigationssystem geliefert. Die Rate wurde daher entsprechend angepasst.

**Ford: Bessere Ausstattung:** Der Fiesta 5trg. wird auf Wunsch von Ford mit einer hochwertigeren Ausstattung geliefert. Die Rate wurde daher entsprechend angepasst.

Hinter den folgenden Links finden Sie die aktuellen Modell- und Preisübersichten der oben genannten Hersteller:

**Peugeot:** <http://www.ass-team.net/uploads/media/peugeot.pdf>

**Ford:** <http://www.ass-team.net/uploads/media/ford.pdf>

**Antrag:** [http://www.ass-team.net/fileadmin/user\\_upload/antrag\\_spv\\_bl.pdf](http://www.ass-team.net/fileadmin/user_upload/antrag_spv_bl.pdf)

Ihr ASS-Team

Derzeitige Partner von ASS sind: BMW, Citroën, Ford, Honda, Mini, Opel, Peugeot, Renault. Weitere Infos: [www.wsb-home.de](http://www.wsb-home.de)



#### Dieses Angebot gilt für:

- Bundes- und Landes-kaderathleten
- Athlet/innen und Vereinsfunktionäre der Bundes- und Regionalligaverene
- Trainer/innen & Betreuer/innen der o.g. Athlet/innen
- Schiedsrichter ab Bundesliganiveau
- Funktionäre und Mitarbeiter des WSB

# Aus- und Fortbildung 2010

Lehrgangsplan mit Angeboten zur Aus- und Fortbildung  
und Tageslehrgängen für Jedermann



## Fit für die Jugend

### Jugend-Basis-Lizenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des WaffG

**Ziele und Inhalte:** Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

**Voraussetzungen:**

- Waffensachkunde
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lg.-Nr.:	JU-201011	JU-201017	JU-201018
<b>Ort:</b>	Gelsenkirchen	Hövelhof	Dortmund
<b>Termin:</b>	27./28.02.2010	23./24.10.2010	27./28.11.2010
<b>Kosten:</b>	75,- € inkl. Mittagessen + Übernachtung		

### „Schüler-Osterferienspaß 2010“

Idealer Einstieg von Anfängern in das Leistungstraining

**Zielgruppe:** Jugendliche in den Jahrgängen 1996 - 99

**Achtung:** Jugendliche unter 12 Jahren brauchen eine Ausnahmegenehmigung der Kreispolizeibehörde für das Schießen mit Druckluftwaffen.

**Ziele/Inhalte:**

Wir bieten eine Woche mit erlebnisreichen, spannenden und kreativen Situationen. Es gilt, vieles auszuprobieren, zu beschnuppern und sportliche wie außersportliche Aktivitäten kennenzulernen. Neben einer Einführung in das Schießen mit

Luftgewehr und Luftpistole wird es ein abwechslungsreiches Angebot im Freizeitbereich geben. Entspannungsübungen, Rollenspiele und Gesellige Spiele dienen der Selbsterfahrung.

**Lg.-Nr.:** JU-201013

**Ort:** Meinerzhagen

**Termin:** 06. - 09. April 2010 (Osterferien)

**Kosten:** 60,- € inkl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

### „Selbstmanagement & Entspannung für Sportschützen“

Tu Dir mal was Gutes!

**Zielgruppe:** Jugendleiter, F-Übungsleiter, Trainer-C, Interessierte aus Vereinen, Kreisen und Bezirken

**Ziele und Inhalte:** Körperliches Wohlbefinden und die Sensibilisierung der Sinne gewinnt für Sportschützen jeden Alters immer mehr an Bedeutung. Als besonders leistungsfördernd haben sich bewährt: Entspannungsübungen, Sauna, Massage, Mentales Training, Walking, Übungen zur Koordination und Sensibilisierung. Das praktische Erlebnis steht im Mittelpunkt des Seminars.

Zur Verlängerung der TC-Lizenz werden 8 LE angerechnet!

**Lg.-Nr.:** JU-201015

**Ort:** Radevormwald

**Termin:** 08.-10. Oktober 2010

**Kosten:** 75,- € inkl. Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

### Jugendstrecher<sup>PLUS</sup>:

#### „Vom Juniorpartner zum Juniorteamer“

**Zielgruppe:** Jugendstrecher der Vereine, Kreise u. Bezirke oder junge Menschen die Interesse daran haben die Vereinsarbeit mit zu gestalten.

**Ziele und Inhalte:** Jugendliche haben viele Möglichkeiten, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Dies wollen wir im Lehrgang ausloten und versuchen mit attraktiven Aufgaben und Gruppenarbeiten praxisnah umzusetzen. Natürlich gehört die Planung & Organisation eines Jugend gerechtem Vereinsangebotes genauso dazu wie der notwendige Freiraum zum Chillen.

**Lg.-Nr.:** JU-201012

**Ort:** Radevormwald

**Termin:** 29.03. - 01.04.2010 (Osterferien!)

**Kosten:** 75,- € inkl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

### Projektwoche in Giethoorn/Niederlande

**Zielgruppe:** Mitglieder des WSB-Jugendforum, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen die es noch werden wollen (oder könnten!).

**Ziele & Inhalte:**

Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Organisation WSB Jugendcamp 2011
- Netzwerk Jugendsprecher

Da Giethoorn als „kleines Venedig“ nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Freizeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere „Herausforderung“ im Mittelpunkt.

**Lg.-Nr.:** JU-201016

**Ort:** Giethoorn/NL

**Termin:** 11. - 15.10.2010 (Herbstferien!)

**Kosten:** 60,- € inkl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

## Lizenzausbildungen

### Schießsportleiter-Ausbildung

**Dauer:** 1 Wochenende = 15 LE

**Ziele und Inhalte:** Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als „erster Ansprechpartner“ zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

**Voraussetzungen:**

à- Schieß- und Standaufsicht WSB

- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

**Lg.-Nr.:** SL-1022 SL-1026 SL-1031

**Ort:** Dortmund Oppenwehe Dortmund

**Termin:** 06./07.03.2010 05./06.06.2010 30./31.10.2010

**Kosten:** 70,- € inkl. Mittagessen

### Ausbildung zum Nationalen Kampfrichter des DSB

**Gewehr/Pistole/Bogen**

**Dauer:** 3 Ausbildungsfolgen = 60 LE

Teil 1: Grundausbildung

Teil 2: Praktische Hospitationen

Teil 3: Aufbaulehrgang / Prüfung

**Ziele und Inhalte:** Im Namen des Deutschen Schützenbundes werden die Teilnehmer dieser Ausbildung nach erfolgreichem Abschluss aller drei Ausbildungsteile die „nationale B-Kampfrichterlizenz“ erhalten. Selbstverständlich steht das Verhalten auf dem Schießstand, der Einsatz an verschiedenen Organisationsstellen eines Wettbewerbs sowie die sachgerechte Anwendung der Sportordnung im Mittelpunkt dieses Lehrgangs. Das praktische Kennenlernen einzelner Einsatzmöglichkeiten als Kampfrichter, wird im Rahmen einer Hospitation während der Landesmeisterschaften ermöglicht.

**Lg.-Nr.:** KR-1024

**Ort:** Dortmund

**Termin:** Folge 1 06. - 07. März 2010

Folge 2 (Praktische Hospitationen)

Folge 3 10. - 11. Juli 2010

**Kosten:** 140,- € inkl. Mittagessen

## „Trainer C - Basis-Breitensport-Ausbildung“

### Gewehr/Pistole / Bogen

**Dauer:** 6 Wochenenden = 120 LE

**Ziele und Inhalte:** Als Trainer C muss man in der Lage sein, den Übungsbetrieb in seinem Verein zu organisieren. Erste Trainingsschritte mit dem Luftgewehr und der Luftpistole oder Bogen, werden erlernt und in die Praxis umgesetzt. Die Bildung eines funktionierenden Teams sowie planerische Grundlagen gehören ebenso zur Ausbildung, wie die Wettkampfororganisation und ein abwechslungsreiches Trainings- und Vereinsangebot. Die Ausbildungsinhalte sind sehr Vereins orientiert und werden soweit möglich in praktische Einheiten umgesetzt.

**Voraussetzung:** Schießsportleiter Lizenz

**Lg.-Nr.:** TC-1025

**Ort & Datum:**

Folge 1: 09.-11.04.2010/ Radevormwald

Folge 2: 14.-16.05.2010/ Radevormwald

Folge 3: 26.-27.06.2010/ Gelsenkirchen

Folge 4: 17.-18.07.2010/ Gelsenkirchen

Folge 5: 20.-22.08.2010/ Radevormwald

Folge 6: 17.-19.09.2010/ Radevormwald

**Kosten:** 350,- € inkl. Unterkunft/Verpflegung, Gebühren, Referenten & Lehrmaterial

## „Trainer C Leistungssport“

### Gewehr/Pistole/Bogen

(Lizenzausbildung und Möglichkeit für „Wiedereinsteiger“ mit abgelaufener dsb Lizenz)

**Dauer:** 4 Wochenenden = 60 LE

**Ziele und Inhalte:** Aufbauend auf die Trainer C Basis Ausbildung, soll der Trainer in seinem Wirkungskreis die Grundlage des leistungsorientierten Trainings bilden. Der überwiegende Teil der Ausbildung umfaßt die praktische Ausbildung am und mit dem Sportgerät. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgt eine spezielle fachliche Ausbildung nach der jeweiligen Disziplin. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das kind- und jugendgerechte Training ebenso wie der schonende Umgang mit der Umwelt.

Im Verlauf des Lehrgangs werden die TN immer mehr in die Rolle des Lehrenden versetzt und so auf ihr zukünftiges Wirken vorbereitet.

Die Ausbildung teilt sich in zwei Schwerpunkte:

#### A. Überfachliche Ausbildung

Kondition, Ausgleichssport, Mentale Trainingsformen, Trainingslehre, Trainingsplanung

#### B. Fachbezogene Ausbildung

entspr. der Disziplin

**Voraussetzung:** Trainer C Basis

**Lg.-Nr.:** TC-1028/Gewehr TC-1029/Pistole TC-1030/Bogen

**Ort:** Dortmund

**Datum:** Folge 1: 23./24.10.2010 Folge 2: 27./28.11.2010

Folge 3: 11./12.12.2010 Folge 4: 15./16.01.2011

**Kosten:** 280,- € Mittagessen, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial

und 40-Schuss Programm für Jugendliche. Wer kennt das nicht. Die Abwechslung im „Training“ ist gleich NULL. Das hat zur Folge, dass sich Jugendliche und vor allem Kinder schnell einen interessanteren Sport suchen. Dies ist aber gar nicht nötig. Bei diesem Seminar wird euch gezeigt, wie eine Trainingsstunde interessanter gestaltet werden kann und trotzdem ein Lerneffekt erzielt wird. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

**Lg.-Nr.:** FL-1041

**Ort:** Gelsenkirchen

**Termin:** 20. März 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Burkhard Schindler/Marcel Hädrich

## „Sicher im Umgang mit der Sportordnung“

**Ziele und Inhalte:** Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen. Selbstverständlich gehören Neuerungen ebenso zum Themenkomplex, wie die eigenen Erfahrungen aus Wettkampfsituationen.

**Lg.-Nr.:** FL-1055

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 04. Dezember 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Peter Klátecki

## „Kampfrichter-Fortbildung“

**Ziele und Inhalte:** Dieser Fortbildungslehrgang dient zur Verlängerung bestehender Kampfrichter- Lizenzen. Zur Lizenzverlängerung ist die Vorlage der Tätigkeitsnachweise erforderlich.

**Lg.-Nr.:** FL-1040

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 27./28. Februar 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Peter Klátecki / Aribert Jandrey

## „Pädagogik- & Kommunikationstraining für Trainer und Betreuer“

**Ziele und Inhalte:** Als Trainer, Übungs- oder Jugendleiter steht man bei vielen Gelegenheiten vor der Situation in kurzer Zeit die richtigen Worte, Gesten und Ausdrucksweisen finden zu müssen. In diesem Seminar ist unser Vorhaben, in theoretischen und praktischen Übungen ein akzeptables Handwerkszeug zum kommunikativen Umgang mit anderen Menschen leichtverständlich zu vermitteln.

**Lg.-Nr.:** FL-1058

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 05. Dezember 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Jutta Braun/Aribert Jandrey

## Offene Tageslehrgänge ...

Auch als Fortbildung für Trainer/ÜL/JL

## ... für Jedermann

### „Kindgerechtes Training LG + LP“

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

**Ziele und Inhalte:** Der richtige Aufbau einer Trainingsstunde für Kinder- und Jugendliche steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Neben dem WIE werden wir uns auch darum kümmern WARUM es denn anders ist. Es werden viele Stationen der kindlichen Entwicklung und ihre Auswirkungen auf das Training angesprochen. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

**Lg.-Nr.:** FL-1048

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 22. August 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Burkhard Schindler/Marcel Hädrich

### „Spielend trainieren“

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

**Ziele und Inhalte:** Jeden Schießtag ein 20 Schuss Programm für Schüler

## ... für Gewehrschützen

### „Training mit dem LG-Aufgelegt“

8 LE zur Lizenzverlängerung -

**Ziele und Inhalte:** Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

**Lg.-Nr.:** FL-1046

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 21. August 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Burkhard Schindler/

Matthias Feinhals/Aribert Jandrey

**FL-1057**

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 04. Dez.2010

### „Luftgewehr 390“ - Vision oder Realität?

8 LE zur Lizenzverlängerung -

**Ziele und Inhalte:** Dieser Lehrgang beinhaltet die Trainingsplanung zum leistungsbezogenem Training mit dem Luftgewehr. Detailliert wird die Ausrüstung der Sportschützen besprochen und Neuigkeiten der Industrie den Teilnehmer vorgestellt. Die Fixpunkte der Anschlagstechnik werden in elektronische Lernzielhilfen im Lehrgang eingesetzt um das leistungsbe-

zogene Training besser auswerten zu können. Zum leistungsbezogenem Training werden wettkampfnaher Trainingsinhalte theoretisch vermittelt und in der Praxis umgesetzt.

**Lg.-Nr.:** FL-1059

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 05. Dezember 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** n.n.

## „Grundanschläge KK-Gewehr“

**8 LE zur Lizenzverlängerung -**

**Ziele und Inhalte:** Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

**Lg.-Nr.:** FL-1052

**Ort:** Oppenwehe

**Termin:** 31.10.2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Matthias Feinhals/Aribert Jandrey

## „Grundanschlagsaufbau Luftgewehr“

**8 LE zur Lizenzverlängerung -**

**Ziele und Inhalte:** Die technische Ausführung des stehend Anschlags soll hier vermittelt werden. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen ebenso wie Überprüfungsmöglichkeiten im Vordergrund.

**Lg.-Nr.:** FL-1043 FL-1047 FL-1050

**Ort:** Oppenwehe Dortmund Hövelhof

**Termin:** 05. Juni 2010 21. August 2010 31. Oktober 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Burkhard Schindler/Matthias Feinhals/Aribert Jandrey

## „Aufbautraining Luftgewehr“

**8 LE zur Lizenzverlängerung -**

**Ziele und Inhalte:** Nach dem Anfängertaining erfolgt das Aufbautraining. In diesem Seminar werden die Grundtechniken des Äußeren Anschlags vertieft und erweitert. Die richtige Trainingsplanung sowie Besonderheiten des „inneren Anschlags“ sind ebenfalls Bestandteil des Tagesablaufs. Natürlich werden die Inhalte theoretisch erarbeitet wie auch in die Praxis umgesetzt.

**Lg.-Nr.:** FL-1044 FL-1049

**Ort:** Oppenwehe Dortmund

**Termin:** 06. Juni 2010 22. August 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Aribert Jandrey

## „Gewehrausrüstung von A-Z & Technisches Know How“

**8 LE zur Lizenzverlängerung -**

**Ziele und Inhalte:** Wir wollen in diesem Tageslehrgang gemeinsam mit den Teilnehmern die individuellen Möglichkeiten einer richtigen Materialauswahl unter Berücksichtigung technischer Neuerungen erarbeiten. Sowohl das Sportgerät mit seinen Elementen, wie auch die Kleidung und sonstiges Zubehör werden zur Sprache kommen.

**Lg.-Nr.:** FL-1051

**Ort:** Oppenwehe

**Termin:** 30. Oktober 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Aribert Jandrey/Matthias Feinhals

## ... für Pistolenschützen

### Trainerfortbildungen mit der Landesauswahl

**16 LE zur Lizenzverlängerung -**

**Ziele und Inhalte:** Im Rahmen einer Lehrgangsmaßnahme der Landesauswahlmannschaft gibt es die Möglichkeit den Landestrainern „über die Schulter zu schauen“ und bei der Durchführung zu hospitieren. Hierbei steht die Schulung des „Trainerauges“ und eine Professionalisierung des Trainerverhaltens im Vordergrund.

Zu dieser Maßnahme sind nur TC-Lizenzinhaber zugelassen!

**Lg.-Nr.:** FL-1042/SpoPi & Freie Pistole FL-1045/SpoPi

**Ort:** Oppenwehe/Dortmund Dortmund

**Termin:** 05./06. Juni 2010 21./22.08.2010

**Kosten:** 70,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Ursula Seifert

## „Grundlagentraining mit der Luftpistole“

**8 LE zur Lizenzverlängerung -**

**Ziele und Inhalte:** Auf der Grundlage des LP Technikleitbildes des Deutschen Schützenbundes bilden Anschlag und Bewegungsabläufe den Mittelpunkt des Seminars. Sowohl für das eigene Training, als auch für die Vermittlung an Neueinsteiger bestimmen die praktischen Inhalte.

*Voraussetzung für den Folgelehrgang „Wettkampfttraining - LP“!*

**Lg.-Nr.:** FL-1056

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 04. Dezember 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Hans Bohne

## „Wettkampfttraining Luftpistole“

**8 LE zur Lizenzverlängerung -**

**Ziele und Inhalte:** Im inhaltlichen Tagesablauf geht es um die individuellen Verbesserungen am vorhandenen Anschlag, die Überprüfung von Griff und Ausrüstung sowie Wettkampfnaher Schießspiele für Fortgeschrittene. *Teilnahme nur möglich wenn vorherige Teilnahme am Lehrgang „Grundlagentraining LP“ erfolgte!*

**Lg.-Nr.:** FL-1060

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 05. Dezember 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Hans Bohne

## „Grundlagentraining Sportpistole“

**Training in Theorie und Praxis**

**8 LE zur Lizenzverlängerung -**

**Ziele und Inhalte:** Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff, sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

**Lg.-Nr.:** FL-1054

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 04. Dezember 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Ursula Seifert/Frank Hoffmann

## „Wettkampfttraining Sportpistole“

**8 LE zur Lizenzverlängerung -**

**Ziele und Inhalte:** Die ideale Voraussetzung für diesen Tageslehrgang bietet die Maßnahme „Grundlagentraining Sportpistole“. Aufbauend darauf geht es um individuelle Verbesserungen am vorhandenen Anschlag. Natürlich wird die vorhandene Ausrüstung überprüft und evtl. durch praktische Tipps ergänzt. Die theoretischen Erkenntnisse werden nach und nach in die Praxis umgesetzt.

**Lg.-Nr.:** FL-1061

**Ort:** Dortmund

**Termin:** 05. Dezember 2010

**Kosten:** 35,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Ursula Seifert/Frank Hoffmann

## ... für Bogenschützen

**Trainer C Ausbildung siehe „Lizenzausbildungen“!**

### „Bogensachkunde“

**Ziele und Inhalte:** Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör.

*Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer weiteren Lizenzausbildung!*

**Lg.-Nr.:** BS-1021

**BS-1027**

**Ort:** Dortmund

**Dortmund**

**Termin:** 06. Februar 2010

**23. Okt. 2010**

**Kosten:** 45,- € inkl. Mittagessen

**Referent:** Frank Drees/Karl von Kleinsorgen

## „Bogensportleiter-Ausbildung“

**Ziele und Inhalte:** Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

**Voraussetzungen:**

- Bogensachkunde
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

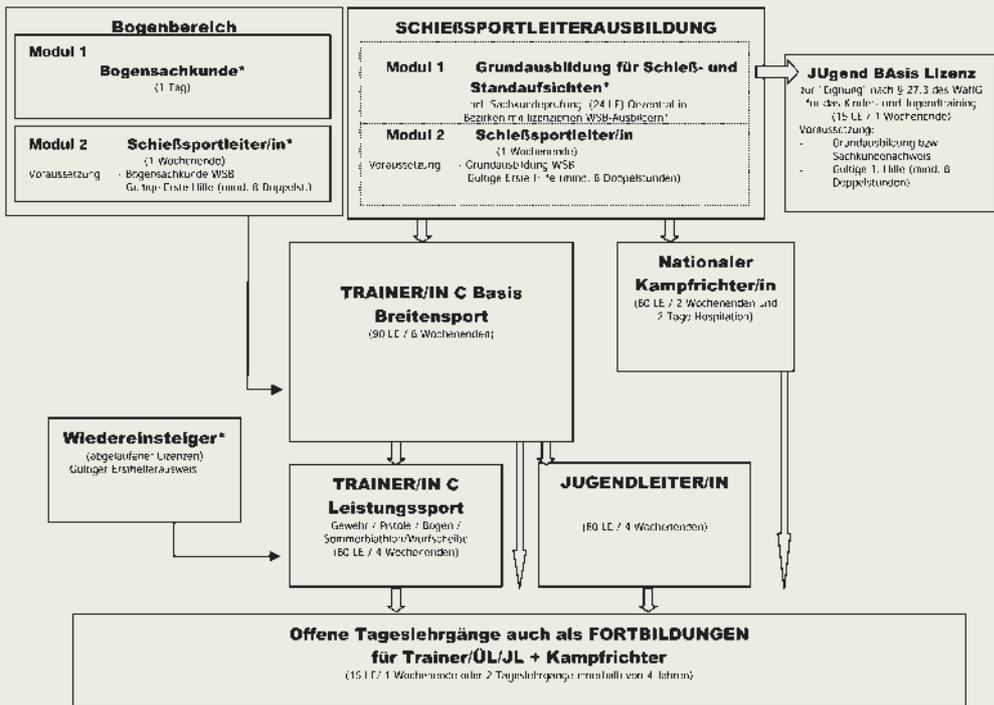
**Lg.-Nr.:** SL-1023 SL-1032  
**Ort:** Dortmund Dortmund  
**Termin:** 06./07. März 10 06./07. Nov. 2010  
**Kosten:** 70,- € inkl. Mittagessen  
**Referent:** Frank Drees/Karl von Kleinsorgen

## „Mehr Ringe durch Tuning im Bogenschießen“

**Ziele und Inhalte:** Das richtige Material ist oft von entscheidender Bedeutung für Erfolg oder Misserfolg. Wir wollen in diesem Seminar die Möglichkeiten des Tunings unter die Lupe nehmen und die individuellen Möglichkeiten in Theorie und Praxis erarbeiten. Ein interessantes und jugendgerechtes Training ist ebenso Thema wie eine gute und individuelle Trainingsplanung. Alle Inhalte werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und natürlich in der Praxis ausprobiert.

**Lg.-Nr.:** FL-955  
**Ort:** Dortmund  
**Termin:** 12. - 13. Dezember 2010  
**Kosten:** 70,- € inkl. Mittagessen  
**Referent:** Uwe Meyer/Ludger Dortmund

## Ausbildungsstufen im WSB



## Anmeldung - Lehrgänge

Westfälischer Schützenbund e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund  
 Telefon 0231/861060-13, Fax 0231/86106038  
 Mail: klaus.lindner@wsb-office.de

Lehrgang.-Nr.:           Lehrgang: \_\_\_\_\_

Beginn am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_

Der Verein: \_\_\_\_\_

meldet zu dem angegebenen Lehrgang folgendes Mitglied:

Name: \_\_\_\_\_ Sportpass-Nr.

Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Geb.-Ort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr: \_\_\_\_\_ Mobil-Nr. \_\_\_\_\_

E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

**Meine Haupt-Schießdisziplin:** (bitte nur einen Bereich markieren)

- Gewehr \_\_\_\_\_ Ringe       Pistole \_\_\_\_\_ Ringe       Bogen \_\_\_\_\_ Ringe  
 Trap \_\_\_\_\_ Scheiben       Skeet \_\_\_\_\_ Scheiben       Armbrust \_\_\_\_\_ Ringe  
 Vorderlader \_\_\_\_\_ Ringe       Sommerbiathlon \_\_\_\_\_ Ringe

**Im Besitz folgender Lizenzen:**

- JuBaLi       Schießsportleiter       Übungsleiter-F       TC-Basis  
 TC-Leistungssport       Jugendleiter       Trainer B/A       Kampfrichter

**Wichtig!** Die Zulassung zu einer Schießsportleiter- oder Jugend Basis Lizenz Ausbildung erfolgt nur, wenn der Anmeldung eine gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden) sowie der Nachweis der WSB „Grundausbildung für Schieß- und Standaufsichten“ in Kopie beigelegt wird. Ein Lehrgang über Sofortmaßnahmen am Unfallort reicht nicht aus.

Mit der Veröffentlichung meiner Daten auf Teilnehmerlisten bin ich einverstanden!

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

sw 1.2010      Unterschrift des Teilnehmers/in      Stempel & Unterschrift des Vereins

# Leitlinien

**1.** Die Sportförderstiftung WSB21 sieht einen wesentlichen Sinn ihrer Tätigkeit darin, in einer leistungsorientierten Gesellschaft Eliten zu fördern und sportliche Höchstleistungen zu ermöglichen.

**2.** Die Sportförderstiftung WSB21 ist gleichzeitig davon überzeugt, dass – über die sportliche Karriere hinaus – Leistungssportler nur dann zu beständigen Persönlichkeiten reifen und zudem Leitbilder der Gesellschaft werden können, wenn sie in Training, Wettkampf und im Umgang mit anderen Menschen bewusst und konsequent die Ideale und Prinzipien des Sports zu achten und zu verteidigen lernen.

**3.** Die Sportförderstiftung WSB21 sieht den Sport auf allen Leistungsebenen als eine Lebensschule an, in der sich Toleranz, soziales Miteinander und Auseinandersetzung in Respekt vor den Regeln trainieren lässt.

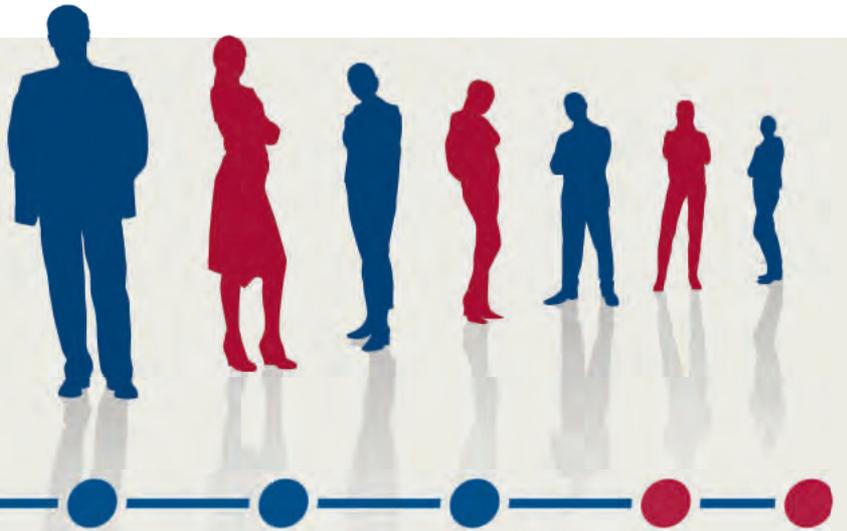
**4.** Die Sportförderstiftung WSB21 entnimmt diesen Überzeugungen Legitimation für ihre eigene Arbeit. Sie anerkennt die positive Ausstrahlung von Eliten auf die Gesellschaft, sieht aber auch in den sozialen und gemeinschaftsbildenden Eigenschaften des Sports eine wesentliche Rechtfertigung für das von ihr erbetene Engagement von Wirtschaft und Politik im Sport.

**5.** Die Sportförderstiftung WSB21 weist in einer Zeit des Wertewandels die von ihr geförderten Athleten eindringlich darauf hin, dass sie auf ihrem von der Sportförderstiftung WSB21 geförderten Weg zu Spitzenleistungen die ideellen Werte des Sports zu achten und zu verteidigen haben.

**6.** Die Sportförderstiftung WSB21 erwartet von jedem geförderten Athleten, dass er – unabhängig von legitimen finanziellen Entschädigungen – als Botschafter einer Idee auftritt, die ihre Stärke, ihre Existenzberechtigung, ihre Förderungswürdigkeit und ihre menschenverbindende Kraft nur aus ihren tatsächlich praktizierten Idealen schöpfen kann.

**7.** Die Annahme einer Förderung durch die Sportförderstiftung WSB21 bedeutet deswegen nicht nur materielle Unterstützung. Sie beinhaltet auch ausdrücklich die Verpflichtung, ein fairer Sportler zu sein, die Regeln zu achten, Kameradschaft und Solidarität zu üben, in Anstand zu verlieren, in Bescheidenheit zu gewinnen und der Versuchung zu widerstehen, den Gegner zu betrügen oder den Schiedsrichter zu täuschen.

**8.** In Mitverantwortung für den Schutz der ideellen Werte im Sport wird die Sportförderstiftung WSB21 alle mit ihr verbundenen Athleten auf dieses Leitbild verpflichten. Sie wird bei Verstößen eines Sportlers gegen diese Grundsätze diesen gemeinsam mit dem zuständigen Fachverband auf seine eingegangene Verpflichtung hinweisen, ihn anhören und ihn bei groben oder wiederholten Verstößen ganz oder teilweise von der Förderung ausschließen.



# WSB21

## Sportförderstiftung

Sie haben noch weitere Fragen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email:

**WSB21-Hotline: 0231 / 861060-21, E-Mail: wsb21@wsb-office.de**

Internet: [www.wsb21.de](http://www.wsb21.de) (in Vorbereitung)

## HELFFEN SIE JETZT - WERDEN SIE STIFTER!

... durch Überweisung auf das Konto 1221000 bei der Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99  
... oder senden Sie Ihren Spendenabschnitt an:

**WSB21, Eberstraße 30, 44145 Dortmund**



## Meine Spende / Zustiftung

Hiermit ermächtige ich die Sportförderstiftung **WSB21**

(Steuernummer 316/5927/1933) einmalig \_\_\_\_\_ Euro als

Zustiftung /

Spende von meinem Konto einzuziehen.

Bitte beachten: Mindesthöhe einer Zustiftung sind 100 Euro! (Sollte das Konto nicht die nötige Deckung aufweisen, ist das kontoführende Kreditinstitut nicht verpflichtet, dem Abbuchungsauftrag zu entsprechen.)

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens oder meiner Bezeichnung in allen Medien einverstanden. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Vorname, Name oder Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber (falls abweichend): \_\_\_\_\_

Name der Bank: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# Winnie Weiß Was



## Hallo, liebe Leserinnen und Leser von Winnie Weiß Was!

**Netzwerk-Jugendsprecher, Verbandsrunde, Jugendcamp, Winnie-weiß-was, You-Café** und vieles mehr...das alles sind Begriffe, die das letzte Jahr geprägt haben. Seit nunmehr einem Jahr berichten wir euch alle zwei Monate in Form dieser Verbands-Jugend-Zeitung über Aktuelles aus dem Landesverband. Viel hat sich 2009 bewegt, viel verändert und vieles ist neu.

Grund genug 2010 noch aktiver für euch da zu sein. Zukünftig werdet ihr uns bei verschiedenen Veranstaltungen, auch in eurem Kreis, antreffen. Wir haben viel vor und hoffen, auch in diesem Jahr, auf eine tatkräftige Unterstützung durch EUCH! Wenn ihr noch mehr Infos wollt, meldet euch doch einfach bei unserem Newsletter ([winnie-weiss-was@wsb-office.de](mailto:winnie-weiss-was@wsb-office.de)) an.  
**Liebe Grüße Ever Redaktionsteam / mh**

### Wenn die Hochzeitsglocken läuten, ...



Im JugendForum kennen und lieben gelernt haben sich unser Redaktionsleiter **Marcel Hädrich** und seine nun Ehefrau **Sabrina**, geb. Menzel. Nach der Geburt ihres gemeinsamen Sohnes **Luca Joel** im August des letzten Jahres hat sich das Leben der beiden ordentlich durchgemischt. Was nun zur Vollendung dieser jungen Liebe noch fehlte, war die Hochzeit. Diese folgte prompt am 5. 12. 2009. Klar war natürlich, dass die Landesjugendsprecher bei einer solchen Hochzeit nicht fehlen durften. Standesgemäß überreichten diese dem jungen Ehepaar die besten Grüße und Glückwünsche des JugendForums und einen hölzernen Winnie, der seitdem als Garderobe im Kinderzimmer fungiert.

*Steffen Rieger*

## Schützenjugend mit neuem Gesicht

Künftig erstrahlt die Schützenjugend unter einem moderneren Logo.



Dieses Logo steht künftig für das Netzwerk der Jugendsprecher in unserem Verband.



## Was wäre, wenn ...

Vom 8. bis zum 10. Januar kam das JugendForum zum ersten mal in diesem Jahr wieder zusammen, um das WSB-Jugendcamp 2010 vorzubereiten. Doch bevor es an die Arbeit ging, mussten wir die neuen Gesichter, die zu uns gestoßen sind, noch kennen lernen. Denn wieder mal konnte das JuFo weitere Jugendliche für seine Arbeit begeistern.

Nach einem lustigen Kennenlernspiel stießen dann die Kreisjugendleiter, die zur Jugendleiterklausur angereist sind, zu den Jugendlichen und hörten sich an, was bisher für das nächste Camp organisiert werden konnte. Als dann alle Anwesenden auf einem Stand der Dinge waren, wurden Gruppen zusammen gesetzt, bestehend aus Jugendleitern und JuFo-Mitgliedern, in denen verschiedene Themen diskutiert und ausgearbeitet wurden. Unter anderem wurden Ideen gesammelt, um das System der Vergabe der Leistungsnadeln zu vereinfachen und um die Einführung eines neuen Ehrenabzeichens für Engagement in der Jugendarbeit zu ermöglichen. Jugendliche und Erwachsene haben zu diesen Zwecken sehr gut zusammen gearbeitet und auch beim gemütlichen Ausklang des Abends wieder einmal gezeigt, dass zwei Generationen sich nicht bekriegen müssen.

Samstagvormittag setzten sich dann verschiedene Gruppen zusammen, um weiter an den Aktionen für das Jugendcamp zu arbeiten, wie zum Beispiel das Splashball Turnier, die riesige Kissenschlacht und eine Spendenaktion für die Förderstiftung WSB21. Doch nachmittags gab es eine besondere Aktion für das Jugend Forum des WSB. Denn das JuFo geht in die Politik und wird zur Partei! Zwar ist es keine „echte“ Partei geworden, die bei den ganz Großen mitmischt, doch haben wir als Jugendliche die Chance bekommen,

unser eigenes Wahlprogramm aufzustellen. Um überhaupt erstmal zu lernen, um was es in der Politik und in einer Partei geht und wie man diese aufbaut, haben wir Besuch bekommen von **Martin Drahm**. Er ist ein Referent im Projektbüro der Kampagne „Nichtwählen stärkt die Falschen!“ und möchte Erstwählern dabei helfen, Politik und die Leute, die sie machen, besser zu verstehen. Mit der Aktion des Landessportringes „Wunschpartei! Was wäre, wenn...“ wird modern und jugendgerecht herausgefunden, was in einer Par-

tei wichtig ist, wie die Demokratie funktioniert und wie man ein Wahlprogramm zusammenstellt. In einer demokratischen Abstimmung haben wir uns folgende fünf Themen für unser Programm überlegt: \*Bildung, \*Arbeit und Wirtschaft, \*Altersvorsorge, \*Sicherung der Grundrechte und \*sportlich Soziales. Dann musste noch ein Name für die neue Partei her. Nach langem Überlegen und Beratschlagen, gewann schließlich mit beachtlicher Mehrheit: JUP - Jung Und Politisch. Auch sollten wir Spitzenkandidaten für JUP wäh-



# Winnie Weiß Was



len, ganz wie in einer echten Partei. **Benedict Schuster** und **Christina Adamidis** machten das Rennen und werden uns repräsentieren. Nach ca. vier Stunden kreativen Arbeitens verließ Martin Drahmann uns wieder. Doch nicht nur das JuFo hat etwas gelernt, auch Martin faszinierte unsere chaotische Arbeitsweise und die ausgelassene Stimmung, bei der immer etwas Gutes herauskommt. Die Gründung von JUP wurde an diesem Abend natürlich noch ausgiebig gefeiert.

Am letzten Tag des gemeinsam verbrachten Wochenendes standen noch Restarbeiten für JUP an, die schnell und mit viel Spaß erledigt wurden. Zu einer ordentlichen

Partei gehören auch immer ein ansprechendes Plakat und ein Wahlspot. Da alles schon am Vortag besprochen worden war, haben uns diese Aufgaben nicht zu lange beschäftigt. Denn auch für das Jugendcamp 2010 musste noch das ein oder andere erledigt werden. Für das JugendForum war dies wieder mal ein produktives und spannendes Zusammentreffen. Wenn ihr mehr über JUP erfahren wollt, geht ins Internet auf [www.sinnvollwaehlen.de](http://www.sinnvollwaehlen.de). Dort könnt ihr unser Programm durchlesen, unseren Spot anschauen und uns sogar ab dem 1. März wählen. Viel Spaß dabei!

*Sarah Bauke*



## JUP JUP, Hurra!

Wie ihr der aktuellen Ausgabe entnehmen könnt, hat das JugendForum seine Wunschpartei gegründet. Jetzt sind wir auf EUCH angewiesen! Im Zeitraum vom 01. - 07. März wird es auf der Seite [www.sinnvollwaehlen.de](http://www.sinnvollwaehlen.de) eine Online-Abstimmung geben. Jede „Wunschpartei“, inklusive Werbefilm und Parteiprogramm wird dort vorgestellt. Die Gewinnerpartei des Votings wird ihr Parteiprogramm auf Landesebene vertreten können. JUP will dieses Ziel erreichen und benötigt dazu EURE Stimme, und wird ihre beiden Spitzenkandidaten **Christina Adamidis** und **Benedict Schuster** ins Rennen schicken. Votet für uns! Mit EUCH schaffen wir es, Politik jugendgerechter zu gestalten!

## SPIELERISCH LERNEN

Verleihen die Möglichkeit geben durch Spiele, Jugendliche zu trainieren. Unter diesem Aspekt trafen sich vom 18. - 20. 12. 2009 die Arbeitskreise (AK) Nord und Mitte in Berlin, um gemeinsam Ideen hierfür zu entwickeln. Insgesamt 11 Jugendsprecher und Interessierte aus den Landesverbänden aus dem Norden und Mitte Deutschlands waren vor Ort im Jugendhotel Berlin. Nach der für manche über 4stündigen Anreise am Freitag und diversen Verspätungen von Zügen, genoss man den Abend im eiskalten Berlin, worauf am Samstagmorgen das akribische Arbeiten begann.

Das Ziel war klar: Wir wollen die Vereinsjugenden unterstützen. Von einem anfangs recht einseitigen Kartenspiel mit Schießsportmotiven sind wir auf ein komplexeres Spiel mit Lerneffekten gekommen. Basierend auf Motiven aus den Bereichen Sicherheit, Sportgeräte, Visierung, etc. muss der Mitspieler seine Schnelligkeit unter Beweis

stellen und das richtige Bild zu einer Frage noch vor seinem Kontrahenten auf dem Tisch finden, schnappen und sich den Punkt sichern. Neben dieser Variante beinhaltet das Spiel noch ein passendes Memory-Pack für die Bilder und eine Fragebox mit über 500 Fragen rund um den Schießsport. Somit ist zahlreiche Stunden Spiel Spaß vorprogrammiert. Der Samstagabend wurde mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes am Alexanderplatz abgeschlossen. Der Weihnachtsmarkt entsprach zwar eher einer Kirmes, jedoch ließen gebrannte Mandeln und Glühwein die passende Stimmung aufkommen.

Um dem Spiel noch seinen letzten Schliff zu verpassen, wird es Ende Januar noch ein Treffen der Jugendsprecher in Wiesbaden geben.

*Steffen Rieger*





# JUP

Jung Und Politisch

Jugend bewegt!



Bist du JUP genug?

# WSB Jugendcamp 2010



Fr bis So  
02. - 04.  
Juli 2010

nach  
mit der Jugend Siegen!



## ROCK CAMP



**MUSIK WORKSHOP**



**MEGA KISSENSCHLACHT**



**SPLASHBALL TURNIER**



**KARATE WORKSHOP**



**CAMP PARTY**



**DJ & LIVE BAND**

**WSB21**  
Sportförderstiftung

**AUFTAKT**

**ZUR FÖRDERAKTION**

Teilnehmergebühr: 17,-€/Person inkl. Verpflegung & Animation. Zelte können selbst mitgebracht werden.  
Bei Übernachtung in durch den WSB gestellten Großzelten 5,-€/je Person zusätzlich! Weitere Info's & Anmeldung  
zum downloaden unter: [www.wsb-jugend.de](http://www.wsb-jugend.de) Tel: 0231-86 10 60-13 oder [klaus.lindner@wsb-office.de](mailto:klaus.lindner@wsb-office.de)

## VORLÄUFIGER PROGRAMMABLAUF

### Freitag, 2. Juli 2010

ab 16.00 Uhr

Anreise der Teilnehmer

Gemeinsamer Aufbau der Zelte

Freies Sportangebot

17.30 Uhr

**Jugendausschussitzung** (Landes-Jugendausschuss)

18.00 Uhr

Abendessen

18.30 Uhr

Betreuerbesprechung

20.00 Uhr

Eröffnungsshow „Schützenjugend hilft!“

Camp Disco mit DJ Berti

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

**Splashball-Turnier** (Finalrunden)

17.00Uhr

**MEGA-Kissenschlacht**

zwischendurch **Karateworkshop** uvm.

18.00 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

**Rock im Camp** mit Live Bands

### Samstag, 3. Juli 2010

08.00 Uhr

Frühstück

10.00 Uhr

Aktions- und Schnupperangebote

Karateworkshop, Musikworkshop uvm.

**Splashball-Turnier** (Vorrunde)

### Sonntag, 4. Juli 2010

08.00 Uhr

Frühstück

Freies Sportangebot

10.00 Uhr

**Delegiertentag der Westfälischen Schützenjugend**  
unter Beteiligung aller Vereine

12.30 Uhr

Mittagessen

anschließend gemeinsames Aufräumen

danach Abreise



# Qualitätsscheiben jetzt noch günstiger!



## Preisliste Scheiben der Interessengemeinschaft Schützen, gültig ab 1. 4. 2006

Anzahl	Art-Nr.	Artikelbezeichnung	Brutto VK	Preis per	Kleinst- menge	Karton- inhalt
	1000 NIGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, nummeriert	7,36	1000	1000	10000
	1105S NIGS	5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert	14,62	1000	1000	5000
	1110S NIGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert	23,40	1000	1000	5000
	2000 NIGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert	20,81	1000	1000	4000
	3400 NIGS	KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm	11,90	1000	1000	5000
	4000 NIGS	KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, numm. 52x55 cm	17,32	100	250	500
	4400 NIGS	KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	4,65	100	250	2000
	5000 NIGS	Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	19,42	100	250	500
	6000 NIGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm	13,20	1000	1000	5000

Die angegebenen Preise verstehen sich inkl. der zurzeit gültigen MwSt. (7%)

Bei Sendungen ab einem Bruttowert von 355,- € liefern wir versandkostenfrei innerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland.

Vereinsnummer

Besteller

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

evt. abweichende Lieferanschrift

Telefon

Fax

E-Mail

Unterschrift

**Verkauf nur an  
WSB-Vereine!**

**Bestellungen an:**

**Mitgliedsverband IGS  
Westfälischer  
Schützenbund e.V.  
Eberstraße 30  
44145 Dortmund**

**Tel. 0231/86106017  
Fax 0231/86106028**

**E-Mail:  
markus.bartsch@wsb-office.de**

Fortbildungslehrgang FL-0950

## Kindgerechtes Training LG/LP



Am 13. Dezember traf sich eine überschaubare Schar von 13 Teilnehmern zu dem Lehrgang „Kindgerechtes Training“ im LLZ in Dortmund.

Der überwiegende Teil der Teilnehmer war gekommen, weil sie den Lehrgang brauchten, um ihre C-Trainer-Lizenz zu verlängern. Sie alle hatten den Adventssonntag geopfert, um sich die notwendige „Verlängerung“ zu sichern.

So unterschiedlich wie die Altersgruppen der Teilnehmer waren, so unterschiedlich waren auch die Erwartungen an diesen Lehrgang und die Erfahrungen, die der eine oder andere mitbrachte. Die Erfahrungen reichten von „sehr umfangreicher Jugendarbeit“ bis „gar kein Umgang mit Jugendlichen“.

Bei den Erwartungen zeigte sich aber so ziemlich bei allen der Wunsch, wichtige Impulse zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu bekommen. Vor allem stellte sich die Frage „wie begeistere ich schon die „Kleinen“ für unseren Sport?“

Auf diese Frage hatte das Trainerteam **Burkhard Schindler** und **Marcel Hädrich** viele wichtige Antworten, Tipps und Varianten auf Lager und sie gestalteten für uns alle einen interessanten Tag. Das es nicht nur um Zielübungen, Anschläge und Ringezählen gehen sollte, wurde uns auf unterhaltsame Weise verdeutlicht. Übungen zur Motorikschulung, Treffsicherheit auch ohne Waffe, Wettkampf-atmosphäre mit einfachen Spielen machten deutlich, dass man mit

wenigen und gar nicht mal teuren Hilfsmitteln einen wirklich unterhaltsamen und spannenden Einstieg in den Schießsport gestalten kann. Natürlich machte es uns allen einen Riesenspaß, die aufgebauten Stationen hierzu selbst zu durchlaufen und die Spiele auszu-probieren.

Den krönenden Abschluss bildete ein Schießspiel, das, so wie es jede Trainingseinheit beenden sollte, auch unseren Lehrgangstag abschloss. Dabei war es vollkommen egal, ob der eine nun LP-freihand oder der andere LG-aufgelegt schoss, der Spaß stand im Vordergrund. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden noch Medaillen verteilt und so ging ein schöner und erkenntnisreicher Lehrgangstag zu Ende.

Eine wichtige Erkenntnis haben wir wohl alle mitgenommen, nämlich dass es gerade im Kinder- und Jugendbereich wesentlich darauf ankommt, ein facettenreiches Training zu gestalten, dass vor allem dem Bewegungsdrang der Jüngeren gerecht wird.

Und noch eins wurde deutlich: Das Lehrgangsangebot sollte nicht nur alle 4 Jahre zur Lizenzverlängerung genutzt werden. Viele wichtige Tipps und Tricks sollten ruhig schon mal zwischendurch wieder in Erinnerung gebracht werden oder neu dazu gelernt werden.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch mal an **Burkhard Schindler** und **Marcel Hädrich**.

*Michael Hellmann,  
Schützenverein Rabenhain e. V.*



# Konstruktive **Gesamtvorstandssitzung** im Zeichen geänderter Rahmenbedingungen

**Die turnusmäßige Herbstsitzung des Gesamtvorstandes des Deutschen Schützenbundes war geprägt von den Veränderungen des Waffengesetzes in den vergangenen Monaten. DSB-Präsident Josef Ambacher, Vizepräsident Jürgen Kohlheim und Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp informierten dabei die Delegierten aus den zwanzig Landesverbänden mittels einer umfassenden Analyse über die in letzter Zeit besonders intensiv geleistete Medienarbeit des Verbandes.**

Nach den Ereignissen im Frühjahr dieses Jahres sah sich der viertgrößte olympische Spitzensportverband zahlreicher unsachlicher Angriffe ausgesetzt: „Wir mussten die Krisenkommunikation professionell managen“, sagte **Jörg Brokamp**. Dabei hätten sich vor allem erhebliche Diskrepanzen in der Außen- und Innenwahrnehmung des Verbandes gezeigt. Während Außenstehende den DSB häufig als einflussreichen Teil der Waffenlobby ansähen, fühlten sich nicht wenige verantwortungsvolle Sportschützen als „Prügelknaben der Nation“, angesichts der erneuten Verschärfungen des Waffengesetzes.

Zugleich war ein bislang noch nie da gewesenes Interesse der Medien an schießsportrelevanten Themen zu beobachten. Fernseh- und Hörfunksender hätten den DSB geradezu überfallen und mit Interviewanfragen überhäuft. Dabei zahlte sich die Festlegung klarer Sprachregelungen aus: Während Pressesprecher **Birger Tiemann** die Medienvertreter mit Erstinformationen versorgte, konnten sich Präsident **Josef Ambacher** und Vizepräsident **Jürgen Kohlheim** um die mediale Nachsorge kümmern.

Die Ergebnisse dieser Informationspolitik – festzumachen an den drei Größen Transparenz, Sachlichkeit und Information – seien nach Kohlheim durchaus zufriedenstellend: Das Waffengesetz wurde in

einer unzweifelhaft schweren Zeit bei weitem nicht in dem Umfang verschärft, wie es viele Medienvertreter und Politiker anfangs noch gefordert hatten. Im Rahmen eines Ausblicks auf die zukünftig verstärkte Nutzung neuer und interaktiver Medien verwies **Jörg Brokamp** an dieser Stelle auch auf die neue Twitter-Seite des DSB ([www.twitter.com/dsb\\_de](http://www.twitter.com/dsb_de)), womit zukünftig noch schneller als bisher Kurznachrichten an alle Internetnutzer verschickt werden können. Dieses Angebot werde ab sofort die bewährten Informationswege wie DSB-Internetseite, Newsletter und Deutsche Schützenzeitung ergänzen.

Als völlig indiskutabel bezeichnete Ambacher polemische und beleidigende Briefe und E-Mails, die von einer zahlenmäßig sehr kleinen Gruppe von Schützen massenhaft versendet worden seien und dem Ansehen des Schützenwesens erheblich geschadet hätten: „Das ist keinesfalls der Stil unseres bald 150 Jahre alten Verbandes!“

Dankbar zeigte sich insbesondere die neue Landesoberschützenmeisterin des vor allem betroffenen Württembergischen Landesverbandes, **Hannelore Lange**: „Der DSB hat uns sehr unterstützt, das bedeutete wichtige Hilfe. Vor allem möchte ich **Jürgen Kohlheim** für seinen unermüdlichen Einsatz danken!“

Ein weiteres Schwerpunktthema war die Integration von behinderten Sportschützen. „Ich will einen Arbeitskreis gründen, an dem die Behinderten teilnehmen“, gab Präsident **Josef Ambacher** das Ziel vor, um die Integration von Behinderten in den Schützensport voranzutreiben. Der Gesamtvorstand beschloss die Einsetzung eines solchen Kreises, zu dem engagierte Behinderte wie die Rollstuhlfahrerin und Paralympicsiegerin **Manuela Schwermund** gehören werden. Dieses Gremium soll zur nächsten Sitzung im März ein Konzept vorlegen, wie die behinderten Schützen in den Ligabetrieb inte-

griert werden können. Die Einberufung des Arbeitskreises wurde einstimmig befürwortet – damit folgte der Gesamtvorstand dem Auftrag vom Schützentag in Travemünde und ging sogar darüber hinaus.

„Mir liegt es gewaltig am Herzen, dass sie dabei sind“, verdeutlichte Ambacher. „Es gibt so viele Menschen, die durch einen Unfall von einem auf den anderen Tag behindert sind. Ihre Leistung trotz der Behinderung soll belohnt sein durch die Teilnahmen an den Wett-

kämpfen.“ Geplant sei die schon mehrfach geforderte Teilnahme von behinderten Schützen am Ligasystem des Deutschen Schützenbundes.

Das Präsidium hatte am Tag zuvor beschlossen, eine Strukturkommission zu bilden, die unter externer Begleitung durch die Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes tagen soll. Die Ergebnisse dieser Kommission sollen in eine entsprechende Satzungsänderung, voraussichtlich im Jahr 2013, mün-

## Seminar für Frauen

### Von Mentoring zu Superleadership

**Eine dreiteilige Seminarreihe für Frauen im Deutschen Schützenbund – Gefördert aus Mitteln des Innovationsfonds 2009 des Deutschen Olympischen Sportbundes**

Ziel dieser Seminarreihe ist es, interessierten Frauen aus allen Verbandsuntergliederungen wichtiges Grundlagenwissen für Führungsaufgaben in den Vereinen und Verbänden zu vermitteln. Im Zentrum stehen dabei Fragen nach praxistauglichen Motivations-, Zeitmanagement- und Rhetoriktechniken ebenso wie die grundsätzliche Reflexion von Führungsqualitäten und gegenseitiger Förderung (Mentoring und Superleadership).

Die Veranstaltungen dieser Seminarreihe setzen auf eine ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis. Es ist ausreichend Zeit, das Neu-Erlernte im geschützten Rahmen von Workshops einzuüben und an die Referentinnen konkrete Fragen aus dem eigenen Verbands- oder Vereinsalltag zu richten.

Die Seminarreihe „Von Mentoring zu Superleadership“ ist offen für alle Interessierte und wird besonders den Teilnehmerinnen der DSB-Regionalkonferenzen 2008/ 2009 empfohlen!

#### Lehrgangsführung:

**Frau Renate Koch**, Bundesfrauenbeauftragte  
Frau **Verena Braun**, Volkswirtin

#### Ort:

Deutscher Schützenbund e.V.,  
Bundesleistungszentrum,  
Lahnstr. 120,  
65195 Wiesbaden-Klarenthal

#### Termine:

**27.02.-28.02.2010** Eröffnungsveranstaltung  
**10.04.-11.04.2010** Führungsqualitäten  
**14.05.-15.05.2010** „Superleadership“

Möglicherweise fällt ein geringer Kostenbeitrag an. Der Deutsche Schützenbund ist jedoch bemüht, die Seminarreihe für die Teilnehmenden möglichst kostenfrei durchzuführen.

Anmeldungen an

Email: [fieseler@dsb.de](mailto:fieseler@dsb.de), Fax: 0611 / 4 68 07 - 49





den. In der Kommission werden drei Präsidiums- und drei Gesamtvorstandsmitglieder sitzen. Die Notwendigkeit dazu hatte sich bereits bei der Delegiertenversammlung anlässlich des Deutschen Schützentages Lübeck-Travemünde 2009 abgezeichnet.

Im Haushaltsplan für das laufende Jahr fällt der Überschuss voraussichtlich um mehr als 140.000 Euro höher aus als geplant. Dies wurde durch geringere Ausgaben erreicht. Die in Lübeck beschlossenen höheren Beiträge stehen als Rücklagen für die geplanten Baumaßnahmen am Bundesleistungszentrum zur Verfügung. Rechnungsprüfer **Hermann Tallau** berichtete nach der Zwischenprüfung über eine solide Kassenführung und lobte den stringent beibehaltenen Sparkurs auf Bundesebene.

Nach den Wahlen beim Schützen tag in Lübeck-Travemünde mussten die Mitglieder der Ausschüsse vom Gesamtvorstand neu gewählt werden. Den Vorsitz des Ehrungsausschusses übernahm nach einstimmigem Votum **Walter Ermisch**, der nach dem Tod seines Vorgängers **Anton Kuchenreuter** das Amt zuletzt bereits kommissarisch bekleidet hatte. Über die vier Mitglieder musste unter fünf Bewerbern schriftlich abgestimmt werden, den Zuschlag erhielten **Günther Schröder** (Hamburg), **Hans Seebeger** (Bayern), **Peter Viezens** (Mecklenburg-Vorpommern) und **Hans Keller** (Sachsen-Anhalt). Den Kontrollausschuss besetzen unter Vorsitz der saarländischen Landesverbandspräsidentin **Ute Krämer** der Hesse **Klaus Seeger** und **Thilo Distler** (Nordwest). Das DSB-Gericht 1. Instanz bekleiden unter Vorsitz von **Fritz Ettiwig** (Rheinland) **Gerhard Breuer** (Westfalen), **Dieter Hilprecht** (Berlin), **Jörg Malte Uffeln** (Hessen), **Klaus Dieter Frost** (Berlin) und **Thorsten Schmidt** (Brandenburg). Das Gericht 2. Instanz bilden unter Vorsitz von **Michael Klingberg** (Niedersachsen) **Willi Hand-**

**orn** (Saarland), **Rolf Slomian** (Norddeutsch), **Karl-Michael Krempel** (Saarland), **Thomas Steinmetz** (Südbaden) und **Robert van Eisern** (Rheinland). Nur eine Änderung gab es im Kreis der Referenten: Armbrustreferent **Edwin Hirte** wird durch **Andreas Henne** (Württemberg) ersetzt.

Der Vorschlag aus der Delegiertenversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), den Beitrag der Spitzenverbände um 3,5 Cent pro Mitglied und Jahr zu erhöhen, wurde vom Gesamtvorstand akzeptiert. Ursprünglich sollte um 5,5 Cent erhöht werden, doch dieser Vorschlag war in der DOSB-Mitgliederversammlung im Dezember 2008 am Widerstand vor allem des Deutschen Turnerbundes und des Deutschen Schützenbundes – des zweit- und viertgrößten DOSB-Mitgliedsverbandes – gescheitert.

Die Frauen im DSB ergreifen unter Leitung von Bundesfrauenbeauftragter **Renate Koch** immer mehr die Initiative. Mit Tagungen und Seminaren bilden sie sich im nächsten Jahr fort, auch mit einer Tagung am ersten Wochenende der Weltmeisterschaft in München. **Renate Koch** konnte vom Zuschlag des DOSB-Innovationsfonds 2009 für das DSB-Mentoringprojekt berichten und stellte Arbeit sowie Zielrichtung der Frauen im DSB unter das programmatische Motto: „Sag ja zum Ehrenamt!“

Der langjährige Schütze und erste Diplomentrainer des DSB, **Karl Hagenburger**, war gleich zu Beginn der Sitzung auf Antrag von Präsident **Josef Ambacher** einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt worden. Hagenburger feiert im nächs-

ten Jahr seinen 90. Geburtstag. **Hermann Tallau**, langjähriger Rechnungsprüfer des Deutschen Schützenbundes, erhielt aus den Händen von Präsident Ambacher die Ehrennadel für seine 60-jährige Mitgliedschaft im DSB. Der westfälische Vizepräsident **Frank Ehlert** nahm letztmals an der Sitzung des Gesamtvorstandes teil, er scheidet aus beruflichen Gründen aus und wurde vom Präsidenten verabschiedet. **Dirk Eisenberg** erhielt als Dank für sein Engagement um die Ausrichtung der Weltmeisterschaften Sommerbiathlon in Oberhof ein Originaltrikot der Titelkämpfe mit der Nummer 20. Eisenberg ist nach dem Ausschei-

den aus dem Präsidium durch das Gremium zum Präsidialbeauftragten ernannt worden. Auch **Josef Ambacher** (Foto links) bekam von **Jörg Brokamp** ein Trikot der Sommerbiathlon-WM für seine Verdienste um die erfolgreiche und gelungene Ausrichtung der Veranstaltung. Abschließend präsentierte der neue Bundesjugendleiter **Josef Locher** gemeinsam mit dem Jugendsprecherteam die Arbeitsschwerpunkte der DSB-Jugend für die nächsten Monate und stellte die neu gestaltete Jugend-Homepage ([www.dsj-dsb.de](http://www.dsj-dsb.de)) vor.

*Text und Foto: Harald Strier/DSJ*

## facebook, wir kommen ...

Das Jahr 2010 steht voll und ganz im Zeichen von Web 2.0. Nachdem wir im November 2009 eine Twitter Seite online gestellt haben, steht euch nun auch eine echte facebook Fanseite zur Verfügung.

Neben dem schon durch Twitter bekannten news feed habt ihr bei facebook noch vielfältigere Möglichkeiten, euch mit uns auszutauschen.

### News:

Unter diesem Reiter findet ihr aktuelle News rund um die Deutsche Schützenjugend und den Schießsport.

### Information:

Hier findet ihr links zu interessanten Webseiten und Informationen über die DSJ.

### Bildergalerien:

Eure Bilder zu Events der Deutschen Schützenjugend sind gefragt. Ladet einzelne Bilder oder ganze Alben auf unsere Fanseite. Kommentare aus der community zu einzelnen Bildern sind ausdrücklich erwünscht!

### Eventkalender:

Jedes Jahr nimmt die DSJ an vielen Events in ganz Deutschland teil und gestaltet für euch ein ansprechendes Rahmenprogramm. Tragt euch in die Gästeliste für eine Veranstaltung ein. Dann könnt ihr Freunde zu der Veranstaltung einladen oder einfach mitbringen.

Unser Ziel der facebook Fanseite ist, mit euch in einen engeren Kontakt zu treten und euch die Möglichkeit zum Austausch zu geben. Kommt mit in die community und erlebt die Vorteile die sich für euch ergeben. Wir können nur gemeinsam stark sein und wir freuen uns auf euren Besuch auf unsere Seite.

*Eure Deutsche Schützenjugend ;)*



Deutsche  
Schützenjugend

## Maren Prediger „Juniorsportler des Jahres“ 2009



Anderthalb Monate konnten die Nutzer der Homepage der Deutschen Schützenjugend die erfolgreichsten Athleten des Verbandes zum Juniorsportler und Juniorteam des Jahres 2009 wählen. Jetzt ist die Entscheidung gefallen und die Gewinner stehen fest.

In der Einzelwertung konnte sich **Maren Prediger** (Foto) mit insgesamt 97 Stimmen vor **Lars Walker** (72 Stimmen) und **Isabella Straub** (44 Stimmen) durchsetzen. Die Entscheidung in der Mannschaftswertung gewann mit insgesamt 130 Stimmen das Luftgewehrteam mit den Schützinnen **Sabrina Bär, Maren Prediger** und **Isabella Straub**, das bei den Europameisterschaften 2009 in Prag den ersten Platz belegte.

Die Deutsche Schützenjugend gratuliert den Gewinnern recht herzlich. Die Athleten des Jahres 2009 können sich über Geldpreise in Höhe von insgesamt 3000,- € freuen.

Die Deutsche Schützenjugend bedankt sich bei dem Unternehmen Steinhauer & Lück sowie der Sportfördergesellschaft des Deutschen Schützenbundes für die großzügige Bereitstellung der Preisgelder und darüber hinaus bei allen 539 Teilnehmenden, die bei der Wahl zum Juniorsportler und Juniorpartner 2009 abgestimmt haben. *DSB-ÖA*

## DSB-Bundesfrauenausschuss tagte im Schützenmuseum in Coburg



Die Herbstsitzung des Frauenausschusses fand diesmal im Deutschen Schützenmuseum auf Schloss Callenberg statt. Zum ersten Mal konnte die Bundesfrauenbeauftragte **Renate Koch** den Präsidenten des DSB, **Josef Ambacher** (Foto links), begrüßen, der die Frauen herzlich willkommen hieß.

Wichtige Themen dieser Sitzung waren die Schwerpunkte der Frauenarbeit im kommenden Jahr und ihre Umsetzung für den Verband. Neue Wege zu suchen, die bis in die Vereine greifen, Hilfestellung anzubieten, um Ideen und neue Projekte in den Landesverbänden mit zu unterstützen, das waren die Tagesordnungspunkte, die besprochen wurden. Auch konnten die Landesdamenleiterinnen mit Präsident Ambacher über die ab 2013 zu ändernde Satzung diskutieren, damit eine größere Anzahl Frauen in die Führungsgremien auf Landes und Bundesebene gewählt werden können.

Der Frauenausschuss beschloss weiterhin, auch 2010 zwei Regionalkonferenzen durchzuführen. Geplant ist wieder eine Veranstaltung im Norden und eine im Westen des Schützenbundes. Das Thema dieser Konferenzen: „Keine Angst vor einer Rede“. Renate Koch stellte den DSB-Frauen auf Schloss Callenberg die neue Ausbildungsreihe von Mentoring bis Superleadership vor.

Die Ausschreibung dafür wird noch im Dezember an die Teilnehmerinnen der Regionalkonferenzen verschickt. Der Frauenausschuss hat beschlossen, bei frei werdenden Plätzen diese an interessierte Frauen zu vergeben

die sich über schriftliche Unterlagen einarbeiten können. Geplant ist, dass im Juli 2010 in München eine Konferenz durchgeführt wird, die eine neue Seminarreihe eröffnet. Das Thema lautet dann: „Mehr Frauen für die Ausbildung im Sportbereich.“

*Text: Renate Koch, Foto: Stefan Grus*

## Erfolgreiche Trainer-A-Ausbildungswoche beim DSB in Wiesbaden

Vor dem Haupteingang zur Geschäftsstelle des Deutschen Schützenbundes, nach für alle erfolgreichem Abschluss in Theorie und Praxis, entstand dieses Photo, das die erfolgreichen Teilnehmer am Trainer-A-Ausbildungslehrgang zeigt, der kürzlich im Bundesleistungszentrum in Wiesbaden stattfand. Aus dem



WSB nahmen (v.l.n.r.) **Hans Bohne, Iserlohner Sportschützen, Dunja Eickelmann, BSV Buer-Bülse, und Carsten Bindrich, WTC Westfalenland**, erfolgreich an dem Lehrgang teil.

Die Bundestrainerin und Hauptinitiatorin der Ausbildungsmaßnahmen, **Beate Dreilich**, hatte sich diesmal krankheitsbedingt von der Maßnahme zurückziehen müssen. Alle Lehrgangsteilnehmer wünschten ihr einen raschen Genesungsprozess.

Besonderen Einsatz erforderte diese Ausbildungsmaßnahme daher von den Disziplin-Bundestrainern des Deutschen Schützenbundes, die während der Lehrgangswache ihre Berufserfahrung sowie ihr umfangreiches Wissen in Theorie und Praxis zur Verfügung stellten und jederzeit für die Studenten erreichbar waren. *DSB-ÖA*

## DSB bietet Lehrgang für Schießstandsachverständige an

Der Deutsche Schützenbund hat für 2010 einen Ausbildungslehrgang für Schießstandsachverständige (SSV-Lehrgang) terminiert. Der in zwei Teilen angebotene zweiwöchige Lehrgang soll in der Zeit vom 15. bis 19. März 2010 und vom 12. bis 16. April 2010 stattfinden.

In diesem Lehrgang sind noch Plätze frei; Interessenten finden Näheres zu diesem Speziallehrgang und ein Anmeldeformular auf der Website des DSB. Die fachlichen Voraussetzungen der Lehrgangsteilnehmer und der Lehrstoff ergeben sich aus dem entsprechendem Merkblatt, das ebenfalls dort zu finden ist.

Fragen zum Zulassungsverfahren etc. richten Sie direkt an den Referenten des DSB, Herrn **Dieter Stiefel**, per E-Mail: [stiefel.paf@online.de](mailto:stiefel.paf@online.de) oder Mobil 0170-8315099.



## „Traumpass“-Kampagne will die Organspendebereitschaft fördern

Fünf Millionen Sportlerinnen und Sportler in Nordrhein-Westfalen sind die Zielgruppe einer großen Organspendekampagne, die das Landesgesundheitsministerium heute zusammen mit dem LandesSportBund gestartet hat.

„Ich finde es unerträglich, dass in Deutschland jeden Tag drei Menschen sterben müssen, die vergeblich auf ein Spenderorgan gewartet haben. Deshalb setze ich große Hoffnungen in unsere Kampagne, denn sie verknüpft in idealer Weise die Begriffe Sport, Gesundheit und Solidarität.“ Das sagte Gesundheitsminister **Karl-Josef Laumann** heute in Düsseldorf zur Vorstellung der Aktion „Traumpass“, die er gemeinsam mit dem LandesSportBund ins Leben gerufen hat.

Die Kampagne richtet sich an die mehr als 20.000 Sportvereine im Land mit rund fünf Millionen Mitgliedern. Sie sollen für das Thema Organspende sensibilisiert und motiviert werden, einen Organspendeausweis auszufüllen. Damit können sie dokumentieren, ob sie nach ihrem Tod Organe spenden wollen. Für die Kampagne wurden Plakate und Faltblätter mit eingeklebtem Organspendeausweis gedruckt. Außerdem wird eine Internetseite geschaltet und es werden Anzeigen und redaktionelle Berichte in der Zeitschrift des LandesSportBundes „Wir im Sport“ veröffentlicht.

LandesSportBund-Präsident **Walter Schneeloch**: „Die Beteiligung des LandesSportBundes an der Landesinitiative ‚Organspende‘ ist ein Beitrag des organisierten

Sports für eine umfassende Gesundheitspolitik in Nordrhein-Westfalen. Mit der Kampagne ‚Traumpass - Organspendeausweis‘ wenden wir uns ganz gezielt an Sportvereine, weil der Teamgedanke im Sport groß geschrieben wird und weil gerade Sportlerinnen und Sportler wissen, wie wichtig es ist, anderen Menschen tatkräftig zur Seite zu stehen.“

Minister Laumann ergänzte: „Wir wollen die Menschen dazu bringen, sich mit dem Thema Organspende zu beschäftigen. Denn die meisten denken nicht gerne an den eigenen Tod und schieben deshalb den Gedanken daran und an eine mögliche Organspende weit weg.“ Die Konsequenz dieser fatalen Verdrängung - so der Minister weiter - bedeute, dass laut einer aktuellen Umfrage zwar zwei Drittel der Bevölkerung bereit wären, nach ihrem Tod Organe zu spenden, tatsächlich aber nur etwa 17 Prozent einen Organspendeausweis besitzen.

Gesundheitsminister **Karl-Josef Laumann** abschließend: „Ich hoffe, dass die ‚Traumpass-Kampagne‘ bei den Sportlerinnen und Sportlern auf offene Ohren stößt und sie ermutigt, eine persönliche Entscheidung zu treffen.“

Weitere Informationen zur Kampagne Traumpass gibt es auf der neuen Internetseite [www.traumpass.info](http://www.traumpass.info) und zusätzliche Informationen rund um das Thema Organspende auf den Internetseiten des Gesundheitsministeriums [www.mags.nrw.de](http://www.mags.nrw.de)

LSB-NRW

## Land und LandesSportBund bereiten gemeinsam den NRW-Sportkongress 2010 in Bochum vor

„In Nordrhein-Westfalen wurde der Sport noch nie so umfassend und vielfältig gefördert wie seit Bestehen des Bündnisses für den Sport. Noch nie sind so viele Mittel in den Bau und die Modernisierung von Sportstätten geflossen wie in 2009“, sagte Sportminister **Dr. Ingo Wolf** am 7. 1. in Düsseldorf. „Das Bündnis für den Sport hat sich in den letzten zwei Jahren zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt“, bestätigte der Präsident des LandesSportBundes **Walter Schneeloch**.

Die weitreichende Förderung von Sportstätten ist auch durch das Konjunkturpaket II ermöglicht worden. Daraus wurden von den Kommunen bisher rund 317 Mio. Euro für 886 Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen eingeplant. Weiterer Baustein ist seit 2008 das Sportstättenfinanzierungsprogramm der Landesregierung. Über ein Bürgerschaftsprogramm der NRW-Bank haben in 2009 insgesamt 54 Sportvereine und -verbände Darlehen in Höhe von fast 8 Mio. Euro für Gesamtinvestitionen von rund 14,7 Mio. Euro erhalten. Überdies wurden für herausragende Sportstätten in 2009 Landeszuwendungen in Höhe von rund 8,2 Mio. Euro bereitgestellt. Der Förderschwerpunkt lag hierbei auf dem Ausbau der NRW-Sportschulen.

Landesregierung und LandesSportBund hoben besonders die vorbildliche Arbeit der Vereine und ihrer ehrenamtlichen Mitglieder hervor. Mit der Frage wie diese Arbeit gesichert werden kann, wird sich der NRW-Sportkongress

„Zukunft.Sport.Verein“ am 5./6. Februar 2010 in Bochum ebenso befassen wie mit der Vorbereitung auf zukünftige Herausforderungen. Eine dieser bedeutenden Herausforderungen auch für die Sportvereine ist die Integration. „Sport verbindet die Menschen unabhängig von ihrer Nationalität“, sagte der Minister. „Deshalb stehen die Sportvereine auch im Mittelpunkt unseres gemeinsamen Engagements“, ergänzte Schneeloch. „Programme wie ‚1.000 mal 1.000 - Anerkennung für den Verein‘ oder ‚Mädchen mittendrin‘, bei dem Fußball für Mädchen mit Zuwanderungshintergrund die Hauptrolle spielt, entwickeln sich zu einem ‚Motor für die Integration‘.“ „Die große Anzahl und Vielfalt der Angebote zeigt, dass der Sport eine ideale Plattform bietet, Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenzubringen.“

Eine wichtige Rolle spielt aber auch der Leistungssport. Die Landesregierung, der LandesSportBund und die Sportstiftung wollen gemeinsam an 15 bis 20 Standorten NRW-Leistungssportzentren einrichten. Außerdem sollen die systematische Talentsichtung und -förderung bereits im Grundschulalter sowie die bereits in dieser Legislaturperiode gegründeten fünf NRW-Sportschulen ausgebaut und das Umfeld der Athletenbetreuung weiterentwickelt werden. „Das haben wir bereits in dieser Legislaturperiode eingeleitet und bei Trainern im Landeshaushalt unsere Mittelbereitstellung für den LSB-NRW in 2010 um 0,5 Mio. Euro gesteigert - und wir wollen hier noch mehr erreichen“, so Wolf.

LSB-NRW

## Der WSB bietet ...

- ▶ günstige Schießscheiben, Auswertegeräte, Schießsimulatoren, Waffenschränke, Mietwagen und die bekannten Leasingfahrzeuge wie Corsa, Fiesta oder Clio u.v.m.
- ▶ optimalen Versicherungsschutz über Sporthilfe und Gothaer-Zusatzversicherung
- ▶ Teilnahme am WSB-Jugendcamp für nur 15 Euro inkl. Verpflegung und Animation

- ▶ Aus- und Fortbildung von Aufsichten, Jugendsprechern, Übungs- und Jugendleitern
- ▶ bundesweite Öffentlichkeitsarbeit für das Schützenwesen und den Schießsport
- ▶ Prüfung und Erteilung von Waffenbefürwortungen
- ▶ Nachwuchsfindung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport

# Aus Bezirken und Kreisen

► **6000 WESTFALEN-SÜD**

## Einladung

zum ordentlichen Delegiertentag des Bezirks Westfalen-Süd am Samstag, 6. März 2010 um 15.00 Uhr in der Kultur- und Sporthalle in Erndtebrück-Birkelbach

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Totenehrung, Ehrungen
2. Feststellung der Anwesenheit und Wahl von 3 Stimmzählern
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung
4. Berichte:
  - a) Vorsitzender
  - b) Sportleiter
  - c) Jugendleiterin
  - d) Stützpunktleiter, Trainer, Lehrbeauftragter
  - e) Frauenbeauftragte
  - f) Schatzmeister
  - g) Kassenprüfer

5. Entlastung des Schatzmeisters
6. Genehmigung des Haushaltsplan 2010
7. Wahl eines Versammlungsleiters zur Entlastung des Bezirksvorstandes
8. Wahlen lt. Satzung:
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Gesamtsportleiter (für 1 Jahr)
  - c) Sportleiter Gewehr
  - d) 1. Sportleiter Bogen
  - e) 2. Schatzmeister
  - f) Kassenprüfer (Kreis Siegen)
  - g) Bestätigung 2. Jugendleiter
  - h) Bestätigung stellv. Frauenbeauftragte
  - i) Evtl. Ergänzungswahlen
9. Anträge und Aussprache

Anträge etc. bitte bis zum 05. 02. 2010 an Marc Seelbach, Erndtebrücker Straße 17, 57250 Netphen.

Marc Seelbach,  
1. Bezirksvorsitzender

## Vorankündigung: Jubiläum 40 Jahre Bezirk Westfalen-Süd

Sein 40-jähriges Bestehen feiert der Bezirk Westfalen-Süd am Samstag, 8. Mai 2010 in Bad Berleburg-Berghausen. Zum 3. Mal wird dabei durch ein Vogelschießen für amtierende und ehemalige Könige/Königinnen ein/e Bezirkskönig/-königin ermittelt. Als Novum und Pilotprojekt findet zusätzlich ein Jubiläums-Vogelschießen für Vereinsmannschaften statt. Ein „Grüner Abend“ mit Musik, Tanz und Tombola schließt sich an. Die Vereine des Bezirks Westfalen-Süd erhalten nähere Informationen schriftlich. Interessenten können Details auf [www.wsb-bezirk6.de](http://www.wsb-bezirk6.de) finden oder sich an den Bezirksvorsitzenden Marc Seelbach wenden.  
Lore Schröder, Geschäftsführerin

## Termine für das Sportjahr 2010 / Schützenbezirk Westfalen-Süd

Disziplin/Art der Veranstaltung:	Kennz.	Ort	2010
Armbrust	5.10..	Hengsbach	Sa., 30.01.
Freie Pistole	2.20...	Herzhausen	So., 31.01.
OSP	2.30...	Herzhausen	So., 31.01.
Pistole 9 mm	2.53...	Herzhausen	So., 14.02.
Pistole .45ACP	2.59...	Herzhausen	So., 14.02.
Luftgewehr Erw.-Bereich	1.10...	Olpe	Sa., 20.02.
Luftgewehr Jug/Jun	1.10...	Olpe	Sa., 20.02.
Luftpistole Erw.-Bereich	2.10...	Olpe	So., 21.02.
Luftpistole Jug/Jun	2.10...	Herzhausen	Sa., 27.02.
Zentralfeuerpistole .30 - .38	2.45...	Herzhausen	So., 28.02.

IHR **WALTHER** TARGET SHOP HÄNDLER  
**Sportwaffen Hasselhorst**  
 Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand  
 59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt), Tel. 0 29 41 / 41 08  
 E-Mail: [waffen@hasselhorst.de](mailto:waffen@hasselhorst.de) - Internet: [www.hasselhorst.de](http://www.hasselhorst.de)  
 Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den aktuellen Ansagen auf unserem Anrufbeantworter!

**Schießsport-Anlagenbau**  
 Scheibenzuganlagen  
 Biathlon-Klappscheiben-Anlagen  
 Waffentresore  
 Drehscheiben-Anlagen  
 und Waffepflegesysteme

**MAHA** GmbH  
 Ostalbstr. 20  
 73441 Bopfingen/Trochtelfingen  
 Telefon: 0 73 62 / 92 31 25  
 Telefax: 0 73 62 / 54 59  
[maha-praezision@t-online.de](mailto:maha-praezision@t-online.de)  
[www.maha-praezision.de](http://www.maha-praezision.de)

C·N·C-DREH- UND FRÄSTECHNIK

Standardpistole	2.60...	Herzhausen	So., 28.02.
Bezirksdelegiertentag		Birkelbach	Sa., 06.03.
Mehrschüss. Luftpistole	2.16...	Alchetal	So., 14.03.
KK-liegend Erw.-Bereich	1.80...	Eiserfeld	Sa., 20.03.
KK 3x40	1.60...	Kreuztal	So., 21.03.
KK-liegend Erw.-Bereich	1.80...	Eiserfeld	So., 21.03.
Revolver .357 Mag.	2.55...	Herzhausen	So., 21.03.
Revolver .44 Mag.	2.58...	Herzhausen	So., 21.03.
Perk.-Gew. 100m,			
Perk.-Dienstgew., u.a.	7.15, 7.20,		
	7.31	E.-Ebschloh	Sa., 27.03.
Luftgewehr 3 Stellg. Schül/Jug	1.20...	Herzhausen	So., 28.03.
KK 3 x 20 (Alt, Da-Alt, Sen.)	1.40...	Eiserfeld	Sa., 10.04.
Ordonanzgewehr	1.58...	Elkenroth	Sa., 10.04.
KK 3 x 20 (Schütz., Da., Jug., Jun.)	1.40...	Eiserfeld	So., 11.04.
KK 100 m (Alt, Da-Alt, Sen.+Kö-beh.)	1.35...	Littfeld	Sa., 17.04.
Vorderlader-Disziplinen	7.10., 7.30,		
	7.35-7.60	Freudenberg	Sa., 17.04.
Luftgewehr+Luftpistole Schüler	1.10+		
	2.10...	Erndtebrück	So., 18.04.
KK 100 m (Schützen, Damen)	1.35...	Littfeld	So., 18.04.
KK-Sportpistole	2.40...	Herzhausen	So., 18.04.
Ordonanzgewehr aufgelegt	1.59...	E.-Ebschloh	Sa., 24.04.
LG-Seniorenschießen	1.11...	Olpe	So., 25.04.
KK-liegend Jug/Jun	1.80...	S.-Heinbach	So., 25.04.
Jubiläum 40 Jahre Bezirk 6		Berghausen	Sa., 08.05.
KK-Seniorenschießen 50 Meter	1.41...	Eiserfeld	So., 09.05.
KK-Seniorenschießen 100 Meter	1.36...	Littfeld	Sa., 15.05.
KK-Seniorenschießen 100 Meter	1.36...	Littfeld	So., 16.05.
Damenpokalschießen		Herzhausen	Sa., 29.05.
Bogen Fita im Freien	6.10+		
	6.15...	Attendorf	11.+12.06.
Unterhebelrepetierer	1.56...	Freudenberg	Sa., 10.07.
Damenfreundschaftsschießen		Herzhausen	Sa., 11.09.
Bogen Halle (für 2011)	6.20-6.26	Siegen	November

Änderungen und Ergänzungen sind ausdrücklich vorbehalten.  
 Terminplan steht aktuell unter [www.wsb-bezirk6.de](http://www.wsb-bezirk6.de)  
 Sport- und Jugendleitung Schützenbezirk Westfalen-Süd



### ▷ 2100 BOCHUM

## Bochumer Schützenkreis feiert seine neuen Stadtmeister/innen

Am 15.11.09 wurden die neuen Stadtmeister und Stadtmeisterinnen des Kreises 2100/Bochum im Schützenhaus des Allgemeinen Bürger- und Schützenvereins (All-Bü-Schü) Wattenscheid e.V. 1863 feierlich geehrt.

Zugegen waren nicht nur die erfolgreichen Schützen und Schützin des Kreises, sondern auch Vertreter der Politik und Presse. Der Fachschaftsleiter **Rolf Hahne** begrüßte zuerst die Vertreterin des Sportausschusses, Frau **Gabriele Ankenbrand**, und die neugewählten Vorsitzenden des All-Bü-Schü Herrn **Peter Buchinger**

(1.Vorsitzender) und **Horst Müller** (2.Vorsitzender) sowie die Schützen/innen in seiner Rede.

Frau Ankenbrand sprach in ihrer Ansprache die schwierigen Umstände an, in denen sich derzeit Schießsportvereine befinden. Hervorgehoben wurde deshalb noch einmal das positive Engagement aller Beteiligten, ohne die diese Auszeichnung erst gar nicht stattfinden könnte.

Insgesamt wurden in 17 Disziplinen die neuen Meister/innen geehrt. Als erfolgreichster Verein zeichnete sich der BSV Freischütz Hiltrop ab, der in fast allen Disziplinen



▲ Horst Müller, Gabriele Ankenbrand und Rolf Hahne gratulieren Simone Fox (All-BÜ-SCHÜ) zur 3-fachen Stadtmeisterschaft.

linien Schützen/innen starten ließ. **Rolf Hahne**, der auch die Verleihung leitete, frug belustigt, ob denn der BSV seinen Kofferraum geräumt hätte. Immerhin müssten sie ja noch die ganzen Urkunden

und Nadeln nach Hause transportieren! Aber auch der All-Bü-Schü und der Polzeisportverein konn-

◀ Fachschaftsleiter Rolf Hahne sowie die Vertreterin des Sportausschusses Gabriele Ankenbrand vor den erfolgreichen neuen Stadtmeister/innen.

ten mit jeder Menge erfolgreichen Schützen/innen aufwarten. Und somit rundete nicht nur das fröhliche Lachen der neuen Stadtmeister/innen das von der Presse geschossene Bild ab, sondern auch der liebe Gott hatte ein einsehen und schickte der Verleihung seine schönsten Sonnenstrahlen.

Text: Simone Fox  
Bild: Gerd Kipp

### ▷ 4400 ENNEPE-RUHR

## Aufbaukurs für Jugendliche



Am 1. 11. 2009 fand beim SV Wengern-Oberwengern für die Jugend ein LP- und LG-Aufbaukurs statt. Trainer des Lehrganges waren **Martin Cichos** und **Francesco Faro**, die ihre Premiere gut gemeistert haben. Der Jugend wurde neben Anschlagarten auch ein kleiner Einblick in die Waffensachkunde und das Waffenrecht unter Leitung von **Horst Ottofrikenstein** geboten. Die Betreuung des Lehrganges hatten **Walter Schwertfechter** und **Hans-Joachim Bickert** übernommen. Ein Dank gilt auch den Helfern vom SV Wengern-Oberwengern, die uns mit Speise und Getränken reichlich versorgt haben. Weitere Lehrgänge sind in Planung.

Karin Heinrich, Kreispressewartin

## Der WSB bietet ...

- ▶ Aus- und Fortbildung von Aufsichten, Jugendsprechern, Übungs- und Jugendleitern
- ▶ Prüfung und Erteilung von Waffenbefürwortungen
- ▶ Nachwuchsfindung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport

▷ **3500 MINDEN****40 Jahre Damenfreundschaftsschießen im Schützenkreis Minden**

Seit 40 Jahren treffen sich die Schützendamen im Schützenkreis Minden, um in geselliger Runde um den Damenpokal zu schießen. Waren am Anfang fünf Rundenwettkämpfe, danach sieben Wettkämpfe abzüglich eines Streichdurchgangs Pflicht, werden heute nur noch sechs Runden in den Sommermonaten von März bis September als Damenfreundschaftsschießen geschossen. Der Abschluss eines jeden Wettkampfjahres wird mit dem Damenabschlussball gefeiert.

Ins Leben gerufen hatte dieses Schießen der damalige Kreisvorsitzende **Heinz Wagner** im Jahre 1969, der dafür plädierte, dass der Schießsport auch den Frauen offen stehen sollte. Von 1969 bis 2004 leitete seine Ehefrau **Edeltraud**, die schon im Schießclub 527 (den heutigen Mindener Bogenschützen) als Sportschützin aktiv war, das Freundschaftsschießen. Ab 2004 leitet **Magdalene Ruth** (Häverstädt) diese Treffen.

„Die ersten Schießen im Jahre 1969 fanden beim Schießclub 527

in der Simeonskaserne statt, sehr zur Freude der anwesenden englischen Soldaten, die teils überrascht und auch sehr amüsiert waren, als eine große Schar von Frauen mit ihrem Luftgewehr unter dem Arm, und der bis in die Kniekehle hängende Männerschießjacke, die mit ein oder zwei Pullovern in eine modische Passform gebracht wurde, ankamen und schießen wollten. Das war für die Herren schon sehr gewöhnungsbedürftig“, weiß **Hannelore Kollmeier** vom Schützenverein Meßlingen zu berichten.

Schon 1970 führen die Damen „über die Dörfer“. Das heißt, es wurde bei den gastgebenden Vereinen geschossen, ganz ohne Navigationsgerät, sodass man manchmal eine unfreiwillige Dorfroundfahrt machte und den einen oder anderen Zwischenstopp auf einer Bullenwiese einlegte, bevor man den betreffenden Schießstand erreichte. „Allerdings waren das damals teilweise noch keine richtigen Schießstände, wie sie heute Pflicht sind. Es wurde improvisiert.

▼ Edeltraud Wagner, vorne 4. von links, mit den heute immer noch aktiven Schützinnen, die schon seit vierzig, dreißig, und zwanzig Jahren am Damenfreundschaftsschießen teilnehmen.



**WALTHER** **TARGET SHOP**

**LP300XT 5D - WALTHER entdeckt die**



**5. Dimension**

**BRAMMER JAGD SPORT MODE**

**Waffen Meyer · Inh. Ingo Brammer**  
**Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt)**  
 Hämelingstraße 11 (Ecke Berliner Straße) · 32052 Herford  
 Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02

www.waffen-brammer.de

# Optik Meier

## Spezialist für Schießbrillen

**Wir bringen Sie ins Ziel!**

**Champion – Knobloch – MEC – Sauer  
Centra Visiertechnik**

**Vereinbaren Sie einen Termin!**

**Wir beraten Sie gerne!**

**Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen**



**Michael Meier – Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze**

**44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23/50463, Fax 50471  
E-Mail: optikmeier@t-online.de – www.optikmeier.de**

So schoss man in manchen Vereinen in deren Vereinslokal diagonal durch Festsaal oder Clubzimmer, zum anderen hatten manche Vereine ihren Stand auf einem alten Heuboden aufgebaut, oder man schoss quer durch die Backstube einer Bäckerei“, weiß **Edeltraud Wagner** zu berichten. Manchmal kam man erst sehr spät nach Hause. Nicht, weil man den Weg zurück nicht mehr wusste, sondern weil es bis zur Siegerehrung sehr lange dauerte und die Stimmung uns Geselligkeit unter den Damen einfach zu gut war.

Schon 1970 nahmen 12 Damenmannschaften und 74 Schützinnen aus verschiedenen Vereinen teil. Es ist schade, dass viele Damen von damals das Sportschießen aus Altersgründen aufgegeben haben. Vielleicht hat ja die eine oder andere Schützin Zeit, am Jubiläumsball teilzunehmen. Heute beteiligen sich 20 Mannschaften und ca. 75 Schützinnen an den Wettkämpfen in den verschiedenen Alters-

klassen. Die ersten Siegerinnen in der Wettkampfrunde 1969/1970 waren der Schießclub 527 mit 1274 Ringen, vor den Schützendamen aus Südfelde mit 1250 Ringen und den Wülper Damen die 1218 Ringen erzielten. Beste Einzelsiegerinnen damals waren **H. Rosenlicht** aus Südfelde mit 450 Ringen, vor **U. Ostermeier** aus Wülpe mit 431 Ringen und **Edeltraud Wagner** vom Schießclub 527 mit 427 Ringen. Geschossen wurden mit dem Luftgewehr 10 Schuss stehend freihand. Die Auswertung stellte der gastgebende Verein und es wurde damals schon ein Startgeld in Höhe von 50 Pfennig pro Schützin erhoben. Die ersten Siegerinnenpokale zum Damenabschlussfest stifteten die damalige Kreissparkasse Minden und der Waffen- und Büchsenmachermeister Hans-Heinrich Weber. Der erste Abschlussball wurde im Dezember 1969 im kleineren Rahmen in den Räumen der Simeonskaserne gefeiert. Schon 1970 (am 21.11.) feierte man mit Musik, Tanz, Gesellschaftsspielen (Pferdrennen, Autorennen) und großer Tombola (zu dieser Tombola mussten die teilnehmenden Vereine einen Preis mitbringen) im großen Saal der Gaststätte „Grille“ an der Viktoriastraße. Im Jahr darauf wurde im „Trianon“ in Rodenbeck gefeiert, bevor man die nächsten drei Jahre im Schützenhaus in Nammen feierte. Gab es in den ersten Jahren noch Pokale und Medaillen für die Siegerinnen, hatte Edeltraud Wagner die Idee zu Sachpreisen, die damals in jedem Haushalt gebraucht wurden, in Form von Zinntellern, Aschenbechern, Aufschnittplatten, Schallplattenalben usw. welche auch liebevoll von ihr verpackt wurden. Jede Schützin bekam einen Preis. Ab 1989 mussten die Damen bis 45 Jahre 15 Schuss freihändig, ab 46 Jahre 15 Schuss aufgelegt absolvieren. Seit 1999 werden 20 Schuss absolviert. Wurden die Wettkampfscheiben zunächst noch alle einzeln mit der Hand ausgewertet und von Edeltraud Wagner fein säuberlich handschriftlich in einer extra dafür angelegten Kladde fortlaufend

notiert und festgehalten, stehen heutzutage moderne Auswertemaschinen mit integriertem Computer zur Verfügung. Außer den monatlichen Schießen wurden in 40 Jahren einige Ausflüge, Grillabende, Grünkohlessen, sowie Kaffeeklatsch und Klönnachmittage organisiert. In Meßlingen gab es ein „Laubhüttenfest“ mit Früchtebowle. (eine Bowle aus den Wein- und Sektrpämien von den DFS-Siegerehrungen). Oftmals wurden auf den Abschlussbällen Sketche der Uphäuser und Meßlinger Damen aufgeführt und die eine und andere Anekdote erzählt. Tolle Abschlussfeste wurden miteinander gefeiert. Mal mit essen, mal ohne Essen wie im Dezember 1978. Wo das Spanferkel durch Eisregen im wahrsten Sinne des Wortes erst mal auf Eis gelegt wurde. Die Wartezeit wurde mit Weißbrot, Bier und Apfeln gut überbrückt und der Ball wurde im März darauf mit Spanferkel und Freibier nachgeholt. Am Samstag, den 31. Oktober 2009 wurde nun das 40-jährige Bestehen des Damenfreundschaftsschießens gefeiert. In den festlich geschmückten Räumen der Gilde Stiftsallee-Feldmark konnte die Kreisdamenleiterin Magdalene Ruth neben den zahlreich erschienenen Schützinnen auch einige Vertreter des Vorstands begrüßen. Nach einem reichhaltigen Essen in Form eines kalt/warmen Buffetts wurde die Gründerin und langjährige Leiterin des Damenfreundschaftsschießens, **Edeltraud Wagner**, mit einer Urkunde und einem Ehrenpreis zur „DFS-Mutter“ ernannt. Dieser Ehrenpreis symbolisiert vierzig Jahre Damenfreundschaftsschießen. Als Fundament eine gute Plattform für einen festen Stand, im Kern eine runde Sache mit einer Öffnung für Durch- und Weitblick, und innen drin ein paar Rillen, um in der Erfolgsspur zu bleiben, mit angedeuteten Jahresringen, die für vier Jahrzehente stehen. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Aufführung des „Michel aus Lönneberga“ von der Theatergruppe des „Zentrum“ Stemmer, die für große Heiterkeit sorgte. Dankeschönpräsentate erhielten **Herbert und Ingrid Meyer** („Zen-

trum“ Stemmer), **Ulrich Mallwitz** (Meßlingen, sowie **Hans-Joachim Ruth** (Häverstädt) die das Damenfreundschaftsschießen in all den Jahren mit viel Zeit und Aufwand unterstützt haben. Für langjährige Treue und immer noch aktive Teilnahme am Damenfreundschaftsschießen zeichneten der erste Kreissportleiter **Helmut Kanzler** (Bad Oeynhausen) und die beiden Damenbeauftragten **Magdalene Ruth** (Häverstädt) und **Anette Lorenz** („Zentrum“ Stemmer) folgende Schützinnen aus. **40 Jahre:** Edeltraud Wagner (Min-

dener Bogenschützen), Hannelore Kollmeier (Meßlingen), Irmgard Meyer (Nammen) **30 Jahre:** Elfriede Pelz (Nammen), Lotti Kahre (Veltheim), Margret Kirchhoff (Nammen), Angelika Längert ( Kleinenbremen), Lotti Kölling (Veltheim), Anette Brockmeier (Meßlingen) Elisabeth Rozpoz (Meßlingen), Gisela Ackmann (Kleinenbremen) **20 Jahre:** Sandra Senne-Meinert (Meßlingen), Nadine Hoffahrt (Meßlingen), Brigitte Vogt (Kleinenbremen), Hanni Horn (Meßlingen) *Heinrich Traue*

## Ehrung der besten sportlichen Leistungen bei der Kreissiegerehrung - Harmonie beim Schützenball

Mit ca. 230 Schützinnen und Schützen, davon über zwanzig Königspaare, feierte der Schützenkreis Minden den 21. Kreiskönigsball mit Kreissiegerehrung im festlich geschmückten „Wesersaal“ im „Bach-Hotel“ in Lerbek. Ob Kreismeisterschaften, Bezirksmeisterschaften, Landesmeisterschaften oder Deutsche Meisterschaften, der zweite Kreisvorsitzende **Burkhard Kemena**, der den erkrankten ersten Vorsitzenden **Reinhard Wiech** vertrat, konnte wieder auf ein erfolgreiches Schützenjahr zurückblicken. Dank sagte Kemena auch dem Gesamtvorstand und allen Mitarbeitern in den verschiedenen Ausschüssen. „Ohne sie seien die vielfältigen Aufgaben nicht zu bewältigen gewesen, denn wir dürfen

nicht alles für selbstverständlich hinnehmen. Jedes Ehrenamt fordert von jedem Einzelnen viel Ausdauer und Geduld,“ so Kemena weiter. „Diese Veranstaltung soll uns, wie die anderen Bälle und Siegerehrungen auch in guter Erinnerung bleiben, darum genießt den Abend und lasst Frohsinn und Gemütlichkeit zu seinem Recht kommen.“ „Alle, die heute hier eine Auszeichnung entgegen nehmen, haben sich für den Schießsport eingesetzt und durch Leistung gezeigt, dass die Grenze nach oben noch nicht erreicht ist“, begrüßte der erste Kreissportleiter **Helmut Kanzler** (Bad Oeynhausen) die anwesenden Schützinnen und Schützen, und deutete damit die nächsten Meisterschaften an.



▲ Die Kreispokalsieger 2009. Kniend v. l. Edith Taake und Bezirkssportleiterin Sigrid Busche.



▲ Ein Teil der anwesenden Königspaare

Rückblickend ging Kanzler noch einmal auf die Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften ein, an denen zahlreiche Schützinnen und Schützen aus dem Schützenkreis Minden mit beachtlichen Erfolgen teilgenommen haben.

Die Siegerehrungen waren in mehreren Blöcken aufgeteilt, jeweils unterbrochen durch Tanzpausen mit den „Mucke Boys“

Der zweite Kreisvorsitzende **Burkhard Kemena**, der dritte Kreisvorsitzende **Rüdiger Eichhorn** (Sandtrift Hahler-Str.), Bezirksportleiterin **Sigrid Busche** und Bezirksdamenleiterin **Edith Taake** und der erste Kreissportleiter nahmen gemeinsam mit dem Kreiskönigspaar die Ehrungen der Kreismeister und Kreispokalsieger vor.

Die hervorragende Beteiligung sprengte den Saal fast aus allen Nähten.

Zum Einmarsch der Königspaare

und Fahnen hatten sich eingangs alle Teilnehmer von ihren Plätzen erhoben. Anschließend begrüßt hatte der zweite Kreisvorsitzende das amtierende Kreiskönigspaar **Nicole und Uwe Richter** (SV Frille), den zweiten Ritter, **Hans-Hermann Brandt** (SSV Uphausen), den Kreisschülerkönig **Steffen Rüter** (Viktoria Hille), die ehemaligen Kreiskönigspaare, die anwesenden Vereinskönigspaare mit ihren Delegierten, Bezirksdamenleiterin **Edith Taake**, sowie Ehrenmitglied **Wilfried Fabry** („Zentrum“ Stemmer). Ein besonderer Gruß galt der Bezirkssportleiterin **Sigrid Busche** und ihrem Ehemann **Werner**. „Liebe Sigrid, lieber Werner,“ so Kemena in seiner Begrüßungsrede, „die Arbeit, die ihr zwei für uns aktive Schützen verrichtet, kann man gar nicht genug mit Dank ausdrücken.“

Text: Heinrich Traue

Fotos: Hans-Dieter Kahrmann

▼ Die Kreismeister 2009 in der Waffenart Gewehr mit dem 1. Kreissportleiter und dem dritten Kreisvorsitzenden Rüdiger Eichhorn (1. u. 2. v. links)



# Mäscher

hauseigener Testschießstand für Druckluftwaffen  
Johannsen- + Sius-Schießstandtechnik

## Schießsport

Osnabrücker Str. 69  
49214 Bad Rothenfelde

Tel.: 05424 404-26  
Fax: 05424 404-27

info@maescher.de  
www.maescher.de

### ▷ 6400 SIEGEN

**Einladung zum ordentlichen Kreisdelegiertentag 2010 des Kreises Siegen am 19. 02. 2010, 19.00 Uhr ins Bürgerhaus Burbach, Markplatz 1, 57299 Burbach**

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls 2009
4. Ehrungen
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht des Kassenprüfers und a) Entlastung des Schatzmeisters
8. Bericht des Sportleiters
9. Bericht des Jugendleiters
10. Feststellung der Stimmberechtigung
11. Wahl von 2 Stimmzählern
12. Wahl des Versammlungsleiters
13. Entlastung des Vorstandes
14. Neuwahlen (satzungsgemäß)
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 2. Sportleiter(in)
  - c) 2. Beisitzer(in)
  - d) 1 Kassenprüfer(in)
  - e) Ergänzungswahlen

15. Bezirksdelegiertentag 06.03.2010, 15.00 Uhr in Birkelbach
16. 61. Westf. Schützentag in Blomberg
17. Sport- und Jugendleitertagung am 14.09.2010 in Dreistiefenbach
18. Jugendtag
19. WSB-Jugendcamp 2010 in Siegen
20. Anträge
21. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung erbiten wir schriftlich bis zum 11. 2. 2010 an **Peter Fischer**, Im Süßen Kampen 19, 57074 Siegen.

Uschi Klein, 1. Schriftführerin

### ▷ 6500 WITTGENSTEIN

**EINLADUNG zum ordentlichen Kreisdelegiertentag des Schützenkreises Wittgenstein am 12. Februar 2010 im Dorfgemeinschaftshaus in Erndtebrück-Birkefehl, Beginn 19.30 Uhr.**

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Standartenübergabe vom Schützenverein Glashütte an den Schützenverein Tell Birkefehl
4. Grußworte
5. Ehrungen
6. Feststellung der Anwesenheit und der Anzahl der vertretenen Stimmen
7. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung
8. Berichte
  - 8.1 des Vorsitzenden
  - 8.2 des Geschäftsführers
  - 8.3 des Sportleiters
  - 8.4 des Jugendleiters
  - 8.5 des Sportleiters Bogen
  - 8.6 der Kreisfrauenbeauftragten

- 8.7 der Rundenwettkampfleiter
- 8.8 des Schatzmeisters
- 8.9 der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- 9. Wahlen
  - 9.1 3 Stimmzähler
  - 9.2 2. Vorsitzender
  - 9.3 1. Geschäftsführer
  - 9.4 1. Sportleiter Gewehr
  - 9.5 1. Sportleiter Pistole
  - 9.6 1. Sportleiter Bogen
  - 9.7 Pressewart
  - 9.8 eines Kassenprüfers
  - 9.9 ggf. Zusatzwahlen bzw. Ersatzwahlen
  - 9.10 Bestätigungen
- a) der Kreisfrauenbeauftragten
- b) des 2. u. 3. Jugendleiters/leiterin
- 10. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (Anträge der Vereine in schriftlicher Form bis 30.10.2010 an Thomas Roth, Hinterstöppel 37, 57319 Bad Berleburg)
- 11. Aussprache  
Zeit und Ort der Delegiertenversammlung, sowie die Tagesordnung werden hiermit bekannt gegeben.

*Thomas Roth, Kreisvorsitzender*

hend sowie in der jeweiligen Einzelwertung gingen diese Siege sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen nach Sendenhorst. In der Jugendklasse gewann die Mannschaft aus Wadersloh und in der Schützenklasse das Team aus Altenfelde vor Ostenfelde und Wadersloh. Bei den Senioren dominierten diesmal die Schützen vom TSV 95 Ostenfelde. **Heinz Kalthöner** gewann vor seinen Vereinskollegen **Bernd Kalthöner** und **Willi Pelzer**. In der Disziplin Sportpistole-Kleinkaliber gewann Vorhelm vor Neubeckum. Richtig spannend endete der Vergleich zwischen Diana Oelde und BSF Ahlen beim Bogenschießen. Während

in der Schützenklasse die Ahlener dominierten, gewannen die Oelder in der Seniorenklasse und bei den Altersherren. Auch der Jugend- und Juniorenbereich der Oelder Schützen überzeugte erneut mit einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung. Abschließend ehrte Kreisvorsitzender Brockmeyer sieben Schützen aus dem Schützenkreis Beckum mit der Ehrenmedaille des Schützenkreises in Silber und elf Schützen mit der Medaille in Bronze. Sie hatten allesamt an den Deutschen Meisterschaften in München und Dortmund teilgenommen.

*Text & Foto: Friedrich Kulke*

## ▷ 5600 UNNA-KAMEN

### Kreispokalschießen in Beckum

Über 200 Schützen beteiligten sich diesmal am Kreispokalschießen des Schützenkreises Beckum in den unterschiedlichsten Disziplinen und Wettkampfklassen. Gemeinsam mit Beckums Stellvertretendem Bürgermeister **Dr. Rudolf Grothues** führte Kreisvorsitzender **Josef Brockmeyer** durch die Siegerehrung. **Arnold Kottenstedde**, 2. Vorsitzende der Bezirks Hellweg und des Schützenkreises Beckum, nutzte die Gelegenheit, um auf die Sportförderstiftung des Westfälischen Schützenbundes, WSB 21, hinzuweisen. Bereitwillig spendeten anschließend die anwesenden Schützen. Im Mittelpunkt der Siegerehrung

standen neben den einzelnen Pokalen in den jeweiligen Klassen der Pokal des Landrats in der Disziplin Luftgewehr-Auflage und der Pokal des Beckumer Bürgermeisters in der Disziplin Kleinkaliber-Auflage. Beide Pokale überreichte Dr. Grothues. Der Landratspokal ging an das Team der SG Neubeckum mit 1.481 Ringen und der Bürgermeisterpokal an den SV Liesborn. Unter lautstarkem Applaus wurden die jeweiligen Pokale übergeben.

In der Schülerklasse Luftgewehr überzeugte diesmal wieder das Team der Sportschützen Sendenhorst. Sowohl in der Mannschaftswertung Aufgelegt und Freiste-

## Aus den Vereinen

### Uwe Blankenburg gewinnt den 5. BIT-CUP der SG Hamm



Während der Bundesliga-Heimveranstaltung der Schießgesellschaft Hamm am 21. November in der Freiherr-Von-Stein-Sporthalle am Maximilianpark wurde im Rahmenprogramm erneut der BIT-CUP ausgetragen. Zwischen den beiden Bundesligapaarungen des Tages, SSV Elsen gegen BSV Buer-Bülse sowie SG Hamm gegen KKS Nordstemmen, wurde vor über 350 Zuschauern in einem spannenden Enddurchgang mit zwölf Finalisten die Entscheidung des 5. BIT-CUP's gesucht. Am Ende konnte sich im KO-System **Uwe Blanken-**

▲ Die drei Erstplatzierten des 5. BIT-CUP's der SG Hamm. v. l. Detlef Lügger, Uwe Blankenburg und Dieter Brandt mit ihren Pokalen und Prämien zusammen mit Schießleiter Dieter Klitzsch.

*Foto: Ralph Flemming*

**burg** (Bad Waldliesborn) vor **Dieter Brandt** (SpSch. Heessen) und **Detlef Lügger** (BSV Holzwickede) erfolgreich durchsetzen.  
*Guido Gentek*



▲ Kreisvorsitzender Josef Brockmeyer (l.) und Beckums Stellv. Bürgermeister Dr. Rudolf Grothues (r.) mit den erfolgreichen Schützen des Pokals des Landrates und Bürgermeisters.

# 10. Offene Dortmunder Stadtmeisterschaft



Im Zeitraum 12. - 20. September 2009 fand beim BSV Do.-Aplerbeck die 10. Offene Stadtmeisterschaft im Kleinkaliberschießen statt. Es gingen 135 Teilnehmer mit 30 Mannschaften von 29 Vereinen aus Dortmund und Umgebung an den Start.

Erstmals wurde am 17. Oktober zum krönenden Abschluss ein Finalschießen durchgeführt. Hierzu eingeladen waren die jeweils besten drei Schützen je Disziplin. Als Sieger aus dem Wettstreit gingen **Olga Kimla** (PSV Dortmund) mit der Sportpistole, **Tobias Wasserlos** (BW05 Bo.-Oberdahlhausen) in den Anschlägen Liegend und Dreistellung, sowie **Peter Tanneheuser** (BW05 Bo.-Oberdahlhausen) im Auflagebereich hervor. Im Anschluss an das Finale wurden die Klassensieger und die besten Mannschaften geehrt. Die Finalteilnehmer erhielten eine Auszeichnung als Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen. Der BSV Do.-Aplerbeck freut sich auch im nächsten Jahr wieder die Stadtmeisterschaft auszurichten.

Jan Schmittmann

### Die Sieger

- KK-Liegend**
- Jugend weibl. J. Wagner, Berghofer SGI
- Senioren männl. T. Wasserlos, Blau-Weiß 05 Oberdahlhausen
- Damenklasse**
- C. Wilke, Berghofer SGI
- Schützenklasse**
- T. Helm, Sgr Sendenhorst
- Altersklasse**
- H. Schulte-Berthold, Nördl.Do.SB
- Damen Altersklasse**
- A. Binder, Post-Telekom SV
- Senioren m/w**
- D. Martinschlede, Post-Telekom SV

### KK-Dreistellung

- Jugend weibl. J. Wagner, Berghofer SGI
- Senioren männl. T. Wasserlos, Blau-Weiß 05 Oberdahlhausen
- Schützenklasse**
- T. Helm, Sgr Sendenhorst
- Altersklasse**
- H. Schulte-Berthold, Nördl.Do.SB
- Damen Altersklasse**
- A. Binder, Post-Telekom SV
- Senioren m/w**
- H. Born, SG Overberge

### KK-Auflage

- Senioren männl. W. Becker, SC Bodelschwingh
- Senioren weibl. M. Reimer, MEC-Team
- Senioren männl. A. P. Tanneheuser, Blau-Weiß 05 Oberdahlhausen
- Senioren weibl. A. C. Lucas-Schmitt, SSC Soest-Süd
- Senioren männl. B. H. Becker, SSC Soest-Süd

### Senioren weibl. B

- H. Weinblum, BSV Aplerbeck
- Senioren männl. C. K. Weitkamp, SV Brechten
- Senioren weibl. C. U. Zehner, BSV Aplerbeck

### KK-Sportpistole

- Damenklasse**
- O. Kimla, PolSV Dortmund
- Schützenklasse**
- K. Schwarz, SSV Groß-Barop
- Altersklasse**
- K.-H. Berger, SG Hehn 1910 e.V.
- Senioren m/w**
- N. Dolgner, PolSV Dortmund

### Mannschaftssieger

- KK-Liegend**
- Berghofer SGI
- KK-Dreistellung**
- Berghofer SGI
- KK-Auflage**
- SC Bodelschwingh
- KK-Sportpistole**
- PolSV Dortmund

## Ehrung bei den „Treuen Kameraden“ in Bochum-Laer



Auf dem Krönungsball des Schützenvereins „Treue Kameradschaft“ Bochum-Laer 1951 e.V. wurde unser Schützenkamerad **Günter „Opa“ Kullik** von der Vizepräsidentin des Westfälischen Schützenbundes, **Regina Vongehr**, mit der Kölner Medaille am schwarz-weiß-grünen Bande für seine langjährige Mitgliedschaft von 45 Jahren sowie seine Verdienste im Verein geehrt. Er war jahrzehntelang als Sportwart tätig und nimmt mit seinen heute 80 Jahren immer noch an Ausmärschen und sonstigen Aktivitäten des Vereinslebens teil.

Thomas Benz



**Schießscheiben**  
mit Zulassung von ISSF-DSB  
BDS·BDMP·DSSV·DSU

**Bogauflagen**  
von der FITA lizenziierter Hersteller



**krüger**  
Schießscheiben  
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG  
Marktstr. 1 · 66763 Dillingen/Saar  
Tel. +49(0)6831/975-118 · Fax +49(0)6831/975-161  
E-Mail: m.massmich@kdv.de  
Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

## Ehrung für Hannelore Jendrzejewski

Das Ehrenzeichen in Silber des Westfälischen Schützenbundes erhielt im Rahmen des Bundesliga-Heimkampfs der SG Hamm am 21. November **Hannelore Jendrzejewski**. Die Auszeichnung überreichten **Arnold Kottenstedde** vom Bezirk Hellweg und Schützenkreis-Vorsitzender **Theo Lohmann**. Zu den ersten Gratulanten in der Freiherr-Von-Stein-Sporthalle gehörte selbstverständlich SGH-Trainer **Rudolf „Jenny“ Jendrzejewski**.

Der Verband würdigte die besonderen Verdienste von **Hannelore Jendrzejewski** im Schützenwesen. Sie ist der „gute Geist“ der SGH-Nachwuchsabteilung, betreut seit Jahren die Jüngsten, das Bundesligateam der Schießgesellschaft, jährlich den SGH-DM-Kader in München und ist zudem der Ansprechpartner für alle Eltern im Verein.

Guido Gentek



▲ V. I. SGH-Trainer Rudolf Jendrzejewski, Arnold Kottenstedde, Hannelore Jendrzejewski und Theo Lohmann.

Foto: Ralph Flemming

## Hohe Auszeichnung für Betsy Röder



**Betsy Röder** ist seit 31 Jahren Mitglied im Bürger-Schützenverein Mengede von 1546 e.V. Sie war von 1996 – 98 Schützenkönigin in Mengede und ist seit mehr als 30 Jahren aktive Sportschützin. **Betsy Röder** hat sich außerdem durch ihre freiwilligen vereinsinternen Arbeitseinsätze und die vielen Ausmärsche in besonderer Weise für das Deutsche Schützenwesen verdient gemacht. Auf der Kreisdelegiertentagung

am 8. November 2009 in Mengede wurde ihr vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden **Hugo Szkudlarek**, in Absprache mit dem Bezirksvorsitzenden, die Kölner Medaille des Westfälischen Schützenbundes verliehen.

Der 1. Vorsitzende vom BSV-Mengede, **Jürgen Karlshaus**, beglückwünschte Betsy zu ihrer Ehrung und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

*Reinhold Schlesing*

## Kreistagsfraktion zu Gast in Schwerterheide



Den Bogen nicht überspannen dürfen stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender **Hartmut Ganzke** und die Genossen aus dem Kreis Unna weder sportlich noch politisch. Auf Einladung von **Bernd I. (Engelhardt)** tagte die SPD-Kreistagsfraktion des Kreistages Unna mit ihren Arbeitskreisen „Kultur“ und „Soziales“ im Schützenheim des BSV Schwerterheide.

Bernd I. hatte gemeinsam mit dem Vorstand des BSV Schwerterheide in die Ruhrstadt eingeladen. Vorsitzender **Herbert Wendt** zeigte sich sehr erfreut über das Interesse, das die Sozial- und Kulturpolitiker dem gesellschaftlichen und sportlichen Engagement des nörd-

lichen Schützenvereins entgegenbrachten.

Die Kreistagsabgeordneten und Sachkundigen Bürger der SPD-Fraktion, die sich in Schwerterheide sichtlich wohl fühlten, wurden von **Herbert Wendt** über Tradition und Organisation des Schützenwesens der Schwerterheide und Schwertes informiert.

Zudem vermittelte Schießwart **Norbert Scheibel** den Politikern die Anfangs-Techniken des Bogenschießens und des sportlichen Luftgewehrs. Scheibel war verblüfft über die guten Ergebnisse der Sozialdemokraten.

*Bernd Engelhardt*

Am 7. 12. 2009 verstarb plötzlich und unerwartet unser Ehrenvorsitzender und Schützenoberst

## Günter Blanke

im Alter von 71 Jahren.

Das Mitgefühl und die Anteilnahme der Schützenschwestern und Schützenbrüder gelten seiner Ehefrau Karin und seinen Kindern und Enkelkindern, die im engsten Familienkreis von ihm Abschied nahmen.

Neben seiner Selbständigkeit als Steuerberater setzte sich Günter Blanke für die Belange der Schützengesellschaft Horn v. 1544 e.V. ein.

1987 wurde er zum Schatzmeister gewählt und übernahm nach erfolgreicher Arbeit 1999 das Aufgabengebiet des 1. Vorsitzenden.

Des Weiteren übte er das Amt des Schützenoberst von 2000 – 2003 und von 2004-2006 aus. Auch im Schützenkreis Lippe brachte er sein Wissen und seine Erfahrung als stellvertretender Schriftführer ein. Trotz dieser vielen Aufgaben verlor Günter Blanke nie die Schwächsten aus seinen Augen. Hier sei besonders erwähnt die Spendenaktion zu Gunsten Notleidender Kinder in Makedonien, für die er zusammen mit den Meinberger Schützen und der Reservistenkameradschaft die unglaubliche Summe von 60.000 Euro einwarb. Seine weitere Leidenschaft war die Vorbereitung und Durchführung der Reisen unter dem Motto „Horner Schützen besuchen Europa“, die in viele Länder Europas gingen.

2007 gab er das Amt des 1. Vorsitzenden an seinen Nachfolger ab und wurde zum Ehrenvorsitzenden der Schützengesellschaft Horn v. 1544 e.V. gewählt. Nun hatte er Zeit, sich seiner zweiten Leidenschaft, dem Filmen der Schönheit der Natur zu widmen. Sein letzter Film berichtete über das Schützenfest in Horn.

Die Schützengesellschaft Horn v. 1544 e.V. verliert mit ihrem Ehrenvorsitzenden und Schützenoberst Günter Blanke eine Person, deren Platz in der Gemeinschaft der Schützenschwestern und Schützenbrüder nur schwer zu ersetzen ist. Wir werden seiner immer gedenken und ihn schmerzlich vermissen.

**Schützengesellschaft Horn v. 1544 e.V.**  
**Gerhard Strohmeier, 1. Vorsitzender**



Der Schützenverein Brambauer trauert um seinen verdienten Schützenbruder

## Klaus Böhnke

der im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Klaus Böhnke war seit 1973 Mitglied des Vereins und gehörte der 4. Kompanie an. 29 Jahre bekleidete er die Position des Schatzmeisters des SV Brambauer. Von 1992 – 1994 war er Adjutant des Königs Ingolf I. (Spee). Klaus Böhnke war viele Jahre Geschäftsführer des Schützenkreises Lünen. Hier war er maßgeblich an der Organisation des Westf. Schützentages 1995 in Lünen beteiligt. Acht Jahre war er Präsident der Schützenfreunde 97. Er gehörte der Finanzkommission des WSB an.

Für seine großen Verdienste um das Schützenwesen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter Verdienstnadel, Ehrennadel, Ehrenschild, Präsidentenplakette in Bronze und in Silber des Westfälischen Schützenbundes und das Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Schützenbundes.

**Schützenverein Brambauer von 1894 e. V.**  
**Klaus Stallmann, Präsident**



Der Schützenverein Brambauer trauert um seinen verdienten Schützenbruder

### Dieter Bongartz

der im Alter von 67 Jahren verstorben ist. Dieter Bongartz war seit 1969 Mitglied des Vereins und gehörte der 3. Kompanie an. Viele Jahre war er Kompaniewirt der 3. Kompanie.

Von 1974 - 1976 war er König Dieter I. des Schützenvereins Brambauer.

Für seine Verdienste um das Schützenwesen wurde er mit der Verdienst- und Ehrennadel des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet.



**Schützenverein Brambauer von 1894 e. V.**  
**Klaus Stallmann, Präsident**



Der Schützenverein Minderheide trauert um seinen Ehrenoberst und Ehrenmitglied

### Werner Hanf

der am 29.11.2009, im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Er trat 1954 in unseren Verein ein. Zwei Jahre bekleidete er das Amt des 1. Vorsitzenden und über 30 Jahre lang war Werner Hanf Oberst. In dieser Zeit hat er in aufopferungsvoller Weise das, für den Verein wichtige, Volksschützenfest geprägt. Für den Bau eines 10 Bahnen-LG-, und eines 4 Bahnen-KK Standes leistete

er viele freiwillige Arbeitsstunden.

Für sein unermüdliches Engagement für die Schützensache bekam Werner Hanf im Jahre 2004 die Kölner Medaille verliehen. Auch im Stadtschützenverband Minden war er viele Jahre im Vorstand und als Stadtoberst tätig und ihm wurde hierfür das große Mindener Kreuz verliehen. Der Schützenverein Minderheide ist Werner Hanf zu großem Dank verpflichtet. Wir verlieren mit ihm einen beliebten Schützenbruder. Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Schützenverein Minderheide e.V.**  
**Jürgen Seele, 1. Vorsitzender**

Für uns alle unfassbar verstarb am 19.11.2009 unser Mitglied und guter Freund

### Kurt Lindner

Kurt Lindner war seit 1997 in unserem Verein Mitglied und seit 1999 im Vorstand als Sportleiter und in der Jugendarbeit tätig.

Wir werden unseren Sport in seinem Sinne weiter ausüben, um ihm dadurch in Dankbarkeit zu gedenken.



**Sportschützen der Reservisten 1994 e. V.**  
**Im Namen der Mitglieder und des Vorstandes**  
**Wilhelm Benterbusch, 1. Vorsitzender**

Der SV Hagen-Holthausen e. V. 1893 trauert um sein Ehrenmitglied

### Gustav Turck

der im November 2009 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. 1952 gehörte Gustav Turck zu den Mitgliedern, die den Verein nach Ende des 2. Weltkrieges wieder begründeten. Von Anfang an war er als stellv. Schatzmeister im Vorstand tätig. Es folgte das Amt des Schatzmeisters und in den Jahren 1984-1987 führte er den Verein als Vorsitzender. 1972 stand er dem Verein als Schützenkönig vor. Als begeisterter Sportschütze war Gustav auf allen Schießständen in den Kreisen Hagen und Ennepe-Ruhr zu Hause. Schützenfreundschaft ging bei ihm weit über den eigenen Verein hinaus. 1993 wurde er für seine Verdienste mit der Kölner Medaille ausgezeichnet. Im Jahr 2002 erhielt er als erster überhaupt, die goldene Vereinsnadel mit Brillant für 50 jährige Mitgliedschaft.

Wir haben in Gustav Turck einen besonderen, hoch geschätzten Schützenbruder verloren, der unserem Verein 57 Jahre die Treue gehalten hat. Wir werden ihn nicht vergessen.

**Schützenverein Hagen-Holthausen e. V. 1893**



Am 23. November 2009 verstarb plötzlich und unerwartet unser Schützenbruder

### Rainer Bobbert

Im Alter von 44 Jahren.

Rainer war seit 2000 unter uns und kümmerte sich seit 2007 mit großem Einsatz als Kassierer um die Finanzen unseres Vereins. Sein Tod berührt uns zurzeit mehr als alles andere. Er wird bei uns eine große Lücke hinterlassen. Wir werden ihn nie vergessen.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Vorstand, Kompanieführer und Mitglieder**  
**Bürgerschützenverein Holzwickede 1865 e. V.**



Der Schützenverein Brambauer trauert um seinen verdienten Schützenbruder

### Alfons Pallubicki

der im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Alfons Pallubicki war seit 1959 Mitglied des Vereins und gehörte der Gründungskompanie an. Er war Beisitzer im Gesamtverband des Vereins.

Für seine Verdienste um das Schützenwesen wurde er mit der Verdienst- und Ehrennadel sowie das Ehrenzeichen in Silber des Westfälischen Schützenbundes verliehen.

**Schützenverein Brambauer**  
**von 1894 e. V.**  
**Klaus Stallmann, Präsident**

# Start-Gelegenheiten



## 8. Ohligser 100-m-Cup 2010

Die **Ohligser Schützengemeinschaft** lädt am **13. und 14. 2. 2010** zum achten 100m-Cup nach Solingen ein.

Angeboten werden die Disziplinen KK-100m und KK-100m-Auflage. Das Startgeld beträgt 5,00 €.

**Info & Anmeldung:** Katja Blos, Dunkelnberger Str. 19, 42697 Solingen, Telefon 0212/72198, Telefax 0212/77372, Email ossw@ohligser-sg.de, weitere Infos unter www.Ohligser-SG.de.



## 23. Heeren-Werwer Schießsporttage 2010

vom **15. - 27.2.2010**, Westfälische Str. 46, 59174 Kamen-Heeren, Telefon: 02307/43704.

**Startzeiten:** Mo.-Fr. 17-21 Uhr, Sa. 20.2.10 Ruhetag, So. 10-12 Uhr, Sa. 27.2.10 von 14-16 Uhr.

**Luftgewehr:** 1. Schüler gemischt (M + E) 1996 bis 2000; 2. Jugend gemischt (M + E) 1994 bis 1995; 3. Junioren gemischt (M + E) 1990 bis 1993; 4. Schützen A (ab Bezirk) (M + E) 1989 und älter; 5. Schützen B (Kreis) (M + E) 1989 und älter; 6. Damen (M + E) 1965 bis 1989; 7. Damen-Alt (E) 1964 und älter; 8. Altersklasse (M + E) 1955 bis 1964; 9. Senioren (E) 1954 und älter; 10. Körperbehinderte (E)

**LG-Aufgelegt:** 1. Schüler gemischt (M + E) 1996 bis 2000; 2. Altersdamen (E) 1955 bis 1964; 3. Seniorinnen A (E) 1945 bis 1954; 4. Seniorinnen B (E) 1944 und älter; 5. Altersherren (M + E) 1955 bis 1964; 6. Senioren A (M + E) 1945 bis 1954; 7. Senioren B (M + E) 1939 bis 1944; 8. Senioren C (M + E) 1938 und älter; 9. Federbock (E)

**Luftpistole:** Schützen A, Schützen B, (M + E); Damen, Jugend, Junioren, Altersklasse, Damen-Alt und Senioren (E); Klasseneinteilung wie Luftgewehr

**Pokale:** In jeder Klasse erhalten die jeweils ersten drei Gewinner in der Mannschafts- und Einzelwertung einen Besitzpokal.

**Startgeld:** 5,00 € für Erwachsene, 4,00 € für Junioren/Jugend, 3,50 € für Schüler.

**Schusszahl:** Schülerklasse 20 Schuss, Freihand/Federbock 40 Schuss, Aufgelegt 30 Schuss.

Gemischte Mannschaften sind möglich. Die Mannschaft startet in der Klasse, wo die Mehrheit der Klasse startet. Bei drei verschiedenen Klassen startet die Mannschaft in der jüngsten Klasse. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt (Kuchen, Brötchen, Frikadellen, Currywurst, Bockwurst, Leberkäs usw.)

**Info & Anmeldung:** Günter Kunert, Husemannplatz 6, 59174 Kamen-Heeren, Tel. 02307/41849, Mobil 0170/4027571, E-Mail guenter.kunert@helimail.de



## 6. Walter-Jenne-Gedächtnispokalschießen sowie 6. LP-Wanderpokalschießen

des **Schützenvereins „Treue Kameradschaft“ Bochum-Laer 1951 e.V.** vom **18. - 27.2.2010** auf dem Schießstand Alte Wittener Str. 47, 44803 Bochum.

**Startzeiten:** Mo. - Fr. 17 - 21 Uhr, Sa. 14 - 18 Uhr.

**Startgeld:** Erwachsene 4,00 €, Schüler/Jugendliche (bis 18 Jahre) 2,00 €. Beim **Walter-Jenne-Gedächtnispokalschießen** werden 30 Schuss aufgelegt pro Schütze nach den Regeln des WSB geschossen. Es gibt eine gemischte Mannschafts- und je eine Einzelwertung für Männer und Frauen. Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen, wobei die besten 3 gewertet werden. Außerdem gibt es eine Jugendeinzelwertung. Jugendliche werden grundsätzlich in der Jugendeinzelwertung gewertet, können aber in der Mannschaft starten.

Beim **LP-Wanderpokalschießen** werden 40 Schuss pro Schütze nach den Regeln des WSB geschossen. Es gibt eine Mannschafts- und eine Einzelwertung. Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen, wobei die besten 3 gewertet werden. Außerdem gibt es bei Bedarf eine Jugendeinzelwertung. Jugendliche werden grundsätzlich in der Jugendeinzelwertung gewertet, können aber in der Mannschaft starten.

**Auszeichnungen:** Mannschaft 1. Platz Wanderpokal, 1.-3. Platz Pokal, Einzel und Jugendeinzel 1.-3. Platz Pokal. Wird der Wanderpokal von einem Verein 3-mal in Serie oder 5-mal mit Unterbrechung gewonnen, so geht er in dessen Besitz über.

**Info & Anmeldung:** bitte bis 15.2.2010 bei Jürgen Ehmke, Tel. 02361/8498140.



## 24. Pokalschießen des SSV Dortmund-Großbarop

vom **19. - 28.2.2010**, Zillestraße, Eingang Zoo-Süd. B 54 Abfahrt Zoo, Richtung Zoo, nach der Fußgängerbrücke 2. Einfahrt rechts.

**Startzeiten:** Mo. - Fr. 14 - 21 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr, So. nur nach Absprache.

**Luftgewehr:** 1. Schützenklasse A; Land und Bezirk; 2. Schützenklasse B; Kreis; 3. Damenklasse; 4. Damen-Altersklasse; nur Einzelwertung; 5. Altersklasse; 6. Juniorenklasse; 7. Jugendklasse; 8. Schülerklasse; aufgelegt; 9. Schülerklasse; freihand; 10. Senioren I (46-55); 11. Seniorinnen I (46-55); 12. Senioren II (56-64); 13. Seniorinnen II (56-64); 14. Senioren III (65-71); 15. Seniorinnen III (65-71); 16. Senioren IV (72 und älter); 17. Seniorinnen IV (72 und älter); 18. Behindertenklasse; nur Einzelwertung

**Luftpistole:** 1. Schützenklasse A; Land und Bezirk; 2. Schützenklasse B; Kreis; 3. Jugendklasse; nur Einzelwertung; 4. Juniorenklasse; nur Einzelwertung; 5. Altersklasse; 6. Damenklasse; 7. Damen-Altersklasse; nur Einzelwertung; 8. Seniorenklasse; nur Einzelwertung

**Preise:** In jeder Klasse erhalten die jeweils ersten drei Gewinner in der Mannschafts- und Einzelwertung einen Besitzpokal.

**Schusszahl:** Schüler 20 Schuss, alle anderen 40 Schuss.

**Startgeld:** Schüler 3,00 €, Jugend/Junioren 4,00 €, alle anderen 5,00 €. Eine Mannschaft besteht aus drei Einzelschützen. Für die Seniorenklasse LG-Auflage gibt es eine gemeinsame Mannschaftswertung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**Info & Anmeldung:** Bruno Hartwig, Ordalweg 17, 44309 Dortmund, Tel. 0231/255188 oder 0160/90238668.

## Offene Dortmunder Stadtmeisterschaft

in den Wettbewerben LP, LG und LG-aufgelegt in der Zeit vom **20. - 28. 2. 2010** beim **SV Brechten**. Für die Wettbewerbe ist im Wesentlichen die WSB-Ausschreibung für die Landes- und Landes-Senioren-Meisterschaft 2010 maßgebend. Am 21.03.10 findet in allen Disziplinen ein mit beachtlichen Geldpreisen dotiertes Finalschießen statt. Danach erfolgt die Siegerehrung aller Wettbewerbe. Das Startgeld beträgt je nach Alter 3,00 €, 4,00 € und 5,00 €. Die 1. - 3. Platzierten erhalten in der Einzelwertung Siegenadeln/Medaillen und in der Mannschaftswertung Geldpreise und Urkunden.

**Info & Anmeldung:** Dieter Meisel, Wittichstr. 187, 44339 Dortmund, Tel. 0231/804850.



## 11. Lennetaler Schießsporttage

vom **15. - 20. 3. 2010** auf dem Schießstand des **SV Lennetal**, Lennestraße 74, 58093 Hagen.

**Startzeiten:** Mo. - Fr. 17 - 21 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr.

**Disziplinen und Startklassen:**

**Luftgewehr:** Einzelwertung: Schüler\*, Jugend, Junioren, Schützen, Damen, Altersklasse. Mannschaftswertung: Schüler\*, Jugend, Junioren, Schützen, Altersklasse.

**LG-aufgelegt:** Einzelwertung: Schüler\*, Altersklasse, Altersklasse Damen, Senioren A, Seniorinnen A, Senioren B, Seniorinnen B. Mannschaftswertung: Schüler\*, Altersklasse, Senioren A, Senioren B.

**Luftpistole:** Einzel- und Mannschaftswertung: Jugend/Junioren, Schützen, Altersklasse, Senioren.

Altersklassen gem. Sportjahr 2010, \*polizeiliche Genehmigung ggfs. erforderlich. Es stehen 10 Stände zur Verfügung. Schützen mit Stammverein SV Lennetal sind nicht startberechtigt!

**Schusszahl:** Schüler 20 Schuss, Senioren Auflage 30 Schuss, alle anderen Klassen 40 Schuss.

**Startgeld:** Schüler, Jugend, Junioren: 3,00 €, alle anderen Klassen: 5,00 €.

**Auszeichnung:** Auszeichnungen für den/die jeweils beste(n) Einzelschützen, Mannschaft je Startklasse. Auszeichnungen für die Plätze 2-3 werden nur vergeben wenn mindestens vier Teilnehmer in einer Klasse starten. Der Verein mit den meisten Startern erhält einen Gutschein für Schießsportzubehör in Höhe von 25,00 Euro.

**Meldungen:** Appelbaum, Rüggeweg 20, 58093 Hagen, Tel. 02331/57723. Schützenheim Tel. 02331/588551, eMail info@sv-lennetal.de, Fax 02331 590664. Weitere Infos unter [www.sv-lennetal.de](http://www.sv-lennetal.de)



## 15. Heinz-Tilgner-Pokalschießen 2010

vom **7. - 18. April 2010** auf dem 8-Bahnen-Schießstand, Tiefe Straße 50, 44145 Dortmund.

**Termine:** Mo. - Fr. 16-21 Uhr, Sa. 12-17 Uhr. Weitere Termine nach Absprache. Für alle dem DSB angeschlossenen Schützen und Vereine wird in folgenden Disziplinen geschossen:

**Luftgewehr:** Einzelwertung: Schüler (1996-1998), Jugend (1994-1995), Junioren (1990-1993), Damen (1965-1989), Damen-Alt (1964 u. älter), Schützen (1965-1989), Schützen-Alt (1964 u. älter), Senioren (1954 u. älter). Mannschaftswertung: Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Damen-Alt, Schützen, Schützen-Alt.

**Luftpistole:** Einzelwertung: Jugend, Junioren, Damen, Damen-Alt, Schützen, Schützen-Alt, Senioren. Mannschaftswertung: Junioren, Damen, Schützen, Schützen-Alt, Senioren.

**LG aufgelegt:** Einzelwertung: Schüler (1996-1998), Altersdamen (1955-1964), Seniorinnen A (1945-1954), Seniorinnen B (1939-1944), Seniorinnen C (1938 u. älter), Altersherren (1955-1964), Senioren A (1945-1954), Senioren B (1939-1944), Senioren C (1938 u. älter). Mannschaftswertung: Schüler, Altersklasse, Senioren A, Senioren B, Senioren C.

**LG-Federbock:** Einzelwertung: offene Klasse, keine Mannschaftswertung.  
**Durchführung:** Gemäß Sportordnung des DSB, sowie dieser Ausschreibung. Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen. Schüler 20 Schuss, Senioren LG-aufgelegt 30 Schuss (bei Ringgleichheit auf den Plätzen 1-3 mit 10-tel Wertung), alle anderen Klassen 40 Schuss. Bei 12- und 13-Jährigen muss das schriftliche Einverständnis des Sorgeberechtigten vorliegen oder dieser selbst anwesend sein.

**Startgelder:** Schüler 3,00 € (inkl. Teilnahmeurkunde), Jugend und Junioren 4,00 €, alle anderen Klassen 5,00 € (inkl. Waffenaufkleber).

**Preise:** Pokale für die besten 3 Schützen bzw. drei Mannschaften jeder Klasse, bei mind. Fünf Startern. Ein großer Wanderpokal für den Verein mit den meisten Teilnehmern. Zusätzlich kann jede(r) Teilnehmer(in) wieder an einer großen Tombola mit sofortiger Gewinnausgabe teilnehmen.

**Info & Anmeldung:** Ulla Rindhage, Eichhoffstraße 24, 44229 Dortmund, Tel.: 0231/373948 oder Email [svscharnhorst@aol.com](mailto:svscharnhorst@aol.com), weitere Infos wie die aktuelle Standbelegung unter [www.svscharnhorst.de](http://www.svscharnhorst.de)



Bürger-Schützenverein  
Blau-Weiß 05  
Bochum-Oberdahlhausen e.V.

## Blau-Weiß-05-Pokal 2010

vom **16. - 25. 4. 2010** auf dem Schießstand des **BSV Blau-Weiß 05 Bochum-Oberdahlhausen e. V.** an der Hasenwinkeler Straße 174, 44879 Bochum (links neben der Gaststätte „Zum Hasenwinkel“)

**Startzeiten:** werktags 16- 21 Uhr, Samstag 14-20 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr, Donnerstag Ruhetag.

**Ausschreibung:** Luftgewehr u. Luftpistole Mannschafts-/Einzelwertung Schüler\*/Jugend + Junioren/Schützen. LG-Auflage Mannschafts-/Einzelwertung Schüler\*, Mannschaftswertung ab 46 Jahren, Einzelwertung 46 - 65 Jahre / ab 66 Jahren (\* = unter 14 Jahre Einverständniserklärung der Eltern bzw. polizeiliche Genehmigung notwendig). Jede Mannschaft besteht aus 3 Schützen. Geschossen werden in der Schülerklasse 20 Schuss, LG-Auflage 30 Schuss, LG und LP 40 Schuss.

**Startgeld:** Schüler, Jugend, Junioren 3,00 €, alle anderen Klassen 5,00 €. Es wird geschossen nach der Sportordnung des DSB (Sportjahr 2010). Die ersten drei Mannschaften und die besten drei Einzelschützen pro Klasse erhalten Besitzpokale, Platz 4-6 (Einzel) erhält zur Erinnerung eine Plakette. Der stärkste Verein erhält eine Überraschungskiste.

**Info & Anmeldung:** Um Wartezeiten zu vermeiden (nur 4 Schießbahnen), bitten wir um Voranmeldung bei Gaby und Rainer Wasserlos, Lönsberg 1b, 44869 Bochum, Tel. 02327/72548, Handy 01577/4161491, Email [blau-weiss-05@web.de](mailto:blau-weiss-05@web.de), Internet [www.blau-weiss-05.de](http://www.blau-weiss-05.de)



## Bogenlauf 2010

des **Nördlichen Dortmunder Schützenbundes e.V.** am **Sonntag, 30.5.2010** am Schützenheim, Burgholzstr. 233, 44145 Dortmund.

**Austragungsmodus:** Es gilt die Wettkampfordnung des NDSB e.V.

**Klassen:** Laufstrecke: Es werden 6 Runden à 600 m gelaufen. Bögen mit Visier: 20 m / 3er Spots; Schüler 20 m / 40 cm. Bögen ohne Visier: 20 m / 40 cm, Schüler 20 m / 60 cm.

**Startgeld:** 8 € (5 € für Jugendliche), Startgeld = Reuegeld.

**Zeitplan:**

Ab 9.30 Uhr Ausgabe der Startnummern  
10.30 Uhr Begrüßung, Einlaufen, Probepfeile  
11.00 Uhr Start Gruppe 1  
14.15 Uhr Begrüßung, Einlaufen, Probepfeile  
14.45 Uhr Start Gruppe 2  
danach Siegerehrung

Eventuelle Änderungen und/oder Ergänzungen der vorliegenden Ausschreibung behält sich der Veranstalter vor! Teilnahme auf eigene Gefahr. Schützen sind für absichtlich oder fahrlässig herbeigeführte Schäden haftbar.

**Info & Anmeldung:** bis 17. Mai 2010 (freie Startplätze werden am Turniertag vergeben) an [bogenlauf@ndsb.net](mailto:bogenlauf@ndsb.net) oder [pascalschober@ndsb.net](mailto:pascalschober@ndsb.net) oder [piero.avola@ndsb.net](mailto:piero.avola@ndsb.net), Anmeldeformular und komplette Wettkampfordnung unter <http://ndsb.net>

# 26. ISAS 2010

22. März bis 28. März 2010

# Dank

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft (ab 30 Jahre) in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der „schützenwarte“ besonders herausstellen.

## für treue Mitgliedschaft



### SV Brambauer 1894

40 Jahre  
Klaus Stallmann  
25 Jahre  
Inge Nötzel  
Martha Ahlers  
Ute Fischer  
Markus Klecha

### Sp.Sch. Altenböge-Bönen

50 Jahre  
Werner Dieckmann  
Detlef Rüter

### SSV Herten-Mitte 1961

35 Jahre  
Marianne Masjosthusmann  
Werner Masjosthusmann

### SV Todtenhausen

40 Jahre  
Elke Dehne  
Rolf Rathert  
Horst Günter Tschickart

### SSV Borbach 1919

50 Jahre  
Karl-Heinz Rudack  
40 Jahre  
Wolfgang Weiß  
Peter Rosso

### Sp.Sch. Wethmar

40 Jahre  
Jürgen Haas  
Heinz-Wilhelm Hecktor

### BSV Bochum-Gerthe

30 Jahre  
Harald Weber  
25 Jahre  
Martin Komm

### SG der Stadt Lage

60 Jahre  
Walter Henneberg  
Heinrich Riekehof  
Gerhard Schäfer  
Friedel Brand  
50 Jahre  
Heinz-Jürgen Brinkmann  
Horst Siekmann  
Georg Gaus

### SV Wengern-Oberwengern 08/56

50 Jahre  
Hans Kirste

### BSV Blau-Weiß Bochum-Oberdahlhausen

50 Jahre  
Fritz Dornbach  
Margret Wenner  
Fritz Westermann  
40 Jahre  
Lothar Weller  
35 Jahre  
Elke Weller

### BSV Stockum-Düren 1862

55 Jahre  
Helmut Schneider  
40 Jahre  
Rolf Herbrechter  
Erwin Beste  
Günther Domeyer  
Udo Komm  
35 Jahre  
Josef Baranowicz  
30 Jahre  
Horst Müller  
Jörg Stumpe

### SV Kaan-Marienborn

60 Jahre  
Walter Maier

### Schwalenberger SG 1576

60 Jahre  
Karl-Heinz Fürchtenicht  
Helmut Laporte  
Hans Plewka  
Heinz Günter Rolf  
40 Jahre  
Karl Heinz Schlemmer

### SSV Erwitte

40 Jahre  
Horst Schäfer  
Johannes Klauke  
Klaus Beinecke  
Franz Wilmes

### Sp.Sch. Kameradsch. Bossendorf

30 Jahre  
Herbert Thiemann  
Dr. Matthias Hartmann  
*Burgschützen Sprockhövel*  
30 Jahre  
Christel Putzek

### SV „Gut Ziel“ 1901 Minden/Leteln

60 Jahre  
Rudolf Bredemeier

### SV Fischelbach 1954

40 Jahre  
Gerd Baumgärtel  
Günther Baumgärtel

### SV „Zur Scheibe“ Detzkamp 1911

50 Jahre  
Friedhelm Wullbrandt  
40 Jahre  
Paul Boneberger  
Heinz Kraft  
Ludwig Borchherding

### SV Herbertshausen

50 Jahre  
Walter Schäfer  
Heinrich Debus  
40 Jahre  
Fritz Buschhaus  
Heinz Grammel  
Manfred Heimes  
Erich Scheffel  
Friedhelm Schmidt

### SSV Altena-Evingsen

50 Jahre  
Gerd Höngen  
40 Jahre  
Dietmar Moskwa

### SV „Zentrum Stemmer“

50 Jahre  
Wilhelm Schwier  
40 Jahre  
Christa Langer  
Wolfgang Meier  
Edelgard Schultz  
Heinrich Traue  
Heinrich Mohrhoff

### BSV Hunscheid 1891

35 Jahre  
Bärbel Graf

### Linderhauser Schützenverein e.V.

50 Jahre  
Herbert Theile  
40 Jahre  
Klaus-Peter Gräfinholt  
Willi Merken  
35 Jahre  
Hans-Eberhard Mackmann  
Helga Raiser  
Karl Raiser  
Ralf Ungemach



Im Oktober 2009 beging der Schützen- und Feuerwaffensammlerverein Selm e. V. seinen 30. Geburtstag. Dieses besondere Jubiläum feierte der Verein mit einer umfangreichen Ausstellung zur Entwicklung der Waffengeschichte von der Erfindung des Schwarzpulvers bis zur Neuzeit in den Räumen der Selmer Burg Botzlar. Gezeigt wurde die technische Entwicklung von den ersten Luntenschlossgewehren über die Militär- und Jagdwaffen des 18. Jahrhunderts, bis hin zu den Jagd- und Sportwaffen der heutigen Zeit. Ausgestellt wurden Exponate aus dem Besitz der Mitglieder, darunter viele Originalstücke oder originalgetreue Nachbauten. Das älteste ausgestellte Exponat war ein Jagdgewehr mit Luntenschloß aus dem Jahr 1580.

Der Vereinsvorsitzende **Ekkehard Krämer** und Schießsportwart **Ralf Byk** hatten an diesem Tag allen Grund zur Freude. Denn nicht nur in den Räumen der Burg sondern auch auf der Rasenfläche vor dem Gebäude drehte sich alles um historische Darstellungen der Waffengeschichte.

Unterstützt wurde der Verein an diesem Tag durch viele Schützen aus befreundeten Vereinen. Diese haben im Außenbereich der Burg in einem historischen Zeltlager das Leben in verschiedenen Zeitepochen, wie dem 18. Jahrhundert, der Zeit der Napoleonik sowie dem amerikanischen Bürgerkrieg demonstriert.

In historischen Uniformen stellten sie beispielsweise das preußische Infanterie-Regiment von Winterfeld nach und führten den interessierten Zuschauern Exerzierübungen aus dem 18. Jahrhundert vor. Zwischendurch wurden als spezieller Programmpunkt Böllerschüsse aus Kanonen und Musketen abgefeuert. So wurde den Zuschauern die Waffengeschichte

## 30 Jahre SFSV Selm

hautnah vorgeführt. Trotz des regnerischen Wetters erfreute sich die Veranstaltung einer großen Besucherzahl. Besonders bedanken möchten sich die Schützen bei den Besuchern der benachbarten Vereine nicht nur aus dem Schützenkreis Lünen, sondern auch aus dem Bezirk Hellweg. Die weiteste Anreise hatten befreundete Sportsfreunde, die extra aus Bayern bzw. Baden-Württemberg angereist waren, um die Schützen vom SFSV zu unterstützen. Ihnen und allen anderen Helfern, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben, gilt ein extra Dankeschön!

Der SFSV wurde im Jahre 1979 gegründet. Gründungsmitglieder waren die Kameraden **Helmut Friedrichs, Dietmar Niemeyer, Siebert Stolz, Roger Loewy, Heinz Stiller, Guntram Warder und Manfred Flück**. Heute hat der Verein 42 Mitglieder.

Der SFSV praktiziert seinen Sport nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes (DSB). Die Schützen trainieren in verschiedensten Disziplinen und benutzen für die Ausübung ihres Sportes diverse Waffenarten. Im Verein wird sowohl die Kleinkaliber-Sportpistole als auch die Großkaliberpistole trainiert. Weiterhin werden auch



Langwaffendisziplinen wie das Ordonnanzgewehrschießen ausgeübt. Auch das Flintenschießen auf Wurfscheiben wird nicht vergessen. Der SFSV praktiziert als einer der wenigen Vereine aus dem gesamten Münsterland auch das traditionelle Vorderladerschießen mit Steinschloss- und Perkussionsgewehren und -pistolen. Die Mitglieder des SFSV nehmen regelmäßig an regionalen und überregionalen Wettkämpfen nach

den Regeln des DSB teil. Vor allem in den Vorderladerdisziplinen sind die Schützen den SFSV regelmäßig erfolgreich auf Bezirks- und Landesmeisterschaften vertreten. Der Verein besitzt leider keine eigene Schießstätte und bedient sich für die Trainingsstunden der Schießstände in Bochum, Hagen-Breckerfeld und Dorsten. Weitere Infos zum Verein findet man unter: [www.sfsv-selm.de](http://www.sfsv-selm.de)  
Ralf Byk

Für Ihr Vereinsleben: Alle Dinge für alle Ringe!

# Wettbewerb Geselligkeit Tradition

**SCHÜTZENGAU WÜRZBURG**  
GEGR. 1953

**Schützenverein "Frankonia" EFFELTRICH**  
Gegr. 1886

**Schützenverein PONDORF**

**SCHÜTZENGES. "ENZIAN" 1911 HAGELSTADT**

Tel.: 0 94 51 / 93 13 - 0  
Fax: 0 94 51 / 33 10 o. 93 13 66  
E-mail: [info@koessinger.com](mailto:info@koessinger.com)  
[www.koessinger.com](http://www.koessinger.com)

## FAHNEN KÖSSINGER

Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling bei Regensburg

# Vor 100 Jahren – die 13. Schießsport-WM 1909 in Hamburg

Die deutsche Gewehrmannschaft ▶



**Vom 29. Juli bis zum 11. August 2010 finden auf der Olympia-schießanlage in München die 50. ISSF Weltmeisterschaften im Sportschießen statt. Neben den Teil-Championaten für Wurfscheibe 1936 und 1939 in Berlin und denen für Laufende Scheibe und Wurfscheibe 1975 in München ist dies nach Wiesbaden 1966 und Suhl 1986 die vierte komplette Weltmeisterschaft in den ISSF-Disziplinen auf deutschem Boden. Die erste fand vor 100 Jahren statt, im Juli 1909 in Hamburg.**

Die Schießsportweltmeisterschaften gingen ursprünglich aus Wettkämpfen hervor, die seit 1872 in Mâcon und Lyon stattgefunden und an denen auch Holländer, Schweizer und zunehmend andere Nichtfranzosen teilgenommen hatten. Zum 25-jährigen Jubiläum dieser Veranstaltung lud der Präsident der Lyoner Schützengesellschaft, **François Monod**, nach intensiver Vorbereitung und in Abstimmung mit den bisherigen Teilnehmern für das Jahr 1897 zu einem großen internationalen Wertschießen auf 300 Meter mit Freier Waffe nach Lyon ein.

Das „Internationale Match“ von 1897, ein Mannschaftsturnier mit Einzelwertung in drei Stellungen, zählt die ISSF offiziell als die ersten Schießsportweltmeisterschaften. Im Jahr 1900 wurde das Pistolenschießen auf 50 Meter, ebenfalls mit einer nicht reglementierten Waffe, ins Match-Programm aufgenommen.

Die deutschen Schützen taten sich mit diesen internationalen Veranstaltungen ganz schwer. In den Schützengesellschaften sowieso, aber auch bei den regionalen und deutschen Bundesschießen wurde in der Regel mit immer mehr verfeinerten Scheibengewehren, Bleikugeln und stehend freihändig geschossen.

Die militärischen Stellungen, das Kniend- und Liegend-schießen, und die scharfe, stark rückstoßende Mantelmunition waren den etwa 25.000 Schützen in den 600 Vereinen, die der Deutsche Schützenbund 1905 umfasste, fremd. Die beiden ersten Teilnahmen deutscher Mannschaften bei den „Internationalen Matches“ von Paris 1900 und Luzern 1901 endeten daher auch mit enttäuschenden vorletzten Plätzen.

Nicht der Durchbruch, aber ein entscheidender Fortschritt war die vom Gesamtvorstand im Jahr 1906 beschlossene Erlaubnis, dass die Armeegewehrscheibe künftig auch kniend und liegend mit dem Armeegewehr beschossen werden dürfe. Im gleichen Jahr beschlossen die Teilnehmer beim Gewehr- und Pistolen-Match in Mailand, sobald wie möglich einen internationalen Dachverband zu gründen.

Zwar gehörten die Deutschen bei der Konstituierung der „Union Internationale de Tir“ (UIT) in Zürich 1907 – kurioserweise neben dem Gastgeberland Schweiz – nicht zu den Gründungsmitgliedern. Aber schon im Jahr darauf, bei den zwölften Weltmeisterschaften 1908 in Wien, nahmen nicht nur zwei komplette Mannschaften (Gewehr und Pistole) des Deutschen Schützenbundes teil, sondern der Verband trat auch der UIT bei und bewarb sich erfolgreich für 1909 um die Austragung des nächsten Matches.

Natürlich gestalteten sich die Vorbereitungen als schwierig: Die Stände für das 16. Deutsche Bundesschießen in Hamburg, in dessen unmittelbarem Vorfeld das Weltmeisterschaftsturnier stattfinden sollte, lagen in bewohnten Gebieten, so dass wegen der zur Verwendung kommenden Mantelgeschosse auf die Anlage des neuen Hamburger Schützenhofes ausgewichen werden musste. Aufgrund des Rekordteilnehmerfeldes

von zehn Nationen wurde der Gewehrwettkampf auf drei Tage verteilt, für jede Nation mit hohem Kostenaufwand ein eigener Stand errichtet.

Jede Mannschaft bestand aus fünf Schützen, die jeweils 40 Schuss in den drei Stellungen auf die 300 Meter entfernte Scheibe mit einem Zehn-Zentimeter-Zehnring abgaben. Favoriten waren neben den Franzosen die Schweizer, die mit **Konrad Stäheli**, **Jean Reich** und **Marcel Richardet** bereits mehrfache Weltmeister in ihren Reihen hatten und die vor dem Wettkampf fleißig trainierten, um sich mit den Tücken der Anlage vertraut zu machen. Für den Deutschen Schützenbund traten **Christoph Bankel** aus Lauf, **Emil Pachmayr** aus Traunstein, **Eduard Wahl** aus Oberndorf und die beiden Nürnberger **Peter Lorenz** und **Hans Lechner** an.

Nicht überraschend gewann das Schweizer Team die Mannschaftswertung knapp vor den Franzosen, die die Belgier deutlich auf den dritten Rang verwiesen. Die deutsche Gewehrmannschaft landete erwartungsgemäß im hinteren Mittelfeld, ringgleich mit Holland auf dem siebten Platz. Eine Sensation dagegen war, dass der junge Büchsenmacher Emil Pachmayr (1882 bis 1962) mit seinem Einzelsieg im stehenden Anschlag nicht nur in die Phalanx der mit Stäheli (liegend) und **Kaspar Widmer** ansonsten siegreichen Schweizer einbrach, sondern mit 334 Ringen auch einen neuen Weltrekord aufstellte und in der

Gesamtwertung Vizeweltmeister wurde.

Beim Pistolenschießen auf 50 Meter kam der vom Deutschen Pistolenschützenbund aufgestellten Mannschaft vielleicht zugute, dass sie von den Konkurrenten unterschätzt wurde, obwohl der Geraer Hofbüchsenmacher **Richard Fischer**, Weltmeister von 1908, wieder am Start war. Weit abgeschlagen war die Pistolenmannschaft in Wien nur Fünfte geworden.

Aber der Leipziger **Franz Schmeisser** hatte einen extrem guten Tag, wurde Vizeweltmeister in der Einzelwertung und führte das deutsche Team, das noch aus Eduard Ehrlich (Eisleben), Christoph Vogel (Nürnberg) und dem Wilmersdorfer Fritz Block bestand, unter großem Jubel der Zuschauer zum Mannschaftstitel, und zwar deutlich vor der Schweiz und Frankreich.

Die 13. Weltmeisterschaften 1909 in Hamburg blieben vor dem 1. Weltkrieg ein einsamer Höhepunkt in der deutschen Schießsportgeschichte: **Emil Pachmayr** und **Eduard Ehrlich** wurden 1910 im holländischen Loosduinen ebenso Vizeweltmeister wie 1911 in Rom die Pistolenmannschaft. Danach landete bis 1935 (**Erich Krempel**, Vizeweltmeister Pistole) kein einziger Deutscher mehr auf dem UIT-Treppchen. Übrigens: Nach den Bahnradrennfahrern und den Ringern war der Deutsche Schützenbund im Jahr 1909 der dritte Sportverband, der Weltmeisterschaften in Deutschland ausrichtete.

Text & Repro: Stefan Grus



## Einzelfragen zu Aufwandsspenden

Das Finanzgericht (FG) München beschäftigt sich in einem aktuellen Urteil ausführlich mit den Voraussetzungen für sog. Aufwandsspenden (7. 7. 2009, 6 K 3583/07).

Bei der ordnungsgemäßen Aufwandsspenden liegt die Spende nicht bereits darin, dass der Spender Aufwendungen für den Spendenempfänger tätigt. Zunächst entsteht nur ein zivilrechtlicher Anspruch des Spenders auf Ersatz seiner Aufwendungen. Die Spende liegt erst im anschließenden Verzicht auf diesen Anspruch. Deswegen handelt es sich letztlich um keine Sachspende, sondern um eine Geldspende.

Ein zivilrechtlich wirksamer Verzicht ist notwendige Voraussetzung einer Aufwandsspende. Zivilrechtlich wirksam wird eine Verzichtserklärung eines Beauftragten, wenn sie dem Auftraggeber zugeht.

Die Spendenbescheinigung ist vom Spendenempfänger für das Jahr des Zugangs der Verzichtserklärung beim Spendenempfänger auszustellen. Wurden die Bescheinigungen vorsätzlich oder grob fahrlässig für ein falsches Kalenderjahr ausgestellt, liegt ein wesentlicher Fehler vor, der zur Spendenhaftung führen kann.

Wegen der gleich gelagerten Interessen von Spender und Empfänger ist darauf zu achten, dass die Beteiligten ernstlich gewollte, klare, eindeutige und widerspruchsfreie Abmachungen getroffen haben und dass die einzelnen Verträge und Willenserklärungen ihrem Inhalt entsprechend durchgeführt worden sind; die Vereinbarungen müssen insoweit einem „Fremdvergleich“ standhalten.

**Hier gilt u.a. Folgendes:** Es muss Klarheit darüber bestehen, in welcher Höhe der Aufwendungsersatz zu leisten war.

Für den Spendenabzug zwingend nötig ist ein Element der Uneigennützigkeit. Bei der Erstattung von Fahrkosten z. B. müssen diese zur Erfüllung der Satzungszwecke erforderlich gewesen sein.

Der Umstand, dass das Vermögen des Spenderempfängers nicht alle Ansprüche abdeckt, steht der Anerkennung von Aufwandsspenden nicht von vorneherein entgegen. Entscheidend ist die Werthaltigkeit des einzelnen Anspruchs zum Zeitpunkt der Zusage und des Verzichts; es muss gewährleistet sein, dass der Spenderempfänger jeweils alternativ zur Erfüllung des Anspruchs in der Lage gewesen wäre.

Für eine Anerkennung von Aufwandsspenden spricht, dass durch die zuständigen Gremien Bestimmungen getroffen wurden, durch die zivilrechtliche Aufwendungsersatzansprüche entstehen können, Aufträge in gewissem Umfang auch erteilt wurden und die Beauftragten umfangreiche Abrechnungen erstellt haben.

Gegen die ernsthafte Vereinbarung von Aufwandsersatzansprüchen spricht, dass Spendenbescheinigungen für Tätigkeiten ausgestellt hat, bei denen es sich um die bloße Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten der „Beauftragten“ handelt, also keine „fremdnützige“ Tätigkeit vorlag, dass Spendenbescheinigungen auch dann ausgestellt werden, wenn die „Spender“ mit der Abrechnung der Aufwendungen keine Verzichtserklärung abgeben, dass bei der Beauftragung gegen das Selbstkontrahierungsverbot verstoßen wurde – also Vorstandsmitglieder ohne Erlaubnis sich selbst beauftragten, dass Satzungsbeschlüsse nicht korrekt umgesetzt werden – etwa bei den Abrechnungstichtagen.

*Vereinsknowhow*

## Welche Informationsrechte haben Mitglieder?

Auskunftsbegehren der Mitglieder können im Verein durchaus problematisch sein. Zum einen setzen Mitglieder sie gelegentlich als eine Art Misstrauensvotum gegen den Vorstand ein; zum anderen gibt es Informationen, die der Vorstand nicht weitergeben will oder darf.

Für die Auskunftspflichten des Vorstandes gelten nach § 27 BGB die allgemeinen Vorschriften für den Auftrag (§§ 664 bis 670). Grundsätzlich hat der Vorstand danach eine umfassende Auskunftspflicht gegenüber der Mitgliederversammlung und zwar auf Verlangen und in allen Vereinsangelegenheiten. Dieses Informationsrecht ist ein grundlegendes Mitgliederrecht.

**Es gilt aber der Grundsatz:** Mitgliederrechte sind in der Mitgliederversammlung auszuüben. Das Auskunftsrecht eines einzelnen Mitglieds außerhalb der Mitgliederversammlung ist eng beschränkt. In jedem Fall hat das Einzelmitglied ein Recht auf Aushändigung eines Satzungsexemplars (was freilich selbstverständlich sein sollte)

Daneben gibt es vor allem zwei Fälle, wo einzelne Mitglieder außerhalb der Mitgliederversammlung Einsicht in Unterlagen oder entsprechende Auskünfte verlangen können:

Die Einsicht in Mitgliederlisten oder Belege über Aus- und Eintritt von Mitgliedern, wenn ein berechtigtes Interesse vorliegt (vor allem bei einem Minderheitenbegehren nach § 37 BGB)

Zur Überprüfung von Mehrheitsbeschlüssen (z. B. Beschlussfähigkeit) – aber nur, wenn berechtigte Zweifel am Abstimmungsergebnis bestehen.

Ein allgemeiner Anspruch auf Aushändigung eines Mitgliederverzeichnis besteht nicht, es sei denn bei entsprechender Satzungsregelung oder wenn dies langjährige Praxis im Verein war. Gerade hier sind aber die Vorschriften des Datenschutzes zu beachten.

Dagegen hat die Mitgliederversammlung ein umfassendes Recht auf Auskünfte über alle Angelegenheit des Vereins. Das gilt auch gegenüber Einzelmitgliedern, soweit das für Tagesordnungspunkte und die allgemeine Meinungsbildung erforderlich ist.

Grundsätzlich gibt es aber auch Fälle, in denen der Vorstand Auskünfte verweigern darf. Ein grundsätzliches Recht dazu wird er immer dann haben, wenn dem Verein dadurch ein Schaden droht (z. B. wenn Details aus laufenden Vertragsverhandlungen zum Schaden des Vereins genutzt werden könnten). Ebenso, wenn damit gesetzliche Regelungen (z. B. Datenschutz) oder die Persönlichkeitsrechte von Vorstandsmitgliedern oder Mitarbeitern verletzt würden. Das gilt besonders für die Einsicht in Personalunterlagen.

Mitglieder können berechtigte Auskunftsbegehren auch gerichtlich durchsetzen. Schon aus diesem Grund sollte sie als Vorstand eine Auskunftsverweigerung unbedingt begründen und protokollieren (Nachprüfbarkeit).

*Vereinsknowhow*

## Bundesrat billigt Vereinsrechtsreformen

Der Bundesrat hat am 18. September 2009 den Gesetzentwurf "zur Erleichterung elektronischer Anmeldungen zum Vereinsregister und anderer vereinsrechtlicher Änderungen" gebilligt. Damit kommt es zu einer Reihe von Änderungen bzw. Klarstellungen im Vereinsrecht.

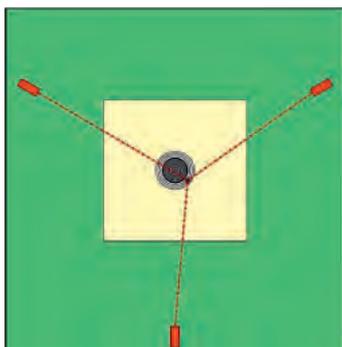
### Haftungserleichterungen für den Vereinsvorstand

Eingeführt wird ein Haftungsausschluss für den Vorstand bei leichter Fahrlässigkeit. Eine solche Haftungsfreistellung war aber schon bisher per Satzung möglich. Kritische Fälle wie die . die Steuerhaftung sind davon nicht erfasst. Wirkungslos ist diese Haftungsfreistellung zudem, wenn der Verein mittellos ist.

*Vereinsknowhow*

## Sensationelle Neuentwicklung von SIUS

Nach jahrelanger Forschung und Entwicklung ist SIUS der Durchbruch gelungen. Die erste Laserscheibe der Welt geht in Produktion. Beim Durchflug durch die Zielscheibe wird die Kugel mit drei unabhängigen, gefahrlosen Infrarotlasern erfasst. Dank der Lasertechnologie wird das Projektil mit einer sensationellen Genauigkeit von wenigen Tausendstelmmillimeter geortet. Die Auflösung ist derart hoch, dass sogar die Form des Projektils bestimmt werden kann! LASERSCORE ist damit die wohl genaueste Scheibe der Welt. Da die Messung in der Zielebene erfolgt, entsteht bei Schrägbeschuss kein Parallaxefehler. Optional erhältlich ist eine integrierte Flächenbeleuchtung der Zielscheibe. Ebenso eine auf die Rückseite aufsteckbare Schusskontrolle, welche von der ISSF für alle internationalen Wettkämpfe zwingend gefordert wird. Da die gesamte Elektronik versiegelt ist, kann die Scheibe nicht nur für Luftgewehr



und Luftpistole, sondern auch im Freien für Kleinkaliber-Gewehr verwendet werden. Die neue Scheibe ist mit allen anderen SIUS-Anlagen (LON) kompatibel. Im bisherigen Bedienungsgesetz CU941 ist die gesamte Software für alle Schiessdisziplinen, Distanzen und Scheiben von 10 bis 300 Meter vorprogrammiert. Bestehende 10-Meter oder 50-Meter SIUS-Anlagen auf LON-Basis können daher durch einfaches Austauschen der Scheiben umgerüstet werden.

Vertrieb: Mäscher-Schießsport/Johannsen-Schießstandtechnik

## WALTHER-Kartuschen mit neuem Haltbarkeitsdatum



Seit den Meisterschaften in diesem Jahr wird bei der Waffenkontrolle auch geprüft, ob die verwendeten Kartuschen mit einem gültigen Haltbarkeitsdatum versehen sind. Da in der Vergangenheit prozessbedingt mehrere Monate zwischen Herstellung und Kauf durch den Schützen vergangen sein konnten, hatte dies einen verringerten Nutzungszeitraum zur Folge. Seit November werden alle Walther Pressluft-Kartuschen **erst kurz vor der Auslieferung an den Fachhandel durch den TÜV ge-**

**prüft** und mit einem aktuellen Datum versehen. Um Verwechslungen zwischen Herstell- und Prüfdatum bei der Waffenkontrolle zu vermeiden, wird jetzt das Haltbarkeitsdatum mittels Laser aufgebracht. D. h. eine Kartusche, die z. B. im November diesen Jahres geprüft wurde, erhält den Hinweis „Verwendbar bis 11/2019“.

Natürlich werden auch die Luftdruckwaffen selbst erst kurz vor der Auslieferung an den Waffen-Fachhandel mit einer aktuell gestempelten Kartusche versehen. Abgelaufene WALTHER Stahlkartuschen können übrigens für 99,- € empf. Ladenpreis werkseitig erneut geprüft und dann für weitere 10 Jahre verwendet werden.

Nähere Informationen bei Carl Walther GmbH, Postfach 2740, 59717 Arnsberg, Tel.: 02932/638-100, Fax: 02932/ 638-149, Email: sales@carl-walther.de oder unter [www.carl-walther.de](http://www.carl-walther.de)

## Ehrenamtsfreibetrag und Minijob

Wie beim Übungsleiterfreibetrag ist auch bei der Ehrenamts-pauschale (§ 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz) die Kombination mit einem geringfügigen Arbeitsverhältnis („Minijob“) möglich. Das bestätigen die Spitzenorganisationen der Sozialversicherung in den neuen Geringfügigkeits-Richtlinien vom 14. Oktober 2009.

Wird die Ehrenamts-pauschale von 500 Euro pro Jahr in monatlichen Teilbeträgen (41,67 Euro) abgerechnet, bleiben dann bis zu 441,67 Euro pro Monat geringfügig entlohnt. Es fallen also nur auf 400 Euro pauschale Sozialversicherungsbeiträge und pauschale Lohnsteuer an. Grundsätzlich möglich ist auch die zusätzliche Nutzung des Übungsleiterfreibetrags. Das setzt nach Auffassung der Finanzverwaltung voraus, dass die

jeweiligen begünstigten Tätigkeiten (z. B. Vorstands- und Trainertätigkeit)

- voneinander trennbar sind,
- gesondert vergütet werden
- und die dazu getroffenen Vereinbarungen eindeutig sind und auch eingehalten werden (Bundesfinanzministerium, Schreiben vom 25. 11. 2008, IV C 4 - S 2121/ 07/ 0010).

Der Betrag pro Monat, der noch als geringfügig entlohnt gilt, erhöht sich dann auf 616,97 €.

**Beispiel:** Monatliche Vergütung für Vorstandstätigkeit: 441,67 €, Trainertätigkeit: 175,00 €

Voraussetzung ist aber, dass die Tätigkeiten nebenberuflich ausgeübt werden. Das ist der Fall, wenn sich die Arbeitszeit durchschnittlich nicht mehr als auf ein Drittel einer vergleichbaren Vollzeittätigkeit beläuft.

*Vereinsknowhow*

## Die neue Blaser Repetierbüchse R8 in allen Frankonia Filialen erhältlich!



Seit Montag, 18. 1. 2010 ist die neue Blaser R8 in begrenzter Stückzahl in allen Frankonia Filialen erhältlich. Angeboten werden zunächst die Ausführung Luxus mit Holzklasse 5 für 3817 Euro und die Ausführung Black Edition für 4692 Euro. Ersatzmagazine für jeweils 285 Euro sind ebenfalls verfügbar. Rabatte, auch aus Rabattaktionen, sind keine möglich.

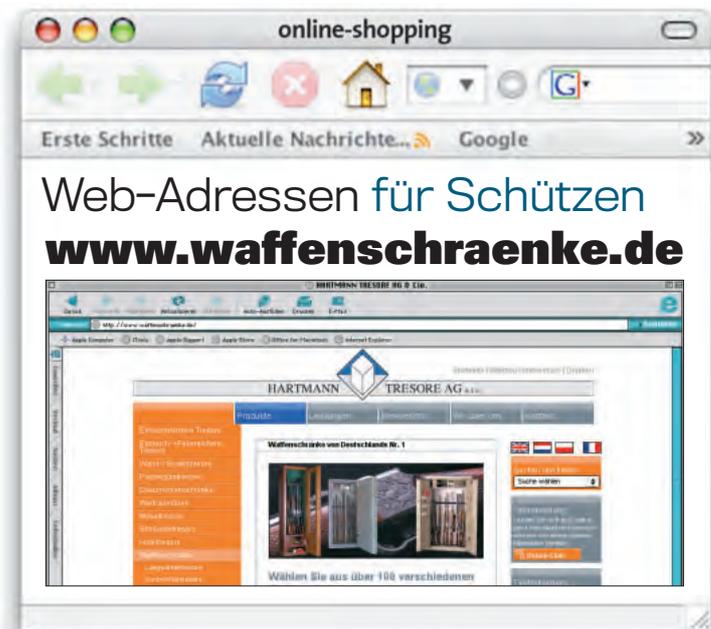
### Die neue Blaser R8

Viele Jäger wünschten sich schon

lange eine R93 mit Einsteckmagazin. Die Vorteile liegen auf der Hand: Das problemlose Laden und Entladen sowie der schnelle Magazinwechsel bei Drückjagden sind zwei der am häufigsten genannten Gründe. Jetzt bietet Blaser mit der neuen R8 „eine neue Ära jagdlicher Perfektion“, so Bernhard Knöbel, Geschäftsführer der Blaser Jagdwaffen GmbH.

### Herausnehmbares Magazin

Hier hat Blaser eine überragende



Lösung gefunden, die ergonomisch ideal und komfortabel in der Bedienung ist und damit die schnelle und intuitive Handhabung ganz wesentlich unterstützt. Magazin und Abzugsgruppe sind zu einer kompakten Einheit verschmolzen. Die Magazinriegelungstasten befinden sich in idealer Position über dem Abzugsbügel.

Die Magazinentnahme kann blitzschnell und „blind“ erfolgen. Beim Herausnehmen des Magazins mit der integrierten Abzugsgruppe entspannt sich die R8 selbstständig, und bei herausgenommenem Magazin kann der Spanschieber nicht mehr einrasten. Gerade in der heutigen Zeit ist dies ein wichtiges Kriterium auch zum Schutz vor Missbrauch durch Unbefugte.

#### Modifizierter Verschluss für noch höhere Festigkeit

Der bekannte Blaser Radialbundverschluss wurde modifiziert: eine Stützhülse sorgt nun für eine formschlüssige Abstützung der Spreizhülse. Die Geometrie von Spreizhülse und korrespondierender Ringnut wurde ebenfalls optimiert. Diese Maßnahmen führen zu einer noch höheren Sicherheit und extremer Zuverlässigkeit.

#### Blaser Präzisionsabzug

Die R8 verfügt über den neuen Blaser Präzisionsabzug. Mit außerordentlich trockener Charakteristik und extrem kurzer Auslösezeit. Die Schussauslösung erfolgt bei ca. 750 g Abzugsgewicht ohne jeden Verzug.

#### Die Schäftung als Erfolgsfaktor

Durch den geraden, parallelen Schaftücken werden die Rückstoßkräfte waagrecht auf die Schulter abgeleitet. Das führt zu geringerem Mündungsspringen und geringerem Rückstoßempfinden.

Ein steilerer Pistolengriffwinkel, eine optimierte Handballenausformung und eine deutliche Schränkung führen zu einem entspannten Handgelenk, einer besseren Abzugskontrolle und dadurch zu besseren Treffergebnissen. Das Design mit fließenden Linien verleiht der R8 eine dynamische Silhouette und besondere Eleganz.

Weitere Informationen unter [www.frankonia.de](http://www.frankonia.de).

## Namen & Nachrichten



Die sommerbiathlonbetreibenden Vereine im westfälischen Schützenbund haben einen neuen Biathlonreferenten gewählt. **Reinhard Altmeyer** (r.) von der BSG Huckarde wird dieses Amt bekleiden. Der Landessportleiter **Fritz-Eckhard Potthast** (l.) freut sich auf die Zusammenarbeit und gratuliert zur Wahl. sl



## Vorschau

- ▶ Bundesligafinale LG/LP/Bogen
- ▶ 26. ISAS 2010
- ▶ LM Bogen Halle
- ▶ Winny Weiß Was - Die Jugend-News

Die nächste Schützenwarte erscheint am 12. März 2010

## Impressum

# schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes  
ISSN 1437-3343

**Herausgeber:** Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Präsident Klaus Stallmann  
Eberstraße 30, 44145 Dortmund  
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0  
Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18

**E-Mail:** [redaktion@schuetzenwarte.de](mailto:redaktion@schuetzenwarte.de)

**Chefredakteur:** Jörg Jagener (jj)

**Redaktion:** Markus Bartsch (mb), Wolfram Ecker (we), Ferdinand Grah (fg), Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl), Sebastian Löw (sl), Frank Rabe (fr)

**Jugendredaktion:** Tim Asbrock, Tanja Jakowski, Steffen Rieger, Jannik Wiesekopsieker, Marcel Hädrich, Sebastian Büscher, Sarah Bauke

**Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund**

Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht.

**Redaktionsschluss:** 19. Februar 2010

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

#### Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Henrich Medien GmbH  
Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen  
Verlagsleiter: Peter Henrich  
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0,  
Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77  
E-Mail: [schuetzenwarte@bhmg.de](mailto:schuetzenwarte@bhmg.de)  
Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 19/2010 gültig



# wanderlust

NATUR AKTIV ERLEBEN

**SPECIAL**

Azoren



## Land der Ideen

Natur, Wissenschaft & Technik:  
Fünf berühmte deutsche Orte  
mit ihren schönsten Wanderwegen

## Heimatgefühle

Zehn Prominente sagen,  
was Heimat für sie bedeutet

## Umdenken

Wie Patagonia-Gründer Yvon  
Chouinard Geschäfte macht  
und trotzdem die Umwelt schont

## Entdecken

Wie die Natur  
die Stadt erobert

## Ausrüsten

Jacken für alle Fälle  
im Vergleich



**FELDBERGSTEIG** Naturerlebnis mit Hosentaschen-Ranger im Schwarzwald



**RHEINGOLDBOGEN** Weingenuss und Kletterspaß am Mittelrhein

**STADTWANDERN** Geheime Plätze und versteckte Sehenswürdigkeiten in Berlin